

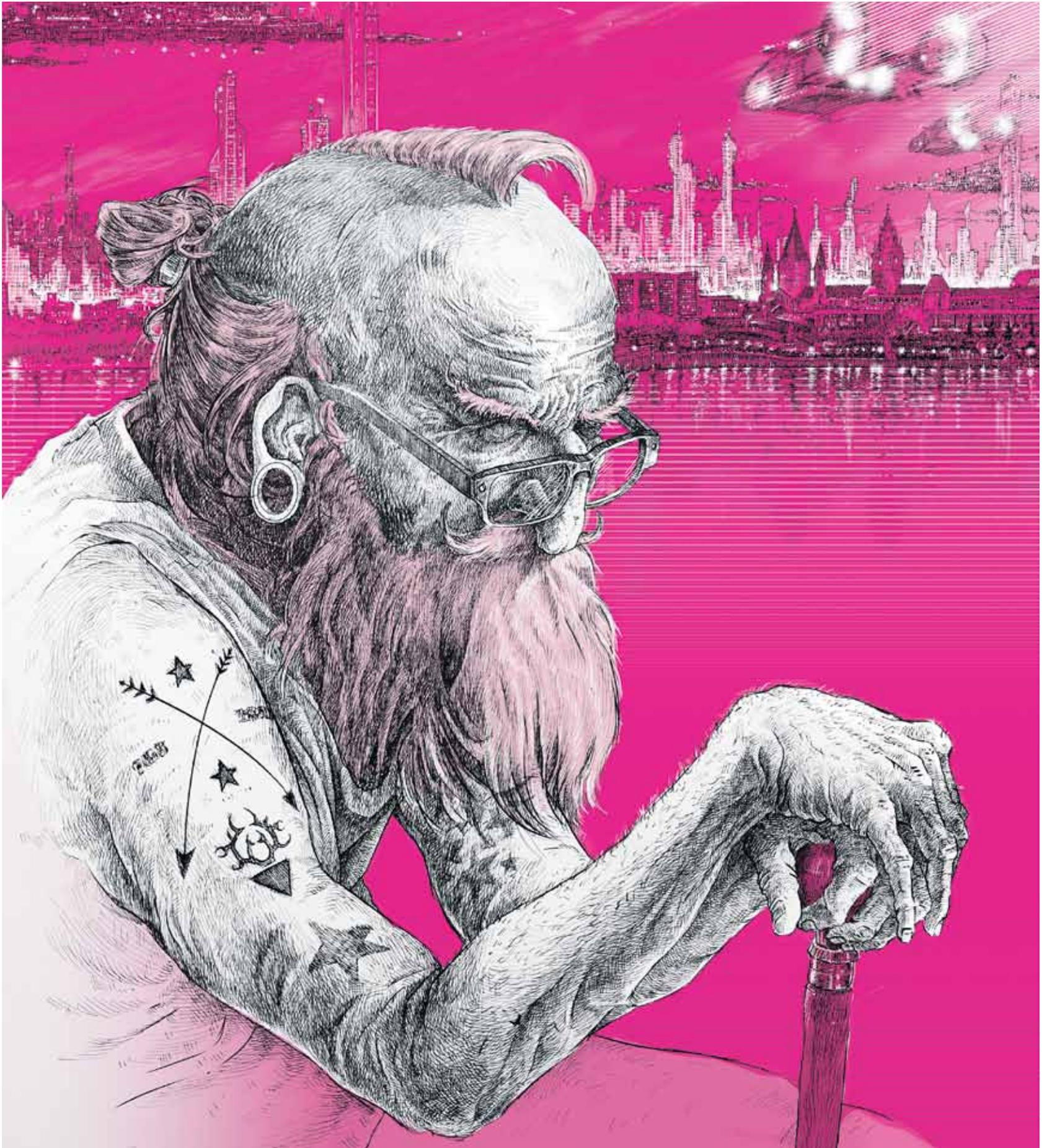
Fühle deine Stadt. Mainz.

# sensor



September 2016 Nr.64

**ÄLTER WERDEN – DAS MASS DER DINGE KITA WAHNSINN MEISTER DER KARTEN DAS LIEBERMENSCHHAUS UWE BOLL PORTRAIT SALATE IM TEST**





**Jetzt im Handel!**  
[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)

Der **MAINZ KALENDER**  
fürs neue Jahr!

Ab sofort online erhältlich unter [www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de) oder im Kundencenter der Allgemeinen Zeitung (Am Markt 17), Luups, Hugendubel, in vielen Buch- und Zeitschriftenläden, Großmanns, inside, Metzger Peter, uah Werkstattgalerie u.v.m. | **VKP 14,90 Euro**



## Editorial

Liebe Leser, letztes hatte ich ein interessantes Gespräch mit Holger Hoglo, der da meinte, ob wir nicht nur die hippen Sachen hier featuren oder auch mal etwas anderes bringen wollen. Das war insofern interessant, weil das Thema mich sowieso schon seit längerem beschäftigt. Wollen wir immer nur das gleiche machen oder müssen / sollten wir uns verändern bzw. verändern wir uns nicht sowieso schon auf ganz natürlichem Wege? Als wir vor sechs Jahren mit dem sensor angefangen haben, waren zum Beispiel die heute hippen Sachen noch gar nicht hip, sondern einfach nur neu. Mittlerweile ist jeder auf diese Trends aufgesprungen und das macht's dann schnell langweilig. Auf manchen ausgelutschten Wellen will ich schon länger nicht mehr mitreiten. Teils initiieren wir sie wiederum aber auch mit. Und so

bald ein Großteil dabei ist, will man sich wieder abgrenzen. So wie früher in der Schule als plötzlich alle die Band hörten, die bisher nur wenige gehört haben, wurde es uninteressant. Zudem kann man derzeit beobachten, wie manche von den Läden der ersten oder zweiten Stunde schon wieder dicht machen, zum Beispiel die Kwisin und das Wilde Leben in der Neustadt. Lohnt es sich nicht? War die Zielgruppe zu spitz? Oder wollen die Macher auch mal wieder was Neues wagen? Sind das alles Moden und wenn ja, was könnte die nächste Mode sein? Zum Teil muss man sich also tatsächlich immer wieder neu erfinden, um nicht stehen zu bleiben. Aber es gibt auch Dinge, die Bestand haben, die sich ändern und trotzdem treu bleiben. Wie gestalten wir den Wandel im sensor, einem Magazin, von dem manche meinen, es sei ein jun-

ges Magazin? Dabei werden auch wir Macher (teilweise) älter, auch wenn jüngere Mitarbeiter nachkommen. Ich denke, man sollte nicht allen Moden hinterherlaufen. Manchmal tut es gut, wenn es Dinge gibt, die im Kern unverändert bleiben: das urige Restaurant, das Lieblingskino, das Weinhaus von 1768. Man darf sich den Strömungen nicht zu stark unterwerfen, sonst geht man unter. Würdevoll altern, offen bleiben, jung im Geist und doch eine Konstante bilden. Dinge, die nicht funktionieren auch mal loslassen, immer herausfinden, was man will. Das sind einige Herausforderungen des Älter-Werdens. Wie andere mit dem Alter umgehen, untersuchen wir in unserer aktuellen Titelgeschichte.

Soweit es uns angeht, wird es jedenfalls keine Stagnation geben. Wir werden immer wieder überraschen,

mit Sachen, dies keiner erwartet; vor der Kopf stoßen und uns auch mal widersprechen und anecken; Fehler machen und daraus lernen. In Bewegung bleiben. Weil wir Menschen sind und keine Maschinen und Perfektion eine Illusion ist. Wer trotzdem noch Ideen für den nächsten großen heißen Scheiß von Mainz hat, maille diese gerne an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de). Das wäre doch mal interessant...

David Gutsche  
[sensor-Altvorderer](mailto:sensor-Altvorderer)

## Impressum

**Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG**  
phG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper  
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P)

**Objektleitung**  
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)  
sensor Magazin  
Markt 17 | 55116 Mainz  
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166  
[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)  
[hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

**Mediaberatung** Thomas Schneider  
Tel: 06131/484 153  
[anzeigen@sensor-magazin.de](mailto:anzeigen@sensor-magazin.de)

**Art-Direktorin** Miriam Migliazzi

**Titelbild** Christian Weber / [www.gegenstrich.com](http://www.gegenstrich.com)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Anna Strobel, Cordula Schieferstein, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Florian Barz, Gabriel Werchez Peral, Ines Schneider, Jonas Otte, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Neli Mihaylova, Nina Wansart, Olaf Neumann, Thomas Schneider, Ulrike Melsbach u.v.m.

**Termine**  
[termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)  
[az-mainz@vrm.de](mailto:az-mainz@vrm.de)

## Inhalt

**Verteilung**  
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH  
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

**sensor Abonnement**  
[www.sensor-magazin.de/abo](http://www.sensor-magazin.de/abo)  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

**Druck**  
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[facebook.com/sensor.mag](https://facebook.com/sensor.mag)  
[twitter.com/sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)  
[instagram.com/sensor\\_mainz](https://instagram.com/sensor_mainz)



((( 6



((( 18



((( 36

- 6 ))) **Älter werden**  
Das Maß der Dinge
- 11 ))) **Stadtpolitik Mainz – Best Of**
- 12 ))) **Kita-Wahnsinn Mainz**
- 14 ))) **Uwe Boll Portrait**
- 16 ))) **So wohnt Mainz**  
Das Liebermenschhaus
- 18 ))) **Der große Test – Salate**
- 21 ))) **Theater für Jung und Alt**

- 22 ))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 34 ))) **Das tolle Beginner Interview**
- 36 ))) **Katastrophen-Alarm Mainz**
- 38 ))) **Die Meister der Karten**
- 40 ))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 41 ))) **Gastro Tipp – Gutleut**
- 42 ))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

Bild: Helmut Schmidt

# Landesjazzfest 2016

**Mainz**

**The New Richie Beirach Trio**  
Phoenix-Foundation Daemgen, Fischer, Thewes  
**heavytones** Bachband

**Haberecht 4 Daniel Stelter Quartett**  
Seven Steps To Heaven & Kammerchor Alzey  
Ditzner-Lömsch Duo Christof Thewes Quartet

**Grand Central feat. S. Sternal**  
Jan-Felix May & Band Alexandra Lehmler Quartett  
Triowabohu **Leona Berlin & Band**

www.landesjazzfest-rp.de

**Fr., 09.09. – So., 11.09.2016**  
M 8 (Haus der Jugend), Karmeliterkirche,  
Karmeliterplatz und Frankfurter Hof

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ JAZZ KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ



**OKTOBERFEST AHOI!**

**LEINEN LOS ZUR BAYERISCHEN GAUDI VOM 28. 09. – 02. 10. 2016 AN BORD DER PRIMUS-LINIE!**



INFOS UND BUCHUNGEN UNTER [WWW.PRIMUS-LINIE.DE](http://WWW.PRIMUS-LINIE.DE)

## Quatsch & Tratsch

Senden Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)



**Craft-Bier im natürlich**  
Der natürlich Bio-Markt bietet regionale



**Aus „Kumi“ wird „Bellini“**

Matteo Bellini heißt der Mann, der dem Kumi Klub einen neuen Namen und ein neues Konzept verpassen will. Am 9. September geht's los. Einmal die Woche wird es abends Salsa geben; Reggaeton will er mit Hip-Hop kombinieren. Freitag und Samstagabend soll geöffnet sein; jeweils von 22 bis 5 Uhr. Eintritt um die sieben Euro.

Genussbiere der Wormser Brauerei Sander und der Riedenburger Brauerei. Dazu kommen nun Bio-Bier-Raritäten aus England und Dänemark von Samuel Smith, fruchtige Ales, Aprikosen- oder Kirschbier und Chocolate Stout etc. Probiertag am 16. September, 16 bis 20 Uhr.



**Neustadt-Post zieht um in Kaiserstraße**

Die Post-Abholfiliale am Frauenlobplatz zieht bis zum 1. Oktober um. Der neue Standort liegt in der Kaiserstraße 46. Grund für den anstehenden Umzug: „Wir brauchen einfach mehr Platz. Das ermöglicht uns, das Abholen von Paketen wesentlich schneller abzuwickeln“, sagt Mitarbeiter Sakavara. Geld- und Briefmarkenautomat verschwinden. „Wir werden aber weiterhin Büromaterial verkaufen und Geschenkartikel anbieten.“



**Neuer Burgerladen**

Die Burger-Bar „Die Kuh die lacht“ öffnet ab Mitte September in Mainz in der Römerpassage. Es werden frische Zutaten verwendet von regionalen Anbietern zumeist. Die Brötchen kommen von einem Bäcker aus Frankfurt. Das Angebot reicht von fetten, schlanken, fleischeslustigen, veganen und weiteren Burgern über Pommes, Steaks und Salat bis hin zu Weinen und Longdrinks. Mo-Fr 9.30 bis 23 Uhr; So- & Feiertage 12 bis 22 Uhr.



**Zitadelle wird Kulturei**

Nach viermonatiger Bauzeit sind die Umgestaltungen in den Kasematten der Zitadelle abgeschlossen. Betrieben werden die drei Räume künftig unter dem Namen „Kulturei“ zum anmieten für Kulturinteressierte, Familien, Unternehmen, Agenturen, Vereine u.v.m. Anmietung unter [www.grossraum.com](http://www.grossraum.com) / Tel. 0151 – 50127591. Offizielle Eröffnung am 11. September.



**Wilma Wunder am Markt**

Am Markt 11, da wo zuvor das „Maison du Pain“ und früher das „Café Figaro“ untergebracht waren, hat nun Wilma Wunder geöffnet. Das neue Restaurant der Enchilada Gruppe (Besitos, Aposto, Big Easy...) bietet eine moderne, urbane Küche mit regionalen Produkten, eine große Auswahl an Getränken wie hausgemachte Limonaden und Eistees, Weine und Kaffee und Kuchen. Highlight: Brot, Kuchen, Flammkuchen und einiges mehr werden selbst im Ofen hergestellt vor den Augen der Gäste. Abends erweitert sich das Repertoire – dann finden sich neben den Tagesgerichten auch gehobene Dinner-Küche sowie ausgewählte Cocktails.



**Wohnungssuche für Flüchtlinge**

Der Wohnungsmarkt ist bekanntermaßen ein Haifischbecken. Unter den Leidtragenden sind nun auch Flüchtlinge. Die gemeinnützige Organisation „Wir als NeuesZuhause“ hilft ihnen bei der Suche nach Wohnraum. Wer eine Wohnung oder ein Zimmer vermieten kann und will, meldet sich unter [info@einneueszuhause.de](mailto:info@einneueszuhause.de).



**Nidoran**  
Pokemon, weiblich, 6,74 kg, Größe 38 cm

Hallo Nidoran. Wieso sitzt du auf meinem Hund?  
Ich konnte gerade mein männliches Gegenstück nicht finden, da dachte ich, dein Hund ist ein guter Ersatz.

OK. Aber du weißt, dass ich dich dafür auslöschen könnte?  
Versuchs doch. Aber meine versteckte Fähigkeit „Über-Eifer“ verstärkt meine Attacken. Außerdem habe ich giftige Stacheln auf dem Rücken und ein giftiges Horn.

Übereifer haben wir beim sensor auch. Aber es gibt trotzdem nicht mehr Geld dafür. Wie findest du die ganzen Idioten, die mit ihren Handys durch die Gegend laufen?  
In der Tat sehr schräg alles. Letztens ist einer im Pokemon Kostüm von der Rheinbrücke gesprungen. Uns Pokemons nerven diese Typen. Wir wollen eigentlich nur durch die Gegend fliegen und uns lieber gegenseitig umbringen.

Interview & Foto: Corinna Contenance

facebook.com/sensor.mag  
twitter @ sensormagazin  
instagram.com/sensor\_mainz



**Dr. Treznok**

UND DER 11. SEPTEMBER

15 Jahre ist es her, dass am 11. September das World Trade Center in New York zerstört wurde. Die offizielle Erklärung zu dieser Katastrophe hört sich haarsträubend an: Ein vom CIA ausgebildeter Agent, einer angesehenen saudischen Familie entsprossen, soll von einem geheimen Unterschlupf in Afghanistan aus die Entführung der Flugzeuge und die Anschläge auf das WTC sowie das Pentagon geplant haben. Dies wurde als Kriegserklärung des afghanischen Staates uminterpretiert und führte zum Nato-Bündnisfall. Seit diesem Ereignis befindet sich Deutschland im Krieg. Ein Krieg, der immer mehr Länder erfasst und dessen Folgen wir jetzt indirekt zu spüren bekommen, wenn wir mit Flüchtlingen konfrontiert werden.

Die offizielle Erklärung zum 11. September wirft bei Verschwörungstheoretikern einige Fragen auf: Sieht der Zusammensturz der Gebäude nach einer professionellen Sprengung aus? Und wieso konnten die Flugzeuge ungehindert so lange Strecken über die USA hinweg fliegen, obwohl man spätestens seit dem ersten Einschlag hätte gewarnt sein müssen? Die Anschläge wirken wie ein willkommenes Ereignis, um einen geplanten Krieg begründen zu können. Und es wäre auch nicht das erste Mal in der Geschichte, dass eine inszenierte Lüge erhalten muss, um ein Volk in Stimmung zu bringen.

Sowas kann man abtun oder es macht misstrauisch und produziert die unterschiedlichsten Gedanken. Manche behaupten sogar, dass es gar keine entführten Flugzeuge gab, sondern Raketen in die Türme geschossen wurden. Ich kann mir als Kolumnist nur die Finger verbrennen, wenn ich mich zu diesem Thema äußere und meine Meinung öffentlich kundtue.

Dennoch halte ich es für wichtig, an dieses Datum zu erinnern. Immerhin befinden sich seit 15 Jahren deutsche Soldaten im Krieg in Afghanis-

tan und die Begründung ist faden-scheinig. Ich finde es auch merkwürdig, dass man zehn Jahre später, also 2011, Osama Bin Laden, den Hauptverdächtigen und wichtigsten Zeugen, in einem ganz anderen Land auffindet und dort hinrichtet, ohne ihm einen Prozess zu machen, ja sogar ohne ihn zu verhören. Das verstößt nicht nur gegen jedes rechtsstaatliche Empfinden, sondern ergibt auch keinen Sinn.

Dennoch wird die Geschichte von den meisten so hingenommen. Wir sind sowieso gerade viel zu sehr damit beschäftigt, uns von einer Krise in die andere zu hangeln: die Finanzkrise, die Eurokrise, die Flüchtlingskrise ... alles u.a. direkte oder indirekte Folgen des 11. September und des daraus begründeten Krieges. Und als wären wir von Krisen nicht schon genug gebeutelt, kommen nun auch noch Amokläufer und Terroristen und bedrohen unsere Gesellschaft. Nichts ist mehr sicher, man muss jederzeit damit rechnen, dass auch die Mainzer TwinTowers am Hauptbahnhof fallen werden. Schuld an allem sind wahlweise durchgeknallte Islamisten, psychisch kranke Menschen oder üble Nazis, die in jedem Moslem einen irren Islamisten vermuten. Wahrscheinlich können uns nur Notstandsgesetze retten und wieder für Sicherheit und Ordnung sorgen.

Eigentlich ist es egal, welche (Verschwörungs)Theorie zum 11. September die richtige ist. An den Folgen dieses Ereignisses ändert es nichts. Deutschland befindet sich seitdem wieder im Krieg, ein Krieg, den wir gern ausblenden und vergessen, selbst wenn wir dessen Flüchtlinge längst nicht mehr ignorieren können. Und auch wenn uns Begriffe wie „Friedenstruppen“ das Gefühl vermitteln, das sei eigentlich gar kein Krieg, sondern ein Kuschel-Seminar, so bleibt doch der unterschwellige Eindruck, dass mit dem 11. September und seinen Folgen irgendwas ganz und gar nicht in Ordnung ist.



Der 87-jährige Wilhelm hat den Zweiten Weltkrieg überlebt. Der allgegenwärtige Tod hat ihn zu einem Optimisten gemacht. Jetzt wohnt er mit seiner Frau in einem Altenheim

# Das Maß der Dinge

WIE VERÄNDERN WIR  
UNS MIT DEM ALTER?  
WAS IST WANN WICHTIG?  
UND WANN FÜHLEN  
WIR UNS RICHTIG ALT?  
EIN GENERATIONENPORTRÄT.

Text Neli Mihaylova Fotos Katharina Dubno



Die Morgensonne strömt durch die deckenhohen Fenster des Aufenthaltsraumes. Einige Bewohner des Mainzer Altenheims sitzen im Kreis und unterhalten sich. Es riecht nach Kaffee und Putzmitteln. Um kurz vor zehn beginnt die Zeitungsrunde. Die letzten verspäteten Teilnehmer nehmen ihre Plätze im Kreis ein. In einer Ecke des Raumes sitzt Wilhelm und hält ein Nickerchen. Im Rollstuhl neben ihm schaut seine Frau Anneliese ins Leere. Vor einiger Zeit wurde bei ihr Demenz diagnostiziert. Wilhelm ist deswegen vor anderthalb Jahren zu ihr ins Altenheim gezogen. Jeden Morgen holt er sie aus ihrem Zimmer ab, geht mit ihr frühstücken und raus spazieren. Am Nachmittag zeigt er ihr alte Fotoalben und erzählt von einer Vergangenheit, an die sie sich immer weniger erinnern kann.

### Rückblickend das Gute sehen

„Wenn man will, kann man immer nur das Schlechte im Leben sehen. Aber ich bin nicht so. Ich habe nur Augen für das Gute“, sagt Wilhelm, steht auf und schiebt, sich auf den Rollstuhl stützend, seine Frau in Richtung Flur. In diesem Jahr ist er 87 geworden. Seine erste Leiche sah er mit 15. Damals, im Zweiten Weltkrieg,

((( Wenn man will, kann man immer nur das Schlechte im Leben sehen. Aber ich bin nicht so. Ich habe nur Augen für das Gute. )))

war er im Saarland stationiert. Zum ersten Mal weit weg von seiner Familie. Seine Eltern wussten nicht genau, wo er war und ob er zurückkehren würde. Die Tage und Nächte an der Front haben ihn geprägt. Die vielen Tote, die Angst, das Sterben. Diese Zeit war die Schlimmste in seinem Leben, erzählt er. Aber der allgegenwärtige Tod hat ihn auf wundersame Weise zu einem Optimisten gemacht. „Wenn du das alles gesehen hast, sind die Alltagsprobleme später überhaupt nicht mehr wichtig.“

Wilhelm ist mit seiner positiven Lebenseinstellung keine Ausnahme: Ältere Menschen zeigen in Befragungen überwiegend ein stabiles oder sogar wachsendes Wohlbefinden. Und das, obwohl es ihnen gesundheitlich zunehmend schlechter geht. Diese Beobachtung ist in der Psychologie als Wohlbefindens-Paradox bekannt. „Ältere Menschen betrachten das Leben anders als Jüngere. Sie konzentrieren sich auf das Positive im Leben“, erklärt Dr. Bozana Meinhardt-Injac, Dozentin am Psychologischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität. Die Wissenschaft unterscheidet verschiedene Arten des Alterns. Das primäre physiologische Altern wird durch Alterungsprozesse in den Zellen hervorgerufen, die bei allen Menschen gleich ablaufen. Diese Prozesse lassen sich kaum beeinflussen. Es gibt aber auch externe Faktoren, die das Älterwerden bestimmen. Das sekundäre Altern hängt stark vom Lebensstil ab: Alkoholkonsum, Rauchen, Bewegung und Essgewohnheiten spielen eine wichtige Rolle. Aber auch eine positive oder negative psychische Grundeinstellung hat einen Einfluss auf den Alterungsprozess und darauf, wie man ihn erlebt.

„In der Zeit nach dem Ende des beruflichen Lebens findet eine tiefgreifende Veränderung statt“, erläutert Meinhardt-Injac. In den ersten Jahren des Ruhestandes sind viele Senioren gesellschaftlich sehr aktiv - sie engagieren sich in Vereinen, verreisen, leisten ehrenamtliche Arbeit. Mit zunehmendem Alter reduzieren sich diese Aktivitäten und der Freundeskreis wird kleiner. „Ältere Menschen wissen, dass ihnen nicht mehr viel Zeit bleibt. Es ist deshalb wichtig zu akzeptieren, dass es im Leben Dinge gibt, die man hätte anders machen können, die sich jedoch nicht mehr ändern lassen.“ Dabei hilft es sehr, sich auf das zu konzentrieren, das einen glücklich macht.



Die ehemalige Balletttänzerin Ana ist vor Kurzem 40 geworden. Nach der zweiten Schwangerschaft hat sie sich entschieden, ihre Karriere zu beenden



### Bewegtes Leben

Wilhelm hatte ein überwiegend glückliches Leben. Mit 20 heiratete er Anneliese. Kurze Zeit später kam ihr Sohn zur Welt. Sie hatten viele Freunde, eine große Familie und viel zu tun in ihrer Landwirtschaft. Wilhelm fotografierte gerne, sang im Verein, war bei der Feuerwehr und liebte die Berge. Langeweile kannte er nicht. Immer gab es an ihrem alten Backsteinhaus oder am Auto etwas zu reparieren und zu werkeln. So hat er sich auch mit dem Alter abgefunden und trauert seiner Jugend nicht hinterher. „Ja, es waren schöne Jahre. Es war gut, aktiv zu sein, mit dem Kind auf den Schultern kilometerlang zu laufen. Aber das Leben geht weiter.“ Anneliese und er sind mittlerweile Urgroßeltern.

„Man muss das Alter akzeptieren, dankbar sein, dass man fit ist, sich nicht hängen lassen, positiv bleiben. So viel wie möglich aktiv sein, am Leben teilhaben. Das hält jung.“ Wilhelm liest jeden Tag Zeitung, geht spazieren und treibt Sport, soweit es geht. Deshalb war es ihm wichtig, als es so weit war, ins Altenheim seiner Heimatstadt umzuziehen anstatt weit weg zu gehen. Denn den Kontakt zu seinen Freunden wollte er nicht abbrechen lassen. Am Donnerstag ist ein Schulkamerad von ihm beerdigt worden. Er konnte nicht an der Trauerfeier teilnehmen. „Wieder einer weniger. Das macht mich traurig. Zuzusehen, wie schnell der Körper abbaut, das macht mich traurig. Aber man darf nicht zu viel darüber nachdenken. Sonst macht man sich nur fertig.“

### Ein Leben für die Bühne?

Auch Ana spürt, dass sich ihr Körper verändert, älter wird. Sie ist vor Kurzem vierzig geworden. Fast dreißig Jahre ihres Lebens verbrachte sie auf der Bühne. Ihr Körper, ihre Muskeln und ihr Gefühl für Bewegungen waren ihre Werkzeuge. Ana war Ballett-

tänzerin. Von morgens bis abends, sechs Tage die Woche, trainierte und probte sie; nahm an einer Vorstellung nach der anderen teil. Das Theater war ihre Welt, die Bühne ihr Zuhause. Madrid, London, Amsterdam, Koblenz und schließlich Mainz. Sie studierte an der English National Ballet School, tanzte für die niederländische Königin und lernte Prinzessin Diana kennen. Kurz nach der zweiten Schwangerschaft entschied sich Ana, ihren Traumberuf aufzugeben. Sie hat es bis heute nie bereut: „Ich wollte für meine Kinder da sein, sie wachsen sehen und abends ins Bett bringen. Als aktive Tänzerin war das unmöglich, weil ich abends auf der Bühne sein musste.“ Ana hat mittlerweile drei Kinder, gibt Ballettunterricht, leitet mehrere Zumbakurse an einer Tanzschule und tanzt im Fastnachtsballett. So hat sie nie aufgehört, mit ihrem Körper zu arbeiten. „Ich fühle mich eigentlich genauso wie als ich jünger war. Aber wenn ich meinen Schülern eine Bewegung zeigen möchte, klappt es manchmal nicht ganz so gut.“ Angst vor dem Älterwerden hat sie keine. Die Falten stören sie kaum. Das Schöne am Älterwerden sind die Erfahrungen, die man hat, das Wissen, das man über das Leben gesammelt hat und die Menschen, mit denen man befreundet ist, meint sie. Was sie aus ihrer Jugend vermisst? „Dinge zum ersten Mal auszuprobieren.“ Trotzdem ist sie immer noch neugierig geblieben und lernt mit ihren Kindern dazu. So hat sie vor Kurzem zusammen mit ihrer Tochter begonnen, Inliner zu fahren. Die Kinder halten jung, aber an ihnen sieht sie auch, wie die Zeit vergeht und dass sie selbst älter wird.

((( Ich fühle mich eigentlich genauso wie als ich jünger war. Aber wenn ich meinen Schülern eine Bewegung zeigen möchte, klappt es manchmal nicht ganz so gut. )))



Die Kinder haben das Leben von Sascha und Gabrielle stark verändert



Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Hermann Hesse

### Kinder als Veränderung

Ihr erstes Kind verändert auch komplett die Welt von Gabrielle und Sascha. Der Tag, an dem sie ihre Tochter Amélie aus dem Krankenhaus in ihre Neustadt-Wohnung brachten, markiert für sie eine Grenze. Ihnen wurde beinahe schlagartig bewusst, dass sie nun erwachsen geworden sind. Plötzlich war die Verantwortung für einen kleinen Menschen da. Und mit dem Feiern, Rausgehen und Sporttreiben war erst einmal Schluss. „Früher habe ich am Sonntag ausgeschlafen, danach lange gefrühstückt, die Zeitung gelesen und Sport gemacht. Das geht nicht mehr“, erzählt Gabrielle, die vor Kurzem 35 geworden ist.

((( Früher habe ich am Sonntag ausgeschlafen, danach lange gefrühstückt, die Zeitung gelesen und Sport gemacht. Das geht nicht mehr. )))

Die Schwangerschaft und die Geburt waren eine körperliche Herausforderung für sie: „Da ist mir bewusst geworden, dass ich älter werde.“ Zwei Jahre nach Amélie kam ihr Sohn Maxime zur Welt. Jetzt gehen Sascha und Gabrielle abends fast nur noch getrennt raus. Sie wollen beide nicht auf ihr gewohntes Sozialleben verzichten. Zusammen geht es kaum, einer muss immer auf die Kinder aufpassen.

Rückenschmerzen, Zukunftsängste, Kontostände: Diese Dinge verbindet Gabrielle nun mit dem Älterwerden. Was sie jung hält: Arbeit, Familie, Freunde, Partnerschaft. Für Sascha ist der Schlüssel zum Jungbleiben das Umfeld, in dem er sich bewegt: Als Dozent an der Universität und Neustadt-Bewohner ist er viel von jungen Menschen umgeben. „Ich mag es, zu wissen, was junge Leute be-

wegt und wie sie ticken. Ich merke aber durch den Kontakt zu ihnen, dass ich älter geworden bin.“ Nächstes Jahr wird er mit seinen Schulkameraden zwanzig Jahre Abi feiern: „Und ich frage mich manchmal: Wo ist diese Zeit geblieben?“ Trotzdem weiß er: „Wir haben unsere 20er komplett ausgekostet, sind rumgereist, haben immer wieder Neues ausprobiert.“ So hat das Paar nur wenig das Gefühl, etwas ausgelassen zu haben. Deshalb sind sie jetzt offen für eine neue, stetigere Phase des Lebens.

### Leben heißt Veränderung

Die Zeit zwischen 19 und 30, erklärt Dr. Meinhardt-Injac ist die Zeit der Experimente, des Ausprobierens, der wechselnden Partnerschaften und Berufe. In diesem Zeitraum verfolgt man vor allem seine eigenen Ziele und lernt für ein späteres Berufsleben. Zwischen dreißig und vierzig ist die Identität gefestigt. Die Selbstdefinition ist häufig durch den Beruf geprägt. In diesem Alter werden inzwischen die meisten Familien gegründet. Es ist aber auch die Zeit, in der die ersten Anzeichen des körperlichen Verfalls einsetzen. Kinderkriegen ist dabei die größte Herausforderung für eine Beziehung: „Es gibt viele Studien zu diesem Thema und fast alle bestätigen, dass die ersten Jahre als Eltern der emotionale Tiefpunkt einer Partnerschaft sind.“ Aber es gilt auch: Je älter die Kinder werden, desto entspannter werden die Beziehungen und desto mehr Zeit haben die Eltern wieder füreinander. Die dynamischste Zeit des Lebens ist das Teenageralter. In der Pubertät durchlaufen das Gehirn und der Körper gewaltige Veränderungen. In dieser Zeit findet die Identitätssuche statt. „Man empfindet sich in diesem Alter oft als einzigartig.“ Risikobereit-

schaft und das Streben nach Unabhängigkeit spielen hier eine große Rolle. „Viele Teenager denken, dass ihnen nichts Schlimmes widerfahren kann. Sie unterschätzen manche Gefahren und gehen unnötige Risiken ein“, so die Psychologin.

### Kindersicht

Ähnlich geht es Clara. Sie sehnt sich nach mehr Unabhängigkeit und Selbstständigkeit. Vor einigen Wochen ist sie 15 geworden. Sie will gerne älter sein, als sie ist: „Ich habe schon vor Monaten gesagt, dass ich 15 bin, weil es einfach besser klingt. Man wirkt sofort älter und erwachsener.“ Am liebsten wäre sie schon 18: „Das wäre richtig cool. Ich könnte dann viel mehr machen, ohne meine Eltern zu fragen: Alkohol trinken, rausgehen, abends später nach Hause kommen oder sogar ausziehen, wenn ich will.“ Älter werden heißt für sie, eigene Entscheidungen treffen zu können, eben erwachsen sein. Deshalb findet sie es auch besser, mit älteren Freunden unterwegs zu sein.

Seit ein paar Jahren achtet sie auch mehr darauf, wie sie aussieht, sich ernährt und was sie anzieht. Seit sie zwölf oder dreizehn ist,

darf sie sich schminken. Ein Schönheitsideal hat sie hier nicht. Aber auf Instagram folgt sie Bloggerinnen, die zum Thema Beauty und Ernährung Beiträge posten. Claras Vorstellungen für ihre Zukunft sind ziemlich klar: Nach dem Abi will sie ein Jahr lang verreisen und Erfahrungen sammeln. Danach möchte sie Medizin studieren und Chirurgin werden. Vor dem Älterwerden hat sie keine Angst. „Ich werde schon darauf achten, wie ich aussehe.“

((( Ich habe schon vor Monaten gesagt, dass ich 15 bin, weil es einfach besser klingt. Man wirkt sofort älter und erwachsener. )))

Angst hat Wilhelm schon lange nicht mehr. Aber in manchen Nächten, wenn er alleine im Bett liegt, fragt er sich, wie alles enden wird.

„Der Gedanke kommt immer wieder: Was wird das hier werden? Was wird mit uns passieren?“ Er macht eine Pause. Sein Blick wandert zu seiner Frau und er legt ihre Hand zwischen seine Hände, streichelt sie liebevoll und küsst sie. Seine Stimme wird leiser: „Aber was kann man tun? Alles wird kommen, wie es soll.“

Die Psychologin Dr. Bozana Meinhardt-Injac forscht über kognitive Entwicklung über die Lebensspanne



Clara ist noch 15, wäre aber am liebsten jetzt schon 18



DER INTERNATIONALE BWL-MASTER DER HOCHSCHULE DARMSTADT

# POWER MASTER

DUAL ODER BERUFSBEGLEITEND  
Ein Master der h\_da. Immer die denkbar beste Antwort.

**Infoabend**  
13. Oktober 2016  
18.00 Uhr

Darmstadt  
Schöfferstraße 3  
(Hochhaus)

**h\_da**  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
ibwl.h-da.de




**Lass dich überraschen!**  
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr

Vorhang auf und Action: Freu' dich auf die geheime Vorpremiere aus dem aktuellen Filmprogramm in der englischen Originalversion – das gibt's nur in der Sneak-Preview! Mehr Infos und Karten unter [cinestar.de](http://cinestar.de)

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

# Indien-Haus

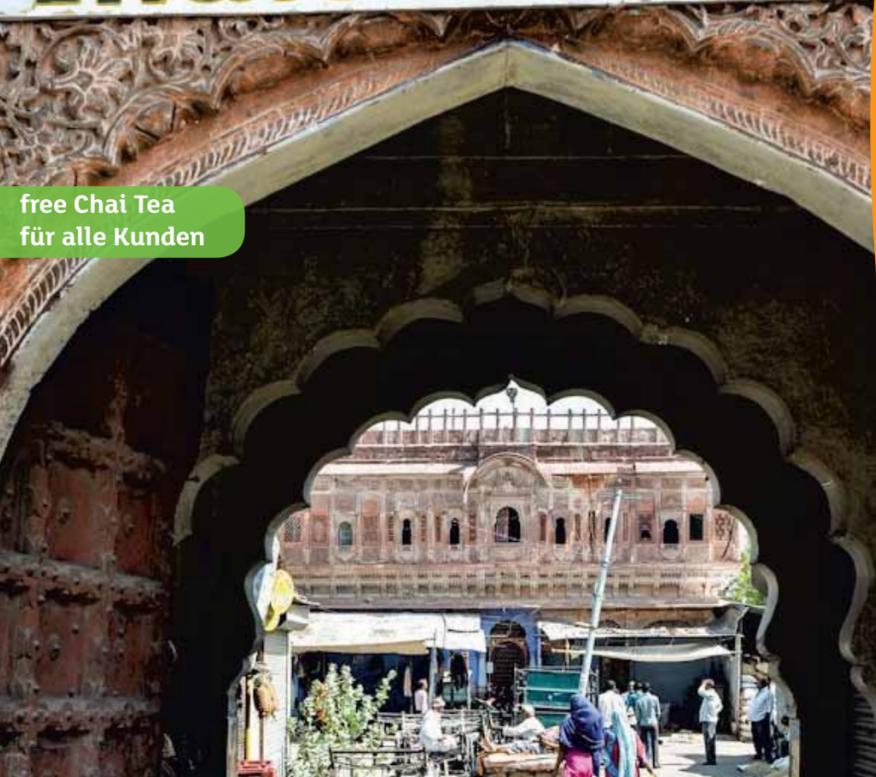
## Basar-Wochen

vom 15.08 - 17.09.2016

Möbel und Deko zu Schnäppchenpreisen ergattern.

Mo-Fr 11-19:30 Sa 10-18 Uhr  
Rheinallee 205 55120 Mainz 06131 9689610 indien-haus.de

free Chai Tea für alle Kunden



**INDIEN-HAUS**  
Wohnen mit Stil.

## Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

**Patrick Arens** Muss die Peterskirche jetzt das Glockenläute einstellen? Nicht dass hier nun noch islamische Gefühlswelten verletzt werden  
Gefällt mir · Antworten · 2 · 5 Std.

**Karl Michel** Ach du heilige scheisse Innenstadt wird jetzt Ghetto armes Mainz. Habt ihr immer noch nicht genug.  
Gefällt mir · Antworten · 3 Std. · Bearbeitet

**Alexander Schwarz** War ja klar das für die sogenannten Flüchtlinge wieder mal es beste bereit gestellt wird. Als deutscher kannste gucken wie man die überbeuerten mieten in MZ irgendwie bezahlen kann und die werden so ziemlich genau Stadt Mitte einquartiert. Aber das ist ja nit mal es schlimmste aus der Kölner Silvester Nacht haben die anscheinend auch nix gelernt die Politiker vergessen wie viele Clubs da in der nähe sind?  
Gefällt mir · Antworten · 8 · 8 Std.

**Babs Zett** Das muss jetzt mit Gewalt durchgebracht werden; der Laienhof steht fast leer!!! Liebe Einzelhändler.....  
Gefällt mir · Antworten · 6 · 8 Std.



**Luna Meyer** Mitten in der Stadt. .... Und die Schule .....naja  
Gefällt mir · Antworten · 1 Std

**Hans-Jörg Meyer** .....und ewig grüßt das Murmeltier. Und die braune Masse versprüht ihre Gülle unter diesen Beitrag. Naja, Business as usual.....  
Nichts kapiert und nichts dazu gelernt, geschweige denn sich damit auseinander gesetzt. So..... Anfeindungen und respektlose Kommentare bei 3, 2, 1.....

### Allianzhaus soll Flüchtlingsunterkunft werden (Bild oben)

Das Allianzhaus soll von der Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG) zur Flüchtlingsunterkunft umgebaut werden, hat die Stadt kürzlich beschlossen. Derweil kann auch der Club „schon schön“ bleiben, wie die MAG bestätigte. Und mehr noch: Besitzer Norbert Schön soll weitere Fläche anmieten und das Café blumen ausdehnen oder eine neue Lounge erstellen. Wenn der Mietvertrag dann noch vom Liegenschaftsausschuss angenommen wird, kann der Umbau des Gebäudes beginnen. Rund 300 Flüchtlinge sollen aufgenommen werden. Damit es vom Club her nicht zu laut wird, sollen im ersten Stock Gemeinschaftsräume entstehen. Da derzeit kaum noch Flüchtlinge kommen, wird sich zeigen, wie die Stadt die Flüchtlingsheime in Kürze aufstellen wird. Auf Facebook gab es schon reichlich rechte Hetze, siehe Screenshots.

### PENG / Brauerei / Neue Areale

Im Alten Rohrlager in der Weisenauer Straße soll im nächsten Jahr Bier gebraut werden. Wendelin Quadt, Inhaber der in Gonsenheim ansässigen Gesellschaft „Kuehn Kunz Rosen“, will auf einem Teil des Geländes eine kleine Brauerei mit eigenem Sudhaus und Silo einrichten. Das Ferienparlament stimmte bereits zu. Zwei historische Gebäude sollen dafür umgebaut werden und

ein kleiner Schankraum eingerichtet, in dem die Biere gekostet werden können und kleinere Veranstaltung stattfinden.

Im Juli 2015 verkündeten Stadtwerke Chef Höhne und OB Ebling, das Rohrlager solle zum vorübergehenden Domizil für den Kulturverein PENG und zum Ausweichstandort für das KUZ für die Zeit des Umbaus werden. Die Übergangslösung hatte sich aber wegen zu hoher Kosten zerschlagen. Auch das PENG überlegt seine Pläne zu verschieben, denn die Räumlichkeiten auf dem Gelände sind für den Winter nicht geeignet. Man hat für die nächsten Monate ein Übergangsquartier in der alten Kaserne Mombacher Straße 68 (ehem. Tikal Gebäude) gefunden. Große Eröffnung am 24. September mit Kunst und Musik.

### MVG: Weniger Baustellen

Jedes Jahr im Sommer gleicht Mainz einer Großbaustelle. Einen großen Anteil daran hat derzeit der Bau der „Mainzelbahn“. Ende August sollen die ersten großen Baustellen jedoch abgebaut werden, unter anderem an der Saarstraße. Anders in Bretzenheim: Hier werden einige Bauarbeiten noch bis Oktober dauern. Mitte Dezember soll die neue Strecke dann eingeweiht werden und die Stadtteile Lerchenberg, Marienborn und Bretzenheim mit dem Hauptbahnhof verbinden. Noch bis zum 10. September läuft die letzte

Phase der Gleiserneuerung auf dem Bahnhofsvorplatz. Umfangreiche Fahrplan-Diskussionen fanden und finden ebenso statt. Wir berichten bald über den endgültigen Stand.

### Marodes Taubertsbergbad

Die Stadt droht dem Betreiber des Taubertsbergbades, den Vertrag zu kündigen. Er komme seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nach. Das Bad ist seit längerem in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In letzter Konsequenz gebe es die Kündigung. Betreiber Deyle verschanzt sich jedoch noch gut. Er hat wohl mehrere Insolvenz-Verfahren laufen. Eine Hängepartie. Wie immer es auch kommt, die Mainzer bräuchten sich allerdings keine Sorgen zu machen: Die Stadt könne den Betrieb des Bades kurzfristig aufrecht erhalten. Zumindest so lange, bis ein neuer Betreiber gefunden sei.

### Zentrenkonzept & Decathlon

Der Sportfilialist Decathlon könnte sich im alten Postlager am Hauptbahnhof ansiedeln. Das Areal, das inzwischen dem Bauunternehmen Gemünden gehört, zählt gemäß Zentrenkonzept zum innerstädtischen Bereich. Dort könnten Sportartikel ohne Beschränkung verkauft werden. Aber Decathlon will eigentlich lieber raus auf die grüne Wiese auf den Wirtschaftspark und was Größeres aufmachen. Hier darf gemäß Zentrenkonzept aber vieles

nicht verkauft werden, weil sonst der innerstädtische Einzelhandel Käuferabwanderungen befürchtet. Das Ganze ist noch nicht ausgestanden. Decathlon überlegt sonst auch, sich in Kastel anzusiedeln.

### Residenz-Kino Abriss

Die Residenzpassage wird 2017 abgerissen und neu gebaut: Das „Residenz & Prinzess“ wird also bald Geschichte sein. Das Projekt ist für die Bauherren Fischer & Co. kein alltägliches. Beide Fassadenseiten, die zur Schillerstraße und die zur Gonsen Langgasse, werden von unterschiedlichen Büros gestaltet. Künftig sind in den oberen Etagen ausschließlich Eigentumswohnungen. Im Erdgeschoss soll es zwei Ladenlokale geben und unter dem Gebäude eine Tiefgarage für die Bewohner. Die Passage sei dann Gemeinschaftseigentum der neuen Bewohner. Wie sie dann heißt, steht noch nicht fest.

### Rathaus-Sanierung

Das Büro agn Niederberghaus & Partner hat als Generalplaner einen Vertrag unterzeichnet, das Mainzer Rathaus zu sanieren. Ein Kostenrahmen von 50 Mio. Euro ist angesetzt. Das Büro wird also Module für einzelne Sanierungs- und Umbauschritte entwickeln. Was sich die Stadt dann im Rahmen dessen leisten kann, wird entsprechend umgesetzt. Was zu teuer wird, fällt weg. Erste Ergebnisse sollen im Sommer 2017 vorliegen.



Viele Kinder, viele Sorgen? - Eher nicht. Aber Kita-Plätze sind heiß begehrt, damit Papa und Mama ja bloß auch wieder schön schaffen gehen können

# Kita-Wahnsinn

## RECHTSANSPRUCH AUF KINDERBETREUUNG IN MAINZ UND DIE GRAVIERENDEN FOLGEN

Mainz ist eine schöne Stadt. Nicht zu groß und nicht zu klein, multi-kulti, mit ordentlichem kulturellem Angebot und guter Anbindung zu noch viel mehr Möglichkeiten im wundervollen Rhein-Main-Gebiet. So oder so ähnlich denken viele. Und die Einwohnerzahlen steigen. Und mit ihnen die Zahlen der kleinsten Einwohner. Nicht zuletzt auch, weil aktuell viele ältere Mütter zusätzlich auf das Geburtenkonto zu Buche fallen. Die Folge ist nicht nur, dass eine gewisse Knappheit an Wohnungen herrscht, sondern auch eine an Kinderbetreuungsplätzen. Vor allem für die ab Zweijährigen, wenn nämlich das Elterngeld und Elternzeit erst einmal aufgebraucht sind.

### Kita-Bedarf 2020

Vor Kurzem hat die Stadt einen neuen „Kindertagesstättenbedarfsplan“ veröffentlicht, der auch online auf den Seiten der Stadt zu finden ist. Sozialdezernent Kurt Merkator stellte ihn vor und legte klar und deutlich dar, wie die städtischen Mitarbeiter „ackern und ackern“, um die „Mammutaufgabe“ des Kita-Ausbaus über die Bühne zu bringen. Der Bedarfsplan will zum Beispiel Klarheit darüber schaffen, wie viele zusätzliche Kitas und vor allem Personal gebraucht werden, um dem „Ansturm“ an

Neugeborenen gerecht zu werden. Denn Rheinland-Pfalz ist das einzige Land in Deutschland, das den Kindergarten ab dem zweiten Lebensjahr beitragsfrei und sogar mit einem Rechtsanspruch gestaltet. Die Erwerbstätigkeit oder Ausbildungssituation der Eltern wird bewusst nicht zur Voraussetzung für die Platzvergabe gemacht. Die 81 Seiten des Bedarfsplanes sind mit diversen Säulendiagrammen gespickt. Sie sagen u.a. die demografischen Entwicklungen in Mainz bis 2020 voraus. Kinder werden nach Alter gestaffelt und die einzelnen Stadtteile separat betrachtet. Nicht nur städtische und nicht-städtische Kindertagesstätten werden einbezogen, sondern auch Plätze bei Kindertagespflegepersonen. Flüchtlingskinder haben ebenfalls einen Rechtsanspruch.

Natürlich können sich solche Prognosen nicht in detail bewahren; im Gegenteil: Je detaillierter die Rechnung, umso größer die Gefahr der Abweichung. Außerdem sind die Menschen, mit denen man kalkuliert, zum größten Teil noch nicht geboren. Hierauf wird der Leser auch explizit hingewiesen. Die Abteilung Kitas der Stadtverwaltung muss also ständig umdenken, benötigt aber trotzdem eine langfristige Planung. Was also sind die Ergebnisse?

### Mehr Kitas, mehr Erzieher

2015 dachte die Stadt noch, sie bräuchte „nur“ zehn neue Kitas bis 2020. Aktuell jedoch wurde die Zahl auf 17 erhöht. Zudem soll es acht Ersatzneubauten geben und umfassende Umstrukturierungen in mehreren bereits existierenden Einrichtungen. Auf diese Weise will die Stadt in den nächsten fünf Jahren ganze 1.735 neue Betreuungsplätze schaffen. Das sind bis 2020 insgesamt um die 10.000 Kita-Plätze in 134 städtischen und nicht-städtischen Kitas. Alles, um eine „Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen“, so Merkator. So viele Plätze und Kinder benötigen natürlich auch sehr viele neue Betreuer. Also besteht der ambitionierte Plan, die aktuelle Zahl der Erzieher bis 2020 fast zu verdoppeln: Man geht davon aus, dass 748 neue Mitarbeiter bis 2020 benötigt werden – Teil- und Vollzeitstellen einkalkuliert. Insgesamt hätte man dann ca. 1.700 Menschen in und für Kitas in Lohn und Brot. Ein Ding der Unmöglichkeit angesichts schon allein der derzeitigen Betreuungssituation?

### Wunsch und Realität

Irene Schunk-Deus hütet schon seit vielen Jahren im Auftrag der Stadt Knirpse und kennt die

Problematik: „Einmal pro Woche steht bei uns jemand vor der Tür, der dringend einen Platz braucht.“ Die 61-jährige Leiterin der Kita auf dem ZDF-Gelände tut ihr Bestes, aber die vom ZDF geführte Warteliste leert sich nie. Die quirlige Kita-Leiterin weiß, dass man sich als Laie über den Kita-Bedarfsplan wundern könnte, wenn die Ausbau-Agenda lediglich neun neue Plätze auf dem Lerchenberg vorsieht. Laut Berechnungen ist der Stadtteil bei einigen Altersgruppen aber sogar übertarnt. Von Umstrukturierungsmaßnahmen kann sie viele (Kinder)Lieder singen. Bereits 12 Umstrukturierungen in 14 Jahren hat sie mit- und durchgemacht.

Mittlerweile ist man in der Kita Lerchenberg (wie in anderen Kitas auch) von einer Einteilung der Gruppen nach Alter von der Krippe bis zum Hort weg, zu aktuell neun Gruppen mit „kleiner Altersmischung“ (also kleinen Gruppen mit Kleinst- und Kleinkindern) gekommen. Dies trägt der Entwicklung Rechnung, dass die Kinder immer jünger in Krippen und Kitas gebracht werden und diese meist mit der Einschulung wieder verlassen. Sie erkennt, dass dies klar mit dem Zeitraum der Elterngeld-Zahlung und dem Rechtsanspruch auf Beitragsfreiheit für einen Betreuungsplatz ab dem zweiten Geburtstag zu tun hat.

Zur breit angelegten Erweiterung der Altersspanne in Mainzer Kitas sagt sie trotzdem: „Ich find's toll! Seit viele Kinder schon als Einjährige zu uns kommen, kann man viel mehr mit Ihnen machen!“ Man merke es vielen Kindern eigentlich eher positiv an, wenn sie schon früh Zeit in einer Tagesstätte verbracht hätten.

### Gewinner oder Verlierer?

Ist flächendeckende Kita-Versorgung also eine Win-Win-Win-Situation? Pädagogen freuen sich über die bereichernde Arbeit, Kinder über fünf Jahre hinweg zu begleiten; Kinder lernen voneinander und von den Erziehenden und können Eltern ihren Beruf und Familie (optimal) miteinander vereinen? Nur bedingt: Häufig sei es nicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern die von „Eltern und Beruf“, die in unserer Gesellschaft angestrebt werde, so Schunk-Deus. Wenn Kinder neun Stunden täglich in der Krippe verbrachten, könne das auch zu viel des Guten sein, „aber mein Team und ich sind Erziehende für Kinder, nicht für deren Eltern. Wir wollen und haben die unterschiedlichen Gründe der Eltern nicht zu bewerten, Gründe, die wir häufig auch gar nicht kennen.“ Selbstverständlich gebe es Fälle, in denen es nicht anders ginge. Die Regel seien solche Fälle aber nicht. Insgesamt sieht Schunk-Deus der Zukunft enthusiastisch entgegen. Nachdem früher eher andere Bundesländer das Bildungs-Ausgangsschild allein für sich beansprucht hätten, „steht doch mittlerweile unsere Rheinseite dem in nichts mehr nach“. Man kann also nur hoffen, dass die Stadt Mittel und Wege findet, nach der Flüchtlingswelle auch noch die „Mammutaufgabe Kita-Ausbau“ erfolgreich zu meistern, damit bald wirklich jeder seinen Rechtsanspruch erfüllt bekommt. Einfach wird das nicht.

Ulrike Melsbach  
Foto: Jonas Otte

**24. KINDERTHEATERFESTIVAL DER STADT MAINZ**  
IN DEN MAINZER KAMMERSPIELEN

SA 17. Sep. 11 + 15 Uhr • 50 Min.  
4-7 FIGURENTHEATER MARMELOCK  
„Eliot und Isabella“

SO 18. September 11 Uhr  
SO 23. Oktober 11 + 16 Uhr • 40 Min.  
KRÜMEL STELLT VOR:  
„Peter und der Wolf“

SO 18. September 16 Uhr • 50 Min.  
6-10 FIGURENTHEATER MARMELOCK  
„Fatima und der Traumdieb“

DI 20. September 11 Uhr • 60 Min.  
12-18 LA SENTRY MENTI „remembeRING“

MI 21. Sep. 11 + 15 Uhr  
SO 2. Okt. 11 Uhr • 30 + 5 Min.  
2-5 KRÜMEL THEATER  
„Krümel und die Farben“

DO 22. September 11 Uhr • 45 Min.  
13-16 COMIC ON! „UpDate“

FR 23. September 15 Uhr • 40 Min.  
3-6 ERFREULICHES THEATER ERFURT  
„Hase und Igel“

SA 24. September 11 Uhr • 60 Min.  
4-7 TROTZ-ALLEDEM-THEATER  
„Die Bremer Stadtmusikanten“

SA 24. September 17 Uhr • 60 Min.  
7-12 THEATER 1  
„Das tapfere Schneiderlein“

SO 25. September 11 Uhr  
SO 16. Okt. 11 + 15 Uhr • 35 + 5 Min.  
2-5 KRÜMEL THEATER  
„Krümel und Stelze“

SO 25. September 15 Uhr • 50 Min.  
5-8 THEATER ZITADELLE + THEATER HELM  
„Rita das Raubschaf“

SO 2. Oktober 14 + 16 Uhr • 60 Min.  
5-9 MAROTTE FIGURENTHEATER  
„Pettersons zeltet“

MO 3. Okt. 11 Uhr  
SO 30. Okt. 11 + 15 Uhr • 35 + 5 Min.  
2-5 KRÜMEL THEATER  
„Hast Du Töne?“

MO 3. Oktober 14 + 16 Uhr • 60 Min.  
4-10 DAS LETZTE KLEINOD  
„Juksakka aus Jokkmokk zieht mit den Rentieren“

Eintrittspreis: 7,- € Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserem Festival-Flyer oder unserer Homepage: [www.mainzer-kammerspiele.de](http://www.mainzer-kammerspiele.de)  
Bitte beachten Sie die Altersangaben. DANKE!

Neue Saison 16/17

MOZART GESELLSCHAFT WIESBADEN e.V.

Eröffnungskonzert im Kurhaus  
Mo. 12.9.2016, 20 Uhr

## JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

Pekka Kuusisto, Violine  
Jonathan Nott, Dirigent  
Werke von Haydn, Ligeti und Beethoven (Eroica)

## KLASSIK NEU ENTDECKEN

Traditionelle Orchesterkonzerte oder mit Moderation\* 2016/2017

### 2. ORCHESTERKONZERT

So. 13.11.2016  
15 Uhr (traditionell)/  
18 Uhr (moderiert)  
Herzog-Friedrich-August-Saal,  
Wiesbadener Casino-Gesellschaft  
Bayerisches Kammerorchester  
Pirmin Grehl (Querflöte)  
Johannes Moesus (Dirigent)  
Werke von J. C. und C. P. E. Bach, Jolivet und Mozart

Familienkarte\* für 4 Personen ab 35 €

### WEIHNACHTSKONZERT

So. 4.12.2016  
15 Uhr (traditionell)/18 Uhr (moderiert)  
Herzog-Friedrich-August-Saal,  
Wiesbadener Casino-Gesellschaft  
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim  
Simon Höfele (Trompete), Hanna Ramminger  
Ciarán McAuley (Dirigent)  
Werke von Telemann, Fasch, Händel, Marcello und Mozart

[WWW.MOZARTWIESBADEN.COM](http://WWW.MOZARTWIESBADEN.COM)

**Kartenvorverkauf**  
Wiesbaden Tourist-Information · Marktplatz 1 · 65183 Wiesbaden und allen gängigen Vorverkaufsstellen  
Tickethotline · 24 Stunden 0180 50 40 300  
Print@Home · [www.adticket.de/](http://www.adticket.de/)  
Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html  
Veranstalter & Karten: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e.V.  
0611 305022 · [info@mozartwiesbaden.com](mailto:info@mozartwiesbaden.com)

\* Für Familien (Kinder ab 6 Jahren) sind die Konzerte ebenso geeignet, wie für Besucher, die Freude an interessanten Denkanstößen haben.  
\*\* Familienkarten nur bei der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden

(( ( „WER SICH MIT MIR ANLEGT, MUSS SICH WARM ANZIEHEN. IRGENDWANN KOMMT 'NE KEULE VON HINTEN.“ )))



# Der König der Boxer

DER MAINZER HOLLYWOOD-REGISSEUR UWE BOLL KEHRT DEM FILMGESCHÄFT DEN RÜCKEN. MIT EINEM LAUTEN FUCK YOU

FBI-Agenten fliegen scharenweise durch die Luft, traktiert von Sprengfallen, Maschinenpistolen und Flammenwerfern. Die Männer sterben unbeholfen wie die Fliegen, massakriert von einem einzigen Mann, der in einem Wald haust und für die Gerechtigkeit mordet. Es ist das blutige Finale von „Rampage 3“, dem letzten Film von Uwe Boll, in dem unter anderem der US-Präsident, Mark Zuckerberg und Britney Spears das Zeitliche segnen. Ein letztes cineastisches „Fuck You“ an den Rest der Welt. Er hat den Film mit eigenen Mitteln finanziert: „Es ist mein radikalster, zynischster Film. Die Gewalt ist verstörend, aber wenn man für die richtige Sache kämpft, dann ist sie in Ordnung.“ Nicht weniger als 34 Filme hat Uwe Boll, der mit seiner Frau Natalia Tudge samt Sohnemann sowohl in Mainz als auch in Vancouver / Kanada lebt, in den letzten 25 Jahren gedreht. Ab sofort hängt er das Filmmachen jedoch an den Nagel, mit 51 Jahren. Nicht, weil er keine Lust mehr hätte. Die Branche ist schuld: „Es lohnt sich einfach nicht mehr, sich den Arsch aufzureißen.“

#### Ein Mann geht seinen Weg

Uwe Boll wurde in Wermelskirchen bei Leverkusen geboren. Schon in seiner Jugend produzierte er Kurzfilme. Später war er Gasthörer an den Filmhochschulen in München und Wien und studierte Literatur, Film und Sozialwissenschaft in Köln und Siegen. Hier promovierte er 1994 im Fach Literaturwissenschaft mit der Arbeit „Die Gattung Serie und ihre

Genres“ zum Doktor der Philosophie. Zu seinen ersten Regiearbeiten zählen die Filme „German Fried Movie“ und „Barschel – Mord in Genf?“. Von 1994 bis 2000 war er Produzent und Regisseur bei der „Taunusfilm“ und Geschäftsführer von „TaunusFilm International“ in Wiesbaden – sein Sprungbrett in die Staaten: „Zu der Zeit gab es die Filmfonds. Ich habe mich mit ein paar Anlageberatern zusammengesetzt und bin nach Amerika, um meine Projekte zu verwirklichen.“ Aus der Wiesbaden-Zeit folgte auch eine Villa in Mainz-Weisenau, die er heute noch hin und wieder bewohnt. Seit 2000 führte Boll in seinen Filmen meistens selbst Regie und übernahm auch die Produktion. Aufgrund finanzieller Vorteile wurde häufig in Kanada gedreht, aber auch in Südafrika, Kroatien, Bulgarien und Rumänien. Nach Filmen in verschiedenen Genres spezialisierte er sich auf die Adaption von Videospielen, wie *Alone in the Dark* oder *Far Cry*. Nachdem er sich auf Fantasy-Festivals und im Ausland einen Namen gemacht hatte, konnte er sogar Stars wie Christian Slater, Jason Statham, Ben Kingsley und Kristanna Loken verpflichten.

#### Verschmäht und verspottet

Die Kritiker schreiben seine Filme dennoch seit Jahren mit routinierter Gehässigkeit nieder. Er sei der schlechteste Regisseur der Welt, der deutsche Ed Wood, rufen sie ihm nach. Sogar die goldene Himbeere für sein Lebenswerk wurde ihm verliehen, Hollywoods Spottpreis. Boll reagierte mit Humor und schickte eine Gruß-

botschaft per Video. Einmal lud der passionierte Boxer sogar seine ärgsten Kritiker zu einem Show-Kampf nach Vancouver ein. Manche kamen tatsächlich und wurden von ihm im Ring verdroschen. „Haben wohl nicht damit gerechnet, dass ich das ernst meine“, sagt er mit einem zufriedenen Lächeln. Eine typische Boll-Aktion. Der Meister schlägt zurück, selbstbewusst und humorvoll.

Finanziell erfolgreich war Boll trotzdem. Die wenigen Filme, die es in die Kinos schafften, flopten zwar an den Kassen, aber er holte das Geld fast immer über DVD- und Rechteverkäufe wieder rein. Heute undenkbar in Zeiten von Netflix & Co: „Ich habe keine Chance mehr, mit meinen Filmen Geld zu verdienen. Da ist dann halt irgendwann der Punkt, wo man sagen muss: Es macht keinen Sinn mehr.“ Er sagt das mit der Nüchternheit eines Insolvenzverwalters, der das Aus einer Firma verkündet. Dabei war das Filme machen, Schreiben und Drehen, die Premieren, ja sein Lebenswerk – auch wenn es die Kritiker nie zu würdigen wussten. „Natürlich waren einige meiner Videoverfilmungen Grütze, aber was danach kam, wurde gar nicht mehr beachtet. Jeder Film bekam sofort einen Stempel.“ Trotzdem ist er sich sicher: „Es gibt niemanden in Deutschland, der Actionszene besser inszeniert als ich“, und vergleicht sich gerne mit Hollywood-Legenden wie Michael Mann und Martin Scorsese. Gerne würde er mal einen Tatort drehen, um den Deutschen zu zeigen, wie gute Action aussieht. Es meldet sich nur keiner.

#### Zukunft in der Gastronomie?

Also meldet Boll sich jetzt ab. Aber nicht ohne einen lauten Knall. Ein letztes Mal lässt er in Rampage 3 den Terroristen Brendan Fletcher zuschlagen und gibt dabei viel von seiner Weltsicht preis: Die Eliten aus Wirtschaft und Politik beschließen die einfachen Leute, also greift zu den Waffen und wehrt euch!

Aktuell ist er es, der sich mit einem neuen Projekt durchboxt: ein eigenes Restaurant namens „Bauhaus“ in Vancouver. Die Kritik meine es dieses Mal gut mit ihm, es kämen aber noch zu wenige Leute, meint Boll. Gott sei Dank habe er es im Blut, Budgets zusammenzustreichen. Das habe er beim Film gelernt. Das Lokal bietet u.a. deutsche Küche: german backhendl, Schnitzel, Sauerbraten, Königsberger Klopse, Kassler, Spätzle, Stampfkartoffeln und natürlich Sauerkraut.

Eine Rückkehr zum Film will er dann doch nicht komplett ausschließen. Wenn Netflix bei ihm anklopfen und ein faires Angebot unterbreiten würde, er wäre sofort dabei. Die Chancen hierfür stehen allerdings nicht gut, das weiß er selbst. Aber Boll wäre nicht Boll, wenn er nicht noch einen Gruß an seine Gegner hätte. „Ich hab genug Geld verdient, um Golf zu spielen, bis ich tot bin.“

[bauhaus-restaurant.com](http://bauhaus-restaurant.com)

Florian Barz  
Foto: Katharina Dubno



Pia und Tobi träumen vom geldfreien Leben ...



... in ihrem Domizil, das trotzdem Geld kostet

SO WOHNTE MAINZ

# Das Liebermenschhaus

LERCHENBERG

Die Gesellschaft zwingt ihren Kindern ihre Vorstellungen auf. Wie ein Hohlraum, der gefüllt werden muss. Niemand schert sich dabei um die wirkliche Bestimmung. Wenn man sich dessen bewusst wird, ist es meistens schon zu spät, einen neuen Weg einzuschlagen, sagt der indische Lehrer OSHO. Etwa so wie der Fernsehmoderator Tobias Schlegel, der vor Kurzem seinen ZDF-Job aus Sinnlosigkeit an den Nagel gehängt hat, um Rettungssanitäter zu werden; für ein Medizinstudium war es dann doch schon zu spät... Irgendwie so dachten sich das auch Pia Damm (23) und Tobi Rosswog (25). Die beiden wohnen seit letztem September in Mainz, oben auf dem Lerchenberg im „Liebermenschhaus“. Der Name ist abgeleitet von ihrem Straßennamen Liebermannstraße und kein Zufall; irgendwie lieb und menschlich will man sein, aber gleichzeitig auch möglichst radikal.

### Geldfrei unterwegs

Der Hannoveraner Tobi ist Anfang zwanzig, als seine Zweifel an Studium und der allgemeinen Lebenssituation ihn in neue Bahnen lenken. Abitur, Studium, beruflicher Erfolg, ein immerwähren-

des Streben nach oben – soll so das Leben sein? Nach langen Überlegungen entscheidet er sich 2013, nicht nur das Studium, sondern all seine Zelte abzubauen und ohne Karriere und Geld weiterzumachen. Er informiert seine Eltern und sein Umfeld über die Entscheidung, verschenkt all sein Geld und widmet sich den Themen Wegwerfgesellschaft, eine Gesellschaft frei von Geld und radikale Nachhaltigkeit. Er geht an Universitäten, hält Vorträge und informiert darüber, dass beispielsweise jeder Supermarkt tagtäglich im Durchschnitt 45 kg Lebensmittel entsorgt. Durch einen Zufall lernt er dabei Pia kennen. Die Rheingauerin ist zu diesem Zeitpunkt für ein Food-Sharing-Projekt tätig. „Der Vortrag von Tobi gefiel mir nicht nur thematisch“, sagt sie, „auch menschlich“, und lacht. Pia bricht ebenfalls ihr Studium ab, beide reisen nach Marseille, leben für einige Zeit komplett geldfrei. Nun soll alles auf ein neues Level gehoben werden.

### Geliebte Utopie?

Mit neuen Ideen und Visionen befruchten beide nun Mainz: „Wir wollten irgendwo ankommen,

eine Gemeinschaft gründen. Hier haben wir die meisten Kontakte; Menschen, die unsere Einstellung zum Leben teilen.“ Mit sechs weiteren Bewohnern im Alter von 18 bis 34 Jahren leben sie beschaulich auf ihrem Domizil am Lerchenberg. Das Haus wirkt wie eine kleine Kommune: vegan und drogenfrei, kein Alkohol, kein Kiffen. Stattdessen lieber meditieren, tanzen, diskutieren und politisch aktiv werden. Ihre konkrete Vision, das Manifest, befindet sich seit einiger Zeit zusammengefasst auf dem Netzwerk [www.livingutopia.org](http://www.livingutopia.org). Sie stützt sich im Wesentlichen auf vier Pfeiler: Geldfrei, vegan, ökologisch und solidarisch. Die Seite hat einige tausend Fans und Unterstützer. Den ökologischen Aspekt ihrer Arbeit können die meisten noch gut nachvollziehen. Auch Solidarität ist für viele ein Begriff. Vegan ist mittlerweile auch keine Herausforderung mehr. Bei der Idee des geldfreien Lebens allerdings gibt es Widersprüchlichkeiten. Dessen sind sich auch Pia und Tobi bewusst. Die beiden zahlen ihre anteilige Warmmiete solidarisch aus Spenden von Unterstützern, der Wasserfilter kostete um die 800 Euro und im Keller summt ein Kühlschrank, Tobis größtes Ärgernis, denn der



Die Feuerstelle im Garten erwärmt gerade einen Topf voller Brei (oder sowas in der Art)



Nahrungsmittel kommen über Lebensmittel-Kooperationen, u.a. mit „befreundeten“ Supermärkten



Die gemeinsame Kleiderkammer, aber nur zur Ausleihe



Solar-Kühlschrank im Garten funktioniert noch nicht: „Aber auch wenn mir von Unis oder Konferenzen Geld angeboten wird, nehme ich das mittlerweile als Spende für das Haus an“, erklärt Tobi.

### Bewusstseinswechsel

Geldfrei leben ist derzeit (noch) für die meisten eine Utopie, vor allem, wenn es um einen festen Wohnort geht. Aber warum soll man nicht träumen? Denn es geht den Bewohnern auch und vor allem um einen Bewusstseinswechsel. Die Broterwerbsarbeit soll nicht mehr im Vordergrund stehen und das komplette Leben bestimmen, sondern vielmehr die persönliche Bestimmung und Entfaltung von Talenten und Gaben; der Gedanke: Was würde ich tun, wenn Geld keine Rolle spielt, bringt es Tobi auf den Punkt. Daher werden auch bewusst Begriffe gemieden, die mit traditioneller Beschäftigung in Beziehung stehen: So wird aus dem Coworking-Space im ersten Stock ein Cowupping-



Space, das gemeinsame Saubermachen heißt fröhlich „Putzparty“ und im Gemeinschaftsschrank werden Kleidungsstücke geteilt, aber es gibt auch eigene Schränke, die wesentlich kleiner sind. Mit ihrem Streben, die Welt ein wenig besser zu machen, nehmen sie auch vor Ort Kontakt mit Supermärkten auf und schaffen Lebensmittelkooperationen. „Wir sensibilisieren, was mit unseren Lebensmitteln passiert und fragen die Leute: „Wollt ihr das? Oder möchtet ihr nicht lieber mit-helfen, dass eure Produkte noch verwendet werden können?“ Durch die Kooperationen mit den Märkten ist man selbst gut eingedeckt mit eigenen Lebensmitteln. Im Keller stapeln sich die Säcke in der „Mampfkammer“. Fast wie ein kleiner Bioladen sieht es hier aus. Dosen, Amaranth, Mehl, auch frisches Gemüse und Obst sind darunter. Unglaublich, wie viel heutzutage weggeworfen wird. Kokosraspeln sind im Haus sehr beliebt, fast überall kommen



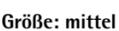
die dazu. Getränke, Smoothies, Tee ... Hunger gelitten wird hier nicht, eher ist zu viel da. Neben der Mampfkammer liegt der geräumige Schlaf-, Theater- und Kino-Saal. Hier übernachten Gäste oder man kuschelt sich zum Filmgucken ein. Der Versuch bedingungslosen Teilens. Und noch mehr soll passieren. „Wir würden gerne etwas Größeres gründen und suchen nach Immobilien und Grundstücken. Etwas mit 100 Menschen“, stellt sich Tobi vor. Ist Mainz bereit dafür? Ist die Welt (wieder) offen? Oder sind das die Träumereien der Jugend, die an der Lebensrealität zerschellen? Hoffentlich können sie ihren Idealen treu bleiben und die Gesellschaft ein wenig mit ihren Ideen infizieren...

[www.livingutopia.org](http://www.livingutopia.org)  
David Gutsche  
Fotos Katharina Dubno

Wenn sich die Stadt im Sommer in ein drückend schwüles Moloch verwandelt und jede kleinste Bewegung einen Schweißausbruch auslöst, dem einer sportlichen Aktivität Konkurrenz machen könnte, steht der Sinn eindeutig nach eher leichter Küche. Das Salatangebot von Restaurants und Cafés gewinnt schlagartig an Bedeutung. Wir haben getestet, wo man in der Innenstadt leckeren, frischen und dabei sättigenden Salat essen kann. Leider konnten wir nicht alle Läden testen...

#### Kraut & Rüben (Schillerstr. 24)

... ist ein reiner Take-Away-Laden. Man kauft sich den Salat und verzerrt ihn woanders. Dadurch entsteht natürlich ein gewisser Fast-Food-Charme. Es gibt eine umfangreiche Auswahl an wohlschmeckenden Salat-Kompositionen mit passenden Dressings, die frei kombiniert werden. Ich habe Lust auf eher Deftiges und wähle den „Schwarzen Peter“, einen Salat mit Rindfleisch-Hackbällchen, Cheddar-Käse und Nachos sowie das dazu passende Tomaten-Chili-Dressing. Die Basis bildet ein klassischer Salatmix, ergänzt durch Mais, Kidney-Bohnen und Jalapeños. Herausragend ist das Dressing! Es schmeckt angenehm frisch nach Tomate und hat eine leichte, prickelnde Schärfe, die die Geschmackspapillen nur kitzelt, nicht lahmlegt.

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** mittel  
**Preis-/Leistungsverhältnis:**  (6,90€ + 0,50€ Brot)  
**Variationen:** 

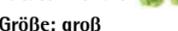
#### Salute Salate (Mittlere Bleiche 16)

An einer kleinen, aber feinen Salatbar kann man sich den Salat in Form von Salatblättern sowie mariniertem Gemüse oder Tomaten-Mozzarella zusammenstellen. Eine sehr umfangreiche Auswahl an Ölen, Essigen und Gewürzen lässt keine Wünsche offen. Daneben kann man aber auch Salate à la carte bestellen. Drei stehen zur Auswahl. Ich entscheide mich auf Empfehlung der Betreiberin für den „Chefins Salat“: spaghettiartig geschnittene Zucchini mit getrockneten Tomaten und schwarzen Oliven. Er fällt unter die Rubrik „raw“, „low carb“ und ist obendrein vegan. Das Dressing ist ein hausgemachtes Wildkräuterpesto auf Olivenölbasis. Die frischen Kräuter darin geben einen herrlich herben, aro-



Zucchini mal anders im Salute Salate

matischen Geschmack. Kleiner (möglicher) Knackpunkt: die Menge an roher Zucchini ist nicht jedermanns (Magen-)Sache...

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** groß  
**Preis:**  (8€)  
**Variationen:** 

#### Lomo / Hintz & Kuntz

Das Hintz&Kuntz (Fischtorstr. 1) und das Lomo (Ballplatz 2) (gleicher Betreiber) bieten eine ähnliche Salatkarte in Bezug auf Dressings. Im Hintz&Kuntz stehen sechs „Bunte Salat“-Variationen sowie zwei Dressings zur Auswahl. Ich entscheide

mich für die Variante mit gegrilltem Fisch und wähle dazu das Hausdressing. Eine äußerst gute Entscheidung: Fisch, schön buttrig und zart, aber mit kross gegrillter Haut, an einem bunten, vielfältigen Salat und gebratenen Champignons. Absolut hervorragend ist das Hausdressing! Auf herzhaft Art schmackhaft, aber zugleich frisch und fein.

Im Lomo stehen fünf „Gemischte Kräutersalate vom Wochenmarkt“-Variationen sowie ein drittes Dressing zur Auswahl. Ich nehme die Variante mit Ziegenkäse und wähle dazu das Limonen-Chili-Dressing. Auch hier besteht der Salat aus einer Vielfalt an Salatsorten und -gemüsen. Die Ziegenkäsescheiben, von beiden Seiten leicht gebacken, zergehen auf der Zunge. Das Dressing, frisch und honig-süß, hat nur eine leichte, angenehme Schärfe.

**Optik:** 5 von 5 // 4 von 5  
**Frische:** 5 von 5 // 5 von 5  
**Dressing:** 5 von 5 // 4 von 5  
**Zutatenvielfalt:** 5 von 5 // 4 von 5  
**Größe:** groß // mittel  
**Preis:** 4 von 5 (11,90€) // 3 von 5 (10,90€)  
**Variationen:** 4 von 5 // 4 von 5

#### Le Bonbon (Spritzengasse 2)

Das Konzept hier ist eine monatlich wechselnde Speisekarte, die stets einem Motto unterworfen ist. Im August war es „Jäger & Sammler“. Entsprechend gibt es einen Wildkräuter-Salat mit Roter Beete, Zitronen-Popcorn und Walnuss-Crackern. Das Dressing, nur sehr dezent, lässt ganz bewusst den herben, rauen und vielfältigen Geschmackskomponenten des Salats den Vortritt: Rucola, Blätter und Kräuter, getrocknete Blüten, Pinienkerne, selbst das Popcorn – jedes einzelne schmeckt man heraus. Die Walnuss-Cracker und die (bewusst) sehr salzigen Rote Bete-Stücke setzen sowohl haptisch als auch geschmacklich tolle Highlights.



Meenzerisch mit Fleischworscht im Krokodil

Dieser Salat hat etwas uriges, wildes, rauhes und überraschendes – ein Spiel für die Geschmacksnerven. Toll!

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** mittel  
**Preis:**  (7€)  
**Variationen:** 0

#### Krokodil (Neckarstr. 2)

Ich freue mich über etwas Lokalkolorit und bestelle den Gemischten Salat mit gebratener Fleischwurst, Zwiebeln und Bratkartoffeln, eine von fünf möglichen Varianten. Bereits der Duft ist appetitanregend! Gut gebratene Bratkartoffeln und die würzige Fleischwurst geben definitiv (und äußerst lecker!) den Geschmack vor. Neben bunten Salatblättern und -Gemüse runden frische Kräuter und geröstete Kerne das Ganze ab. Nur das Dressing ist leider zunächst eher wenig auffällig, zum Ende hin etwas essiglastig.

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** groß  
**Preis:**  (8,90€)  
**Variationen:** 



Lecker Salat mit vielen gebratenen Austernpilzen im Baron

#### Baron (Johann-Joachim-Becher-Weg 3)

Hier wähle ich aus ebenfalls fünf Möglichkeiten den Salat der Saison mit gebratenen Austernpilzen und mit Akazienhonig gratiniertem Ziegenkäse. Es herrscht eine Vielfalt an bunten Salatsorten, frischen Kräutern und den typischen Salatgemüsen. Allerdings befindet sich nur eine Scheibe von dem (wohl guten) gratinierten Ziegenkäse auf dem Salat, während an den Austernpilzen (ebenfalls sehr schmackhaft) nicht gespart wurde. Aber ich freue mich, dass mal Kürbiskernöl im Dressing verwendet wird. Sein intensives und durchdringendes Aroma harmoniert gut mit den Pilzen. Klitzekleiner Minuspunkt: auch hier ist das Dressing zum Ende hin etwas essiglastig.

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** groß  
**Preis:**  (8,90€)  
**Variationen:** 

#### Pomp (Große Bleiche 29)

Der Laden bietet diverse Caesar-Salate an, daher wähle ich den Caesar-Salat mit original Caesar-Dressing und gebratenen Garnelen – und erhalte einen Berg Parmesan, der den Salat sowohl optisch als auch ge-

schmacklich brutal unter sich begräbt. Nur noch die eingelegten Oliven und gebratenen Garnelen dringen „dank“ Glutamat geschmacklich durch. Das Dressing, sowieso etwas trocken, hat da keine Chance...

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** mittel  
**Preis:**  (11€)  
**Variationen:** 

#### Heiliggeist (Mailandsgasse 11)

Im Laden derselben Betreiber des Pomp werde ich wieder etwas enttäuscht. Vier Sommersalate stehen zur Auswahl, von denen ich mich für den im Pfeffer-Erdbeer-Dressing mit Mozzarella und gebratenem Hühnchen (für einen stolzen Preis!) entscheide. Optisch und in Bezug auf die Vielfalt der Zutaten – unter anderem frische Erdbeeren – ist der Salat einwandfrei. Allerdings schwächelt gerade das Dressing enorm, das ja so einladend klingt. Es ist sehr wässrig und dünn sowie in seiner Süße sehr künstlich, ähnlich wie im Supermarkt gekaufte Erdbeermarmelade. Im Kontrast zu den frischen Erdbeeren im Salat sticht dieser „falsche“ Geschmack besonders heraus.

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:** 

Mehr Schein als Sein - der Salat im Heiliggeist

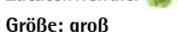


Schwelgen im Schwayer

**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** groß  
**Preis:**  (14,50€)  
**Variationen:** 

#### Schwayer (Göttelmannstr. 40 / Volkspark)

Das geräumige Restaurant bietet fünf Varianten von buntem Salat in Traubenkern-Dressing. Ich probiere die mit gebratenen Rumpsteak-Streifen und sautierten Kräuter-Champignons. Neben einer schönen und schmackhaften Vielfalt an Salatkomponenten schmecken die Champignons herrlich aromatisch. Die Steak-Streifen sind saftig-zart und noch leicht rosa im Kern. Das Dressing harmoniert wunderbar mit diesem aromatischen Salat. Es hat eine angenehm ausgewogene Süße und geschmacklich registriert man das (ungewohnte) Aroma des Traubenkernöls sowie eine leichte Senfnote. Es ist ein sehr zurückhaltendes, unaufgeregtes und dezentes Dressing. Superlecker in Kombination mit den Steak-Streifen und den Champignons!

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** groß  
**Preis:**  (14,20€)  
**Variationen:** 

#### Haddocks (Frauenlobstr. 29a)

Die Kneipe bietet vier Schlemmersalat-Varianten, zu denen krosse Brotscheiben mit selbst gemachter Knoblauch-Kräuterbutter gereicht werden. Man hat die Wahl zwischen zwei Dressings. Ich bestelle die Variante mit gebratener Hähnchenbrust und dazu die Himbeer-Vinaigrette. Es wird mir ein üppig-bunter, vielfältiger, mit Kresse und gerösteten Kernen dekoriertes Salat serviert. Den größten Eindruck hinterlässt jedoch die Vinaigrette. Sie ist ein Gedicht! Dickflüssig, kräftig-pink, herrlich fruchtig-süß nach Himbeere schmeckend und zugleich frisch.

**Optik:**   
**Frische:**   
**Dressing:**   
**Zutatenvielfalt:**   
**Größe:** groß  
**Preis:**  (9,40€)  
**Variationen:** 

#### Fazit

Ich bin erstaunt über die Qualität der getesteten Salate. Nahezu alle überzeugen durch frische Zutaten und die meisten obendrein durch selbst zubereitete und schmackhafte Dressings. Mein Favorit ist der Salat aus dem Hintz&Kuntz, dicht gefolgt von der Himbeer-Vinaigrette aus dem Haddocks und schließlich dem Salat aus dem Schwayer. Neugierig gemacht auf „Mehr“ haben mich vor allem das Le Bonbon sowie Kraut & Rüben.

von Cordula Schieferstein



Ein Träumsche - Salat mit Himbeer-Vinaigrette im Haddocks

#### DER GROSSE TEST

# Da haben wir den Salat!

AUF DER SUCHE NACH DEM BESTEN SALAT VON MAINZ

SEIT 1920  
**UHLIG**  
AM DOM

**mey**

**20% AUF ALLES!**  
MIT DER UHLIG KUNDENKARTE  
GÜLTIG BIS 29.10.2016

**WOW!**  
NEUERÖFFNUNG  
NACH UMBAU AM  
30.09.2016

Höfchen 2  
55116 Mainz

T 06131 234 252  
uhlig-mainz.com

Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil **fair goods.**

**Gutes Leben gesucht?**  
fairgoods.info

**Mainz | Halle 45**  
**1. + 2. Oktober**

Life's too short to wear no glasses.

Daniel mit seiner neuen Brille von Coblens.

optiker am dom

**Veggienale**  
pflanzlich - natürlich - gesund

Ich will ein Veggiebürger sein!

**Mainz | Halle 45**  
**1. + 2. Oktober**

veggienale.de



„Peter und der Wolf“ im Kindertheaterfestival

Dass wir hier bei uns eines der besten deutschen Kinder- und Jugendtheater-Festivals haben, dürfte noch nicht allen bekannt sein. Von Samstag, 10. September bis Mittwoch, 5. Oktober steigt es wieder, das 24. Mainzer Kindertheaterfestival – mit hochkarätigsten Produktionen, die deutschlandweit Ihresgleichen suchen. Mainz hat hier die Nase ganz weit vorne. 40 Vorstellungen von 27 anspruchsvollen und altersgerechten Stücken für Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren stehen auf dem Programm. Traditionsgemäß wird es im Rahmen eines Kinderfestes eröffnet.

Das Festival wurde 1993 ins Leben gerufen, als das Amt für Jugend und Familie und die Kammerspiele antraten, qualitativ hochwertiges Kindertheater zu präsentieren. Die Resonanz war so gut, dass beide Veranstalter beschlossen, diese Veranstaltungsreihe fortzusetzen. Mittlerweile sind weitere Kooperationspartner und Spielorte dazu gekommen: Frankfurter Hof, Staatstheater, unterhaus, Haus der Jugend, Reudit. Das Beste vom Besten also sozusagen zusammengefasst.

Die Gast-Gruppen kommen mittlerweile von überall her und es wird gewissenhaft geprüft, für welches Alter die Stücke geeignet sind. Das Programm ist also sehr vielseitig: Menschentheater, Figurentheater, Tanz- und Marionettentheater. Zum Beispiel: Hast du Töne? vom Krümel



„Der gute Mensch von Downtown“ beim Grenzenlos Kultur Festival

Theater (2-5 Jahre), Zweieinander im Staatstheater (3-6 Jahre), Hase und Igel mit dem Erfreulichen Theater Erfurt (3-6 Jahre), Eliot und Isabella vom Figurentheater Marmelock (4-7 Jahre), Hund, Krähe und Käse gehen in die Welt vom Figurentheater Blauer Mond (4-9 Jahre), die Schatzinsel vom WismobTheater (4-12 Jahre), Der Kleine und das Biest im Staatstheater (5-10 Jahre), Rita das Raubschaf vom Theater Zitadelle (5-8 Jahre), Des Kaisers neue Kleider vom Theater Mimikri (5-8 Jahre). Wir empfehlen das zweite Dschungelbuch der jungen Bühne Mainz (6-14 Jahre), das verträumte Spinnerling im Staatstheater (8-14 Jahre) und vieles mehr ...

Die Preise liegen bei 7 Euro für Kinder und Erwachsene. In Kombination mit den gezeigten Stücken werden teilweise thematisch abgestimmte Kreativwerkstätten angeboten und ermöglichen so, das Gesehene und Gehörte kreativ umzusetzen und zu verarbeiten.

**Junges Theater für alle**

Als wäre das nicht genug, legt das Staatstheater ebenso wieder los mit seinem normalen Programm, aber auch mit seiner ebenso guten Jugendsparte „justmainz“. Es enthält jede Menge Events, bei denen nicht nur junge Menschen, sondern bis ins hohe Alter alle Leute Theater selbst erleben können, sei es mittanzten, spielen, singen etc. Das Programm

**Theater hoch3**

AUCH IM KINDER- UND JUGENDBEREICH IST MAINZ BEINAHE WELTSPITZE ODER SO...

sollte man sich unbedingt reinziehen, auch wenn man keine Kinder hat. justmainz ist in letzter Zeit ziemlich gewachsen. Der Spielplan bietet mit fünf Premieren, neun Wiederaufnahmen, vier Theaterclub-Premieren und zwei Gastspielen ein vielfältiges Angebot in allen Sparten für Menschen ab drei Jahren. Auch tanzmainz steuert wieder eine eigene Produktion bei. Einfach mal online stöbern.

**Grenzenlos Dada gaga**

Als gewichtiger Partner geht auch das Theaterfestival Grenzenlos Kultur wieder vom 22. September bis 1. Oktober an den Start und lädt die Dada-Enkel ins Staatstheater. Das integrative Festival feiert den 100. Geburtstag der Dada-Kunst. Rund 150 Künstler mit und ohne Behinderungen kommen aus England, Mosambik, Österreich, der Schweiz, Spanien, USA, Deutschland und anderen Ländern. Die 21 Veranstaltungen

gehen von Theater, Tanz, Revue, Performance, Film bis zum Symposium. Am 17. September, fünf Tage vor Festival-Beginn, gestaltet das Festivalteam wieder das beliebte inklusive Kinder-Kulturfest „Kraut & Rüben“ im Rahmen des Theaterfestes. Mit „Der gute Mensch von Downtown“ eröffnet Theater RambaZamba das Festival. Bühnenmagier Thom Luz erzählt in „When I die“ von einer Dame, der tote Komponisten neue Werke diktieren. Und die Puppentruppe „Das Helmi“ huldigt in „Die letzte Lockerung“ dem anarchistischen Geist des Dada. Zum Tanzjahr 2016 zeigt Grenzenlos Kultur auch gut fünf Stücke. Viel Theater also in Mainz für Jung und Alt, das wird ein Fest.

jugend-in-mainz.de  
staatstheater-mainz.de  
grenzenlos-kultur.de

# Perlen des Monats

SEPTEMBER

## Feten

### ((( Psycho Jones )))

Mr. Jones jetzt neu im Le BonBon und im Gutleut. Also zum letzten Mal im September in der Dorett Bar. Dafür noch ein- bis zweimal monatlich im schick & schön. Im Le BonBon mit der neuen Reihe „Knallbonbon“, einem 5-Gänge Überraschungsmenü für 25 Euro, jeden Dienstag 18.30 Uhr. Und im Gutleut am 30.9. mit OrgasmoPlasma, sexuell, feucht, anregend, vibrierend. Adults only / 18+.



### ((( Riverbank Marquee Zeltfestival )))

3. September  
Zelt an der Reduit

Die Reduit feiert im Rahmen der Kulturtag AKK den Abschluss der Sommersaison. Im Ambiente des Theaterzelts treten drei Bands auf und im Anschluss geht es mit einem Club-Allnighter weiter! Aus Ungarn haben sich PASO (Pannonia Allstars Ska Orchestra) angesagt. MASONS ARMS aus Köln haben sich in den letzten Jahren gewaltig entwickelt. Und CanYouCanCan haben einen kurzen Anreiseweg. [Wir verlosen 4x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

### ((( Phatcat )))

15. September  
Red Cat

Donnerstag und PHATCAT. Das sind Homer und Marge, das sind Pommes und Ketchup, das sind Terence und Bud – die Zwei sind ein unschlagbares Team und gehören einfach zusammen. Die phatte Katze mit ihrem Host AUDIOTREATS hält seit mittlerweile elf Jahren jeden Donnerstag Einzug ins Cat. Nun mit DJ Sanchez, ein Urgestein der Frankfurter DJ-Szene: Hip Hop, R'n'B und Urban, Trap, Oldschool und Newschool.

### ((( Rey & Kjavik )))

30. September  
Gebäude27

House & Techno mit Rey & Kjavik. Man kennt sie aus dem Umfeld der Bachstelzen oder der legendären Bar25.

## Filme

### ((( Mainzer Filmsommer )))

1. & 24. September

Der Mainzer Filmsommer geht in die letzte Runde. Am 1. September werden Stummfilmklassiker mit Live-Musik im Botanischen Garten der Uni gezeigt. Vorher um 19 Uhr gibt es eine Führung. Am 24. September ab 20 Uhr findet die Abschlussgala auf der Zitadelle statt. In Kooperation mit ansässigen Filmemachern und ARTE heißt es „Kurzschluss“, ein unterhaltsamer Kurzfilmabend samt kleiner Nachtmusik und einem Gläschen Wein.

### ((( Don't Breathe )))

Ab 8. September  
CineStar

In das Haus eines sehr wohlhabenden blinden Mannes einzubrechen klingt wie der perfekte Coup. Und das will eine Gruppe Jugendlicher tun. Die Hintergründe sind abgeklopft, das Sicherheitssystem ist bekannt. Doch was so leicht klingt, entpuppt sich schnell als Hölle auf Erden.

### ((( Tschick )))

Ab 15. September  
Capitol / Palatin

Der 14-jährige Maik hat wohlhabende Eltern, wohnt in einer luxuriösen Villa und die Ferien beginnen. Die Mutter ist im Entzug, der Vater muss auf „Geschäftsreise“ mit seiner Assistentin, doch für Langeweile ist keine Zeit: Tschick, der aus dem tiefsten Russland stammt, tritt in sein Leben und zusammen starten sie einen verrückten Trip.

### ((( Kurzfilme )))

16. September  
Cine Mayence

Die Mainzer Künstlervereinigung Leviathan stellt sich vor und zeigt zwei Kurzfilme: „In der Magen-grube“, ein surrealer Film Noir, erzählt die Geschichte von einem sprechenden Affen. Saloon Nothingness, ein bewegtes Ölgemälde, zeigt einen jungen Menschen, der, umgeben von gescheiterten Existenzen, seine Situation erkennen und seine innere Haltung in der Welt entwickeln muss.

### ((( 24 Wochen )))

Ab 22. September  
Residenz / Prinzess

Astrid liebt ihren Beruf als Kabarettistin und ihr Mann und Manager unterstützt sie. Als sie allerdings ihr zweites Kind erwarten, läuft ihr Leben aus dem Ruder: Eine Vorsorgeuntersuchung ergibt, dass das Kind behindert auf die Welt kommen wird. Nun müssen beide stark sein und die Energie, mit der sie ihren Alltag gemeistert haben, nutzen, um sich auf die Zukunft vorzubereiten.

## Konzerte

### ((( Klein aber schick )))

jeden Montag

Schick & Schön (Coupé 70)

Kleine Feine Singer Songwriter Konzerte im Kerzenlicht jeden Montagabend: 5.9. Phil Igran, 12.9. DeWinter, 19.9. Bunte Welle 5.0 und am 26.9. die Tonkombüse.



### ((( Landesjazzfest Rheinland-Pfalz )))

9. bis 11. September

Das Landesjazzfest wird 2016 erstmals von der LAG Jazz Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit dem Kultursommer und mit der Jazzszene organisiert. Mit 15 herausragenden Vertretern aus Rheinland-Pfalz und angrenzenden Bundesländern findet es im M8 und im Frankfurter Hof, in der Karmeliterkirche und auf dem Karmeliterplatz statt.

### ((( Zehn Sommer und eine Nacht )))

17. September

St. Quintin (Quintinstr. 5)

Zehn Jahre Vokalensemble Capella Moguntina, zehn Jahre Kammerchormusik vom Feinsten. Das Vokalensemble feiert sein Jubiläum mit einem Konzert im Rahmen des Kultursommers: ausgewählte Werke aus Barock und Klassik.

### ((( Meret Becker )))

22. September

Frankfurter Hof

In zwei Sprachen, Englisch und Deutsch, singt Meret Becker die 13 Songs ihres sechsten Albums „Deins & Done“. Wer CocoRosie mag und Tom Waits, der wird sich auch hier zu Hause fühlen, in dem kargen, spartanischen Großstadtblues, der in seinem Existenzialismus bisweilen klingt wie die akustischen Einstürzenden Neubauten. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

### ((( Taschenlampenkonzert )))

30. September

Innenhof Reduit

Taschenlampenkonzerte sind swingend-rockende Open-Air-Konzerte für die ganze Familie – ein Ereignis für Groß und Klein. Wenn hunderte Kinder zum Anbruch der Dunkelheit ihre Taschenlampen anmachen und zur Musik hin und her wiegen, kommt absolutes „Gänsehaut-Gefühl“ auf.

## Bühne

### ((( Matthias Egersdörfer )))

14. und 15. September

Unterhaus

Matthias Egersdörfer (dt. Kleinkunstpreis 2015) kippt in einen kafkaesk grotesk absurden Alptraum. Ein wilder Berserker, ein sanfter Denker, massig, bulig, verschmitzt, ein Mann wie ein Vulkan, erzählt von Abgründen, wo Alltäglichkeiten lauern. Eine brillante Tour de Force.

### ((( Theaterfestival: Grenzenlos Kultur )))

22. September bis 1. Oktober

Staatstheater

Das integrative Theaterfestival Grenzenlos Kultur feiert den 100. Geburtstag der Dada-Kunst mit Theater, Tanz, Performance u.v.m. Rund 150 Künstler mit und ohne Behinderungen reisen aus England, Mosambik, USA und vielen anderen Ländern an. Schon vorher, am 17. September, gestaltet das Festivalteam wieder das inklusive Kinder-Kulturfest „Kraut & Rüben“.

### ((( Michael Mittermeier )))

28. September

Rheingoldhalle

Michael Mittermeier hat sturmfrei und feiert eine Party der Stand-up-Comedy. Alle sind gekommen: Unauffällige Serienkiller, auffällige Politiker, Modelleisenbahnbesitzer, Geteerte und Gefederte. Ungezähmt und unerbittlich jagt Mittermeier in seinem neuen Programm „Wild“ die Menschenfänger, Trolle und Nagellackentferner. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

### ((( Schillers sämtliche Werke... leicht gekürzt )))

29. und 30. September

Kammerspiele

Ein heiterer Streifzug durch eine Welt voll von klassischer Literatur und revolutionärer Geisteshaltung. Neben vielen lustigen Szenen und abrupten Wechseln zwischen Schillers Text und Texten über Schiller lernt man viel über sein Leben, sein Wirken, seine Zeit, seine Liebschaften und die Beziehung zu Goethe. Auch für Klassikermuffel...

### ((( LOL – Die Comedy Show )))

29. September

7 Grad

LOL – Die Comedy Show startet mit hochkarätiger Besetzung in die 8. Runde. Andreas Weber, der teilzeit-alleinerziehende Single-Dad, gibt Einblicke in die Psyche des vermeintlich starken Geschlechts. Außerdem kommen Heinz Gröning und Roberto Capironi. Gastgeber ist Comedian und Moderator Matthias Jung.

## Kunst

### ((( Film in Rheinland-Pfalz )))

bis 23. September

Foyer des Abgeordnetenhauses

Der Bereich Film ist in Rheinland-Pfalz kaum bis gar nicht erfasst. Dieser Aufgabe hat sich das neu gegründete Film- und Medienforum RLP gestellt und mit der Erfassung der Branche begonnen. Erste Ergebnisse präsentiert diese Ausstellung.



### ((( Kunst direkt )))

2. bis 4. September

Rheingoldhalle

Künstler treffen Galeristen treffen Käufer. Für drei Tage öffnet die Rheingoldhalle wieder ihre Pforten für die rheinland-pfälzische Künstlermesse „KUNST direkt“. Sowohl der direkte Kontakt von Käufern und Galeristen zu den Künstlern als auch die rege Kommunikation untereinander sind besondere Merkmale der Messe.



### ((( Mainz vor meiner Haustür )))

25. September bis 7. Oktober

Bar jeder Sicht

Thilo Weckmüller und Thomas Bauer aus der „Werkstatt uah!“ zeigen zwölf neue Linoldrucke mit Mainz-Ansichten. Die Künstler präsentieren gleichzeitig ihren neuen Mainz-Kalender.

### ((( A table s'il vous plaît – Bitte zu Tisch )))

Ab 26. September

Haus Burgund

Leben wie Gott in Burgund-Franche-Comté... Die Fotoausstellung stellt ausgewählte regionale Spezialitäten vor: Burgunderwein, Crème de Cassis, Vin jaune (gelber Wein), Kiefernadellikör und den berühmten Absinth. Im Rahmen der Woche des Geschmacks. Bis 4. November.

Termine an  
az-mainz@vrm.de  
&  
termine@sensor-  
magazin.de

## Literatur

### ((( „Netzwerk des Todes“ )))

7. September

Landeszentrale für politische Bildung

Die Verflechtungen von deutscher Rüstungsindustrie und Behörden. Und wie Waffen „Made in Germany“ Flüchtlinge produzieren. Der Friedensaktivist und Autor Jürgen Grässlin folgt dem Weg der Waffen und entlarvt die Hintermänner.

### ((( Science Slam for Female Researchers )))

10. September

Staatstheater

Nachwuchswissenschaftlerinnen verlassen ihre Labore und betreten die Bühne. Jede Frau hat zehn Minuten Zeit, um die Begeisterung für das eigene Thema auf das Publikum zu übertragen – allgemeinverständlich, möglichst kreativ und spannend.

### ((( Verleihung Gerty-Spies-Literaturpreis )))

27. September

SWR Foyer

Der mit 5.000 Euro dotierte Gerty-Spies-Literaturpreis der Landeszentrale für pol. Bildung geht dieses Jahr an den Schriftsteller Ulrich Peltzer. Peltzers Großstadtrömer spielen alle in New York oder Berlin. Sein jüngstes Werk „Das bessere Leben“ stand 2015 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises.

## Familie

### ((( Römerwochenende )))

3. und 4. September

Landesmuseum

Zeitreise ins Mainz der Römer. Rund 20 Legionäre einer authentisch ausgestatteten Cohorte zeigen militärische Übungen, führen Kampftechniken vor und präsentieren verschiedene römische Handwerkskünste. Dazu gibt's Spiele für Jung und Alt.



### ((( Kindertheater Festival )))

11. September bis 5. Oktober

Ein tolles Festival mit 27 anspruchsvollen und altersgerechten Stücken für Kinder und Jugendliche. Spielorte sind das Haus der Jugend, das Staatstheater, der Frankfurter Hof, die Kammerspiele und das unterhaus. Zum Auftakt zeigt die Junge Bühne Mainz „Das zweite Dschungelbuch“.

# PLANKE NORD

+ 50° 1' 11"  
+ 8° 15' 15"

03/09

FLOHMARKT MIT VINOKILO

04/09

BLÜTENWIESE OPEN AIR

07/09

STEEL N' WOOD

10/09

KLAMAUK REC. OPEN AIR

18/09

BOUQ OPEN AIR

24/09

PLANKE SAISON ABSCHLUSSFEST 2016

PLANKE NORD – KULTUR AM HAFEN

Am Zoll- und Binnenhafen, 55120 Mainz

Öffnungszeiten:

DI-FR ab 16:30 Uhr  
SA & SO ab 14:00 Uhr

Weitere Info und Termine:

WWW.PLANKENORD.DE  
FB.COM/PLANKENORD

## PROGRAMM – SEPTEMBER 2016



01. September	Do	02. September	Fr
03. September	Sa	07. September	Mi
08. September	Do	09. September	Fr
10. September	Sa	14. September	Mi
15. September	Do	16. September	Fr
17. September	Sa	21. September	Mi
22. September	Do	23. September	Fr
24. September	Sa	28. September	Mi
29. September	Do	30. September	Fr

MI-SA AB 21 UHR, LANGE & SCHÖNE GETRÄNKE BIS 23 UHR FÜR 4,50 €

EMMERICH-JOSEF-STR. 13, MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ) T: 0 61 31-22 56 56

# Staatstheater Mainz

## Monty Python's Spamalot

Ein neues Musical liebevoll aus dem Film *Die Ritter der Kokosnuss* zusammengeklaut von Eric Idle und John Du Prez wieder ab 4. September

[www.staatstheater-mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)

### 1 ))) Donnerstag

**FETEN**  
**21.00 RED CAT CLUB**  
Phatcat meets High Def

**21.00 ANDAMAN**  
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Alarmstufe Magenta mit Lukas Flieger, Deep-Tech-Soulful-Organic-House

**KUNST / KINO**  
**10.00 NELLY'S**  
"Alltag(s)Leben" von Birgit Feldmann (bis 15. Oktober)

**19.00 BOTANISCHER GARTEN**  
Stummfilmklassiker "Das Blumenwunder" mit Livemusik



**20.00 PLANKE NORD**  
Open Air Kino

**KONZERTE**  
**19.30 KATH. ST. STEPHANSKIRCHE**  
Organist Adam J. Brakel aus Florida, USA

**FAMILIE**  
**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 3-5 J.

**FESTE**  
**17.00 VOLKSPARK**  
Mainzer Weinmarkt (bis 4. September)

**SONSTIGES**  
**18.00 IHK SCHILLERPLATZ**  
Stadt am Wasser - Mainz und der Rhein - Gesprächsrunde

**2 ))) Freitag**

**FETEN**  
**19.00 FAVORITE PARK HOTEL**  
Galanaacht des deutschen Rieslings

**20.00 HALLE 45**  
Außer Rand und Band, Indoor-Festival mit Sven Väh, Felix Kröcher, Karotte u.v.m.

**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Hard'n'Heavy

**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
Singleklub.

**KUNST DIREKT**  
Kunstmesse Rheinland-Pfalz  
2. - 4. September 2016  
Rheingoldhalle Mainz  
[www.kunst-direkt.rlp.de](http://www.kunst-direkt.rlp.de)

**21.00 RED CAT CLUB**  
Yo! Cat, Hip Hop

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
King Kong Kicks, Indiedance vs Pop'n'Bass Sensations, 4 Euro

**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
Fresh Friday

**0.00 GEBAEUDE27**  
Kontrast Musik

**KONZERTE**  
**19.00 INNENHOF SCHOTT MUSIC**  
Sommerkonzert Trois + Drei,

Deutsch-französisches Sextett spielt erlesenen Jazz

**20.00 IREDUIT**  
„Moguntia Brass & Reeds“ Bigband mit Auftakt CMS

**FESTE**  
**16.00 VOLKSPARK**  
Mainzer Weinmarkt (bis 4. September)

**KUNST**  
**10.00 RHEINGOLDHALLE**  
Kunst direkt - Künstlermesse Rhl.-Pfalz

**3 ))) Samstag**

**FETEN**  
**15.42 BIERBOTSCHAFT, PLANKE NORD**  
Bierbotschaftereimeisterei feiert dabei

**19.00 REDUIT**  
Riverbank Marquee Zeltfestival

**21.00 RED CAT CLUB**  
Aussen Tophits - Innen Geschmack, Hip Hop & Popclassics

**22.00 CAVEAU**  
Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres

**22.00 ROXY**  
Club Deluxe, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
90s Baby! die epische Megahit-Safari, Eintritt 5 Euro

**23.45 GEBAEUDE27**  
You are strange, Labelnight - Techno

**KONZERTE**  
**18.30 KATH. ST. STEPHANSKIRCHE**  
Internationaler Orgelsommer: Daniel Beckmann, Werke von Bach, Bovet , Reger

**20.00 M8-LIVECLUB (HDJ)**  
Kulturfabrik Airfield, Bands: Andrea Hofmann Band, Jane Saw Jones, u.a

**KUNST**  
**10.00 RHEINGOLDHALLE**  
Kunst direkt - Künstlermesse Rhl.-Pfalz

**11.00 GALERIE MAINZER KUNST**  
Die sichtbare Stille, Bilder & Skulpturen von Dorel Dobocan

**FAMILIE**  
**10.00 LANDESMUSEUM**  
Römerwochenende Militärische Vorführungen, römisches Handwerk

**FESTE**  
**16.00 VOLKSPARK**  
Mainzer Weinmarkt (bis 4. September)

**19.00 PFARRHEIM ST. STEPHAN**  
Pfarrfest

**SONSTIGES**  
**11.00 GUTENBERGPLATZ**  
UrStrom-Stand auf dem Sonnenmarkt der Stadt Mainz (bis 16 Uhr)

**12.00 PLANKE NORD**  
VinoKilo Vintage Fashion (bis 22 Uhr)

**14.30 BRÜCKENKOPF**  
Kastel im 20. Jahrhundert – ein Rundgang über sieben Plätze

**4 ))) Sonntag**

**KONZERTE**  
**18.00 CRAFTBIERKNEIPE SIXTIES**  
PLANTIZER, Klassische Rock-Songs, E. frei

**BÜHNE**  
**18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Monty Python's Spamalot

**18.30 HALLE 45**  
Die Zauberflöte, Oper von W. A. Mozart

**BÜHNE**  
**19.00 ERLÖSERGEMEINDE KASTEL**  
Kulturtage AKK: Musikalisch-Literarische Collage

**FAMILIE**  
**10.00 LANDESMUSEUM**  
Römerwochenende: Militärische Vorführungen, römisches Handwerk

**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Hand in Hand: Wildkatze, für Senioren und Enkel

**FESTE**  
**10.00 PFARRHEIM ST. STEPHAN**  
Pfarrfest

**15.00 KINDERGARTEN ALTE ZIEGELI**  
Tag der offenen Tür

**15.00 VOLKSPARK**  
Mainzer Weinmarkt (letzter Tag)

**KUNST**  
**10.00 RHEINGOLDHALLE**  
Kunst direkt - Künstlermesse Rhl.-Pfalz

**SONSTIGES**  
**12.00 PLANKE NORD**  
VinoKilo Vintage Fashion (bis 22 Uhr)

**5 ))) Montag**

**FETEN**  
**23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintr. frei

**KONZERTE**  
**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
Klein aber schick: Phil Igran

**FESTE**  
**18.00 CUVÉE 2016**  
Grill.Hof.Gutenberg - Grillen und Wein

**KONZERTE**  
**21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop, Eintritt frei

**FESTE**  
**21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Kaufmann Frust, Post-Punk, Slowcore, Indie-Pop, Eintritt frei

**6 ))) Dienstag**

**FETEN**  
**23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop, Eintritt frei

**KONZERTE**  
**21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Kaufmann Frust, Post-Punk, Slowcore, Indie-Pop, Eintritt frei

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Monty Python's Spamalot

**20.00 DIE SCHLARAFFEN**  
Improtheater: Die Schlaraffen

**KUNST**  
**19.30 SWR FOYER**  
Rückblende 2015 - Politische Fotografie & Karikatur

**LITERATUR**  
**18.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Urlaubsfunde/besondere Funde, Arbeitskreis Geowissenschaften

**18.30 ZENTRUM BAUKULTUR RLP**  
Infoabend: Sicherer Wohnraum im angespannten Wohnungsmarkt

**FAMILIE**  
**16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 5-9 J.

**7 ))) Mittwoch**

**FETEN**  
**21.00 RED CAT CLUB**  
Liebevoll, 90er bis heute

**21.00 DORETT BAR**  
"Geilokay says Goodbye" Games, Dance, People, Love! Indie, 60s, RnR, Punk, Electro

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda, Dancefloor classics aus 5 Jahrzehnten

**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
Summer Break

**KONZERTE**  
**18.00 PLANKE NORD**  
Acoustic und Singer-/Songwriter, Steel'n'wood Konzertreihe, 5 Euro

**LITERATUR**  
**18.30 LANDESZENTR. POLIT. BILDUNG**  
Jürgen Grasslin liest: Netzwerk des Todes,

**19.00 CARITÄTSENTRUM ST. ROCHUS**  
Kinner, wie die Zeit vergeht, Heitere Mundartlesung mit Ulrike Neradt



Teil 2 des Mainzer Weinmarkts im Volkspark. Insgesamt 89 Winzer und Aussteller präsentieren ihre Weine und Leckereien im Stadtpark. Im Rosengarten findet wieder der Künstlermarkt statt. Öffnungszeiten: Do: 18 bis 23 Uhr, Fr.: 17 bis 1 Uhr, Sa: 15 bis 1 Uhr, So: 13 bis 23 Uhr.



Die einzigartige Lage am Fluss ist ein wesentliches Charakteristikum von Mainz. Für Gerold Reker (Architektenkammer RLP) braucht es genau deshalb einen Masterplan zur „Öffnung der Stadt zum Wasser“. Dies ist Thema der Gesprächsrunde „Stadt am Wasser - Mainz und der Rhein“ unter anderem mit Anne-Luise Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes Köln. Ort: IHK (Schillerplatz).



Sommerkonzert des Instituts francais mit Jazz-Musikern aus Paris und Mainz. TROIS+DREI, das sind drei Deutsche und drei Franzosen, die sich einst bei einem Studenten-Austausch kennen lernten. Das Konzert findet im Weihergarten statt.



Zur ökumenischen Nacht der offenen Kirchen öffnen sich Türen und Tore von 19 Kirchen in der Innenstadt von 20 bis 24 Uhr. Es gibt Lichtinstallationen, Meditationen, Lesungen, Gebete und viel Musik. Altherwürdige und neue Orte des Glaubens laden zum Verweilen, Zuhören, Staunen und Mitmachen ein. Auftakt um 19.30 Uhr in St. Quintin. Abschluss um 24 Uhr in der Josefskapelle (Hintere Christofsgasse / ggü. Kaufhof).



24. Mainzer **Kinder Theater Festival**  
11.09. bis 5.10.2016

Die große Eröffnungs-Premiere:  
**Das Zweite Dschungelbuch**  
Nach Motiven der gleichnamigen Geschichtensammlung von Rudyard Kipling



**Das Abenteuer geht weiter...!**  
Ab SO, 11. September 2016  
M8-Bühne (im Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz)  
Infos, Termine & Tickets: <http://www.junge-buehne-mainz.de>

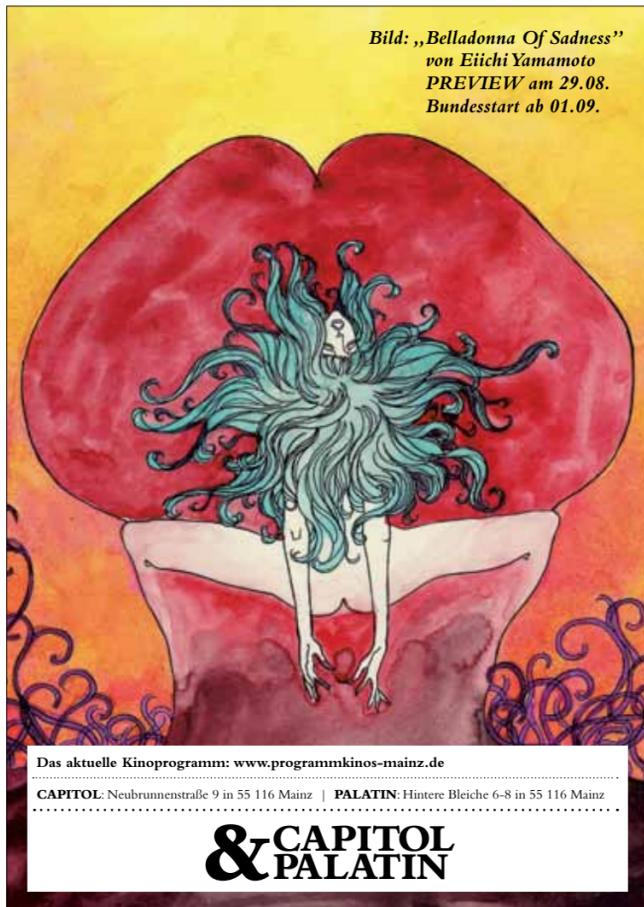


Bild: „Belladonna Of Sadness“ von Eiichi Yamamoto  
PREVIEW am 29.08. Bundesstart ab 01.09.

Das aktuelle Kinoprogramm: [www.programmkinos-mainz.de](http://www.programmkinos-mainz.de)  
CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL PALATIN**

SEPTEMBER / 2016

Kulturclub **schon schön**

**FR 09** PARTY / 23 H / 4 €

**Handmade**  
Bei Handmade widmen wir uns der Musik, die noch im Proberaum entstanden ist und haben außerdem die großartige Brass-Band „Golden Dawn Arkestra“ aus Austin eingeladen. Tanzschuhe nicht vergessen!



**DO 15** ZAUBERSHOW 21 H / 8-12 €

**Siegfried & Joy**  
Siegfried & Joy sind die längst fällige Antwort auf all die drögen Zauberkli-schees von Copperfield und Co und liefern euch einen unglaublich unterhaltsamen Abend! Also schwingt euch auf die Besen!



**FR 23** KONZERT 21 H / 13-16 €

**Faber**  
Faber ist der vielversprechendste deutschsprachige Solokünstler, der uns seit langem zu Ohren gekommen ist. Poesie trifft auf künstlerische Narrenfreiheit und beweist, dass es weh tun muss, wenn's helfen soll.



**FR 30** KONZERT 21 H / 14-18 €

**Parra for Cuva & Senoy**  
Nicolas Demuth schreibt mit seiner Musik den Soundtrack für Millionen Menschen in Europa und es ist uns eine Ehre, dass er uns heute mit seinem neuen Album Darwis beehrt!



GROSSE BLEICHE 60-62, 55116 MAINZ - WWW.SCHON-SCHOEN.DE

**MONTAGS**  
5.9. Phil Igran  
12.9. DeWinter  
19.9. Bunte Welle 5.0  
26.9. Tonkombüse  
3.10. Holly Miranda

**FREITAGS**  
2.9. SingleKlub  
9.9. Fluppenberger  
16.9. Finnek und Thomas Welker (d'arc)  
23.9. Spaghetti Disco Gang

**SAMSTAGS**  
10.9. Lichttronic  
24.9. Dom Waits

**SCHICK**

Schick & Schön  
Kaiserstraße 15  
55116 Mainz  
Tel.: 06131 - 88 67 940

Täglich ab 20 Uhr geöffnet

[schick-und-schoen.de](http://schick-und-schoen.de)  
[www.facebook.com/schick-und-schoenmainz](http://www.facebook.com/schick-und-schoenmainz)

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Black Oak, niederländischer Indiefolk. Support: Hello Piedpiper, SingerSongwr.

**FAMILIE**  
**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 16 Uhr: KNAX - Von Wölfen und Füchsen - Wer beherrscht den Wald?, 6-12 J.

**9 ))) Freitag**

**FETEN**  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Hard'n'Heavy  
**21.00 ANDAMAN**  
Shout it out, Reggae, Dancehall und HipHop  
**21.00 PYRAMIDE**  
Joe Whitney's Vision Beat  
**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
Fluppenberger  
**21.00 RED CAT CLUB**  
Start a Fire, Hip-Hop, Dancehall & Reggae  
**22.00 BELLINI CLUB BAR LOUNGE**  
Eröffnungsparty (ehemaliger KumiKlub)  
**22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulesBiTrans & Friends  
**22.00 ROXY**  
Lost in Music!, mit DJ FOS  
**22.30 50 GRAD**  
Re-Opening mit Dominik Eulberg  
**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
Fresh Friday  
**23.45 GEBAEUDE27**  
The goodlife - Rap, Hip Hop

**KONZERTE**  
**19.30 M8-LIVECLUB (HDJ)**  
Landesjazzfest Rheinland-Pfalz  
**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Handmade mit Golden Dawn Arkestra & DJ Johnny G-Go-Low, 4 Euro

**BÜHNE**  
**20.00 ZELT AN DER REDUIT**  
Kulturtage AKK: Varieté Wundermacht

**LITERATUR**  
**19.30 RATHAUS, ERFURTER ZIMMER**  
Der Hennegau - Kultur und Tradition, Kunst und Technologie in Belgien

**KUNST**  
**10.00 HAUPTBAHNHOF**  
GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres (bis 18.9.)  
**11.00 ZITADELLE BAU A**  
Ausstellung "Spread!" der Künstlergruppe Oktoober (bis 11. September)  
**19.00 HALLE 45**  
Simone von Stockhausen-Taufenbach - Mensch, Mode, Maschine. Eintritt frei

**FESTE**  
**19.00 MZ-LAUBENHEIM, PARK**  
Kerbejugend & OV eröffnen die Kerb (bis 12.09.): „Laubenheim singt“ - Karaoke-DJ  
**19.00 TÖNGESHALLE**  
Kerb  
**19.30 MAINZER INNENSTADT**  
Nacht der offenen Kirchen

**21.00 PANAMA BAR**  
Women4Women & Friends, Ü30-Party  
**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
Lichttronic  
**21.00 PYRAMIDE**  
Ü40-Party, mit DJ Rob,  
**21.00 RED CAT CLUB**  
Pop Explosion, Hip-Hop, Pop & Electro  
**22.00 BARON**  
Vinyl Players, mit Andy Dux & Dillmanski  
**22.00 CAVEAU**  
Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres  
**22.00 ROXY**  
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics  
**22.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
90s & 2000er Party  
**22.30 50 GRAD**  
Re-Opening II - Black & House  
**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tanzcafé Kommando, Techno, Deep-House, Visuals  
**23.45 GEBAEUDE27**  
Klamauk mit Tillman und Roman Rauch - House, Techno

**KONZERTE**  
**11.00 KARMELETERPLATZ**  
Phoenix-Foundation: Landesjugend-jazzorchester  
**16.00 DREIFALTIGKEITSKIRCHE**  
Benefizkonzert des Budenheimer Gospel-Chores: Let the Sunshine In!

**10 ))) Samstag**

**FETEN**  
**16.42 BIERBOTSCHAFT, PLANKE NORD**  
Wichtig ist weltweit einzig die Botschaft

**21.00 PANAMA BAR**  
Women4Women & Friends, Ü30-Party  
**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
Lichttronic  
**21.00 PYRAMIDE**  
Ü40-Party, mit DJ Rob,  
**21.00 RED CAT CLUB**  
Pop Explosion, Hip-Hop, Pop & Electro  
**22.00 BARON**  
Vinyl Players, mit Andy Dux & Dillmanski  
**22.00 CAVEAU**  
Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres  
**22.00 ROXY**  
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics  
**22.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
90s & 2000er Party  
**22.30 50 GRAD**  
Re-Opening II - Black & House  
**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tanzcafé Kommando, Techno, Deep-House, Visuals  
**23.45 GEBAEUDE27**  
Klamauk mit Tillman und Roman Rauch - House, Techno

**KONZERTE**  
**11.00 KARMELETERPLATZ**  
Phoenix-Foundation: Landesjugend-jazzorchester  
**16.00 DREIFALTIGKEITSKIRCHE**  
Benefizkonzert des Budenheimer Gospel-Chores: Let the Sunshine In!

**10 ))) Sonntag**

**KONZERTE**  
**20.00 WEISENAUER SYNAGOGUE**  
„Eine kleine Sehnsucht“ Friedrich Hollaender - Kammerkonzert  
**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Landesjazzfest RLP: The New Richie Beirach Trio. Support Jan Felix May & Band  
**22.00 CAVEAU**  
Another Timelapse, Awake the Mutes, Cama Grin, Through enemy lines

**BÜHNE**  
**18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Operngala

**LITERATUR**  
**11.00 ZITADELLE**  
Tag des offenen Denkmals 2016

**FAMILIE**  
**10.00 GUTENBERGPLATZ**  
Mainzer Wissenschaftsmarkt  
**11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 5-9 J.  
**15.00 M8-BÜHNE (HDJ)**  
Kindertheaterfestival: Das zweite Dschungelbuch, 6-14 J., Junge Bühne Mainz, heute Premiere

**FESTE**  
**9.30 TÖNGESHALLE**  
Ebersheimer Kerb  
**10.00 BEIM DOM**  
Interkulturelles Fest (bis 18.30 Uhr)  
**10.30 TIERHEIM MAINZ**  
Tag der offenen Tür  
**11.00 ZITADELLE**  
Zitadellenfest  
**11.00 MZ-LAUBENHEIM, PARK**  
Kerb (bis 12.09.): „Kindersonntag“

**SONSTIGES**  
**15.00 GUTENBERGPLATZ**  
Leibniz in Mainz - Historische Führung, Treffpunkt am RGZM Stand

**12 ))) Montag**

**FETEN**  
**23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

**KONZERTE**  
**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Montagsjazz: Sabeth Pérez Quartett  
**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
Klein aber schick: De Winter

**BÜHNE**  
**20.00 UNTERHAUS**  
Rolf Müller: Alles andere ist Primär

**FAMILIE**  
**10.00 GUTENBERGPLATZ**  
Mainzer Wissenschaftsmarkt  
**16.00 HOCHSCHULE**  
Kinderuni: Brücken überwinden Hindernisse, 10-12 J.

**FESTE**  
**10.00 TÖNGESHALLE**  
Ebersheimer Kerb  
**16.00 MZ-LAUBENHEIM, PARK**  
Kerb (bis 12.09.): „Laubenheimer Tag“. Vereinsring serviert Backeskartoffeln  
**18.00 CUVÉE 2016**  
Grill.Hof.Gutenberg - Grillen und Wein

**13 ))) Dienstag**

**FETEN**  
**23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop



Die Interkulturelle Woche hat mittlerweile einen festen Platz im Mainzer Veranstaltungskalender. Sie soll einen Beitrag zum Abbau von Grenzen zwischen Deutschen und Migranten liefern und Begegnungen schaffen. Höhepunkt der Woche ist wieder das Interkulturelle Fest am 11. September rund um den Dom.



Das Thema „Mensch und Medizin“ steht diesmal im Mittelpunkt des 15. Wissenschaftsmarktes. Auf dem Gutenbergplatz werden an zwei Tagen Brücken geschlagen zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dazu gehören Einblicke in Forschung, Diagnostik und Therapie der Universitätsmedizin sowie modernste Forschungsansätze, z.B. bei der Bekämpfung von Krebs.



Rheinessen feiert 200 Jahre Jubiläum und die Zitadelle Mainz feiert mit. Das Zitadellenfest lebt von seiner Vielfalt: Führungen, Bouleturnier, Kinderrallye, Old- und Youngtimertreffen, Weinpicknick, Barbecue, Französischer Markt u.v.m. Da ist für jeden was dabei.



Mit einem Orchesterkonzert eröffnet die Mozart-Gesellschaft Wiesbaden ihre neue Saison 2016/2017. Die mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Junge Deutsche Philharmonie tritt zusammen mit dem Dirigenten Jonathan Nott und dem Geiger Pekka Kuusisto um 20 Uhr im Kurhaus auf. [www.mozartwiesbaden.com](http://www.mozartwiesbaden.com)

Termine an [az-mainz@vrm.de](mailto:az-mainz@vrm.de) und [termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)



15.

Abrakadabra – Bühne frei für Siegfried & Joy im Schon Schön! Kreative Explosionen im Dienste der Zaubertricks, skandalöse Geschichten mit verblüffendem Ausgang und charmant-surrer Humor. Zwei bezaubernd galante Männer, ganz ohne Tiger.

**BÜHNE**  
**20.00 UNTERHAUS**  
Rolf Müller: Alles andere ist Primär

**KUNST**

**18.00 AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**  
Mein Radio Mozart, Aquarelle des Grafikkünstlers Roland Siegrist

**18.30 ZENTRUM BAUKULTUR**  
Kastorviertel Koblenz, Nachverdichtung und urbanes Wohnen, Studienarbeiten



16.-18.

WeinHerbst heißt das kleine, aber feine Weinfest am Schillerplatz. Rund um das Schiller-Denkmal wird ein Weindorf aufgebaut. Auf dem Platz finden sich Weine aus Rheinhessen, der Nahe, aber auch aus Spanien und Portugal, darunter auch Öko-Winzer und vegan arbeitende Betriebe.

**FAMILIE**  
**11.00 STAATSTHEATER U17**  
24. Kindertheaterfestival: Der Kleine und das Biest, ab 5 J.  
**16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 5-9 J.

**FESTE**  
**11.00 TÖNGESHALLE**  
Ebersheimer Kerb

14 ))) Mittwoch

**FETEN**

**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Spektakulum Mittelalter-Rock mit DJ Kunst + DJ Kay

**21.00 RED CAT CLUB**  
Liebevoll, 90er bis heute

**21.00 DORETT BAR**  
"Geilokay says Goodbye" Games, Dance, People, Love! Indie 60s RnR Punk Electro

**22.00 50GRAD**  
Studentsgroove, Best of different Styles

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Kunterbunter mit Johnny G-Go-Low, gern gehörtes aus den letzten 70 Jahren

**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
Summer Break

**KONZERTE**  
**19.30 WEINLOKAL BACHHOF**  
Trad Jazz-Master, Eintritt frei, Spenden erwünscht

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER GLASHAUS**  
FAM - Frauen zu Zweit, Drei Duette von Eleonore Valere Lachky, Cecilia Moiso und Adrienn Hod

**20.00 UNTERHAUS**  
Matthias Egersdörfer: Vom Ding her

15 ))) Donnerstag

**FETEN**

**21.00 ANDAMAN**  
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

**21.00 RED CAT CLUB**  
Phatcat, Hip Hop

**22.00 DORETT BAR**  
The kids are alright - ! Indie, Gin & Tonic!

**23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Alarmstufe Magenta mit Floke, Enno, Roman Docter, Detroit-House, Techno

**KONZERTE**  
**20.30 M8-LIVECLUB (HDJ)**  
Songs in a small room, Eintritt frei

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe, von Heinrich von Kleist

**20.00 UNTERHAUS**  
Matthias Egersdörfer: Vom Ding her

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Zaubershow: Siegfried & Joy, VVK 8 Euro, AK 12 Euro

**LITERATUR**  
**19.00 ZENTRALE FÜR POLIT. BILDUNG**  
Arzu Tokar, Kein Schritt zurück - Frauen im Islam, Lesung mit Diskussion

**KUNST**  
**18.30 MVB FORUM**  
Mainz - hoch bedacht..., Malerei von Sieglinde Nordmann

**20.00 ZITADELLE**  
Filmsommer Mainz - Legendäre Eröffnungsfilm Meener Drecksäck

**FAMILIE**  
**11.00 STAATSTHEATER U17**  
24. Kindertheaterfestival: Spinnerling, von Simon van der Geest, ab 8 J.

**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 3-5 J.

**16.00 FRANKFURTER HOF**  
Kindertheaterfestival: Hund, Krähe und Käse gehen in die Welt, Figurentheater.

**16 ))) Freitag**

**FETEN**  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Kunst vs. Nachtstrom

**21.00 DORETT BAR**  
Sanatorium Disco Squad feat. ÄäMeLa, DocTor Funk, Ed.Arcade - House, Techno

**21.00 RED CAT CLUB**  
Hold The Line, Hip Hop & Trap

**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
Finnek und Thomas Welker (d'arc)

**22.00 CAVEAU**  
Shout it out!!!, Reggae, Dancehall and HipHop

**22.00 ROXY**  
Lost in Music!, mit DJ FOS

**22.30 50 GRAD**  
Rappers Delight mit Ray D - Oldschool Hip Hop

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Misch Mash mit DJ Direction, MashUps, R'n'B, HipHop, Trap, Funk & Soul, Breaks

**24. KINDETHEATERFESTIVAL: ELIOT UND ISABELLA**, Figurentheater Marmelock, 4-7 J.

**15.00 FRANKFURTER HOF**  
24. Kindertheaterfestival: Alle meine... Kinderlieder, Martin Pfeiffer, 4-8 J.

**15.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
24. Kindertheaterfestival: Elliot und Isabella, Figurentheater Marmelock, 4-7 J.

**FESTE**  
**11.00 GUTENBERG- UND TRITONPLATZ**  
Theaterfest

**11.00 SCHILLERPLATZ**  
Weinherbst am Schillerplatz

18 ))) Sonntag

**FETEN**

**12.00 PLANKE NORD**  
Bouq Open Air

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
D'Arc mit Thomas Welker & Florian Gaudschau, Deep House, 4 Euro

**FETEN**  
**19.00 ZMO BREITENHEIM**  
"Duo Russo" Flötistin Olga Reiser und Gitarristin Yuliya Lonskaya

**BÜHNE**  
**18.00 STAATSTHEATER GLASHAUS**  
FAM - Frauen zu Zweit, Drei Duette von Eleonore Valere Lachky, Cecilia Moiso und Adrienn Hod

**20.00 UNTERHAUS**  
Bodo Wartke: Evergreens und ganz Neues, Jubiläumstour

**LITERATUR**  
**10.00 KATH. GEMEINDEHAUS**  
Werk und Wirkung der Literatur-Nobelpreisträgerinnen, Literaturfrühstück

**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Der Sternenhimmel im 3. Quartal 2016, Ref.: Dr. Bernhard Schröck

**18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
Originalgenie oder Gehobene Textverwaltung?, Gespräch

**FAMILIE**  
**9.30 STAATSTHEATER ORCHESTERS.**  
1. Kinderkonzert, Erst einmal Mozart, für 0 - 2 J., Wdh. um 11 Uhr

**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
24. Kindertheaterfestival: Peter und der Wolf, 4-9 J.

**15.00 STAATSTHEATER U17**  
24. Kindertheaterfestival: Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

**16.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Kindertheaterfestival: Fatima und der Traumdieb, Figurentheater, 6-10 J.

**FESTE**  
**11.00 SCHILLERPLATZ**  
Weinherbst am Schillerplatz

**13.00 MARKTPLATZ**  
Urban Fashion (verkaufsoffen, bis 18 Uhr)

**SONSTIGES**  
**11.00 HALLE 45**  
weiberkram & trödel dich glücklich Flohmarkt, Vintage, DJ & street food, Eintritt 4 Euro / Kinder bis 12 Jahre frei

**20.00 UNTERHAUS**  
Liederfest: Preisverleihung der Liederbestenliste 2016

**20.00 CAFÉ AWAKE**  
Andrea Hofmann & Jo Drummer Singer-Song-Writer

**20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Bernd Begemann, Pop, 12 bis AK 15 Euro

**21.30 LANDESMUSEUM**  
Elektronische Musik. Benefizkonzert zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Mainz e.V.

**BÜHNE**  
**18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
Poetry dead vs alive!, Poetry Slam der Extraklasse

**20.00 REDUIT**  
Zetteltheater „Heinrich V“

**FAMILIE**  
**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
24. Kindertheaterfestival: Elliot und Isabella, Figurentheater Marmelock, 4-7 J.

**15.00 FRANKFURTER HOF**  
24. Kindertheaterfestival: Alle meine... Kinderlieder, Martin Pfeiffer, 4-8 J.

**15.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
24. Kindertheaterfestival: Elliot und Isabella, Figurentheater Marmelock, 4-7 J.

**FESTE**  
**11.00 GUTENBERG- UND TRITONPLATZ**  
Theaterfest

**11.00 SCHILLERPLATZ**  
Weinherbst am Schillerplatz

18 ))) Sonntag

**FETEN**

**12.00 PLANKE NORD**  
Bouq Open Air

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
D'Arc mit Thomas Welker & Florian Gaudschau, Deep House, 4 Euro

**FETEN**  
**19.00 ZMO BREITENHEIM**  
"Duo Russo" Flötistin Olga Reiser und Gitarristin Yuliya Lonskaya

**BÜHNE**  
**18.00 STAATSTHEATER GLASHAUS**  
FAM - Frauen zu Zweit, Drei Duette von Eleonore Valere Lachky, Cecilia Moiso und Adrienn Hod

**20.00 UNTERHAUS**  
Bodo Wartke: Evergreens und ganz Neues, Jubiläumstour

**LITERATUR**  
**10.00 KATH. GEMEINDEHAUS**  
Werk und Wirkung der Literatur-Nobelpreisträgerinnen, Literaturfrühstück

**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Der Sternenhimmel im 3. Quartal 2016, Ref.: Dr. Bernhard Schröck

**18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
Originalgenie oder Gehobene Textverwaltung?, Gespräch

**FAMILIE**  
**9.30 STAATSTHEATER ORCHESTERS.**  
1. Kinderkonzert, Erst einmal Mozart, für 0 - 2 J., Wdh. um 11 Uhr

**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
24. Kindertheaterfestival: Peter und der Wolf, 4-9 J.

**15.00 STAATSTHEATER U17**  
24. Kindertheaterfestival: Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

**16.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Kindertheaterfestival: Fatima und der Traumdieb, Figurentheater, 6-10 J.

**FESTE**  
**11.00 SCHILLERPLATZ**  
Weinherbst am Schillerplatz

**13.00 MARKTPLATZ**  
Urban Fashion (verkaufsoffen, bis 18 Uhr)

**SONSTIGES**  
**11.00 HALLE 45**  
weiberkram & trödel dich glücklich Flohmarkt, Vintage, DJ & street food, Eintritt 4 Euro / Kinder bis 12 Jahre frei

**20.00 UNTERHAUS**  
Liederfest: Preisverleihung der Liederbestenliste 2016

Capella Moguntina Vokalensemble  
ZEHN SOMMER UND EINE NACHT  
VOKALMUSIK ZUM JUBILÄUM  
MIT WERKEN VON DVORAK · PURCELL · MONTEVERDI · SCHÜRCH · ESENVALDS  
SAMSTAG, 17. SEPTEMBER, 19.30 UHR  
MAINZ, ST. QUINTIN  
EINTRITT: 12 EURO/ERM. 8 EURO  
VORVERKAUF: TICKETBOX, KLEINE LANGASSE 4, MAINZ  
WWW.TICKETBOX-MAINZ.DE

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN  
SCHLACHTHOF  
02.09. FR SUNN O))) / BIG ‡ BRAVE  
BOUNDLESS / GRENZENLOS PRÄSENTIERT:  
BANDA INTERNATIONALE  
09.09. FR FRAU DOKTOR  
11.09. SO DILLY DALLY / WEAVES  
12.09. MO RELAÉN / X-TREM B-QEM  
15.09. DO FALK (WALHALLA SPIEGELSAAL)  
16.09. FR MATT WILDE FEAT. SÖNKE TORPUS (WALHALLA SPIEGELSAAL)  
18.09. SO DE STAAT  
21.09. MI JULY TALK  
22.09. DO MOOSE BLOOD / PUP  
25.09. SO LEVITATION ROOM / FOOK NIHL  
25.09. SO SSIO  
26.09. MO YAWNING MAN  
27.09. DI WINTERSLEEP  
30.09. FR BIRDY / SUPPORT: LAWRENCE TAYLOR  
04.10. DI SEA + AIR / THE CHOIR  
06.10. DO 7. WIESBADENER SCIENCE SLAM  
07.10. FR OKTA LOGUE  
12.10. MI BLUES PILLS / KADAVAR  
14.10. FR SOUNDS & SIGHTS NO. IV: MARTIN KOHLSTEDT (MUSEUM WIESBADEN)  
15.10. SA FU MANCHU  
18.10. DI NEW MODEL ARMY  
22.10. SA FUNNY VAN DANNEN  
29.10. SA KAISER CHIEFS  
30.10. SO SEASICK STEVE  
06.11. SO NADA SURF  
09.11. MI BRANT BJORK  
11.11. FR THE LUMINEERS / BAHAMAS  
12.11. SA SWANS / ANNA VON HAUSSWOLFF  
Unter komplettes Programm findet ihr im Internet unter [www.schlachthof-wiesbaden.de](http://www.schlachthof-wiesbaden.de)

G27 PROGRAMM SEPTEMBER 2016  
FR 02.09. KONTRAST MUSIK  
2 JACKS / KAI TORRES / JYLIE  
Kontrast Musik  
23:45 | House, Tech House  
SA 03.09. YOU ARE STRANGE  
SOPHIE NIXDORF / SASCHA CICOPIEDI  
You are Strange  
23:45 | Techno, Minimal  
FR 09.09. THE GOODLIFE  
LENZ & ECUADOR  
23:45 | Rap, Hip Hop  
SA 10.09. KLAMAUK  
ROMAN RAUCH / MOONY ME / TILMAN / MICHA  
Klamauk  
23:45 | House, Disco & Rhythm  
FR 16.09. WISP  
EXOBOOM (live) / FRITHJOF / SEV  
Wisp  
23:45 | Tech House, Techno, Minimal  
SA 17.09. RAW JAMS  
WILSON / MAK SIMAY / GUEST  
Raw Jams  
23:45 | Raw House, Rhythm & Disco  
FR 23.09. GALAKTISCH KRANK  
PRES. MAIN ZIMMER  
TRAUMTHERAPIE, BENETRANT, HAAS, ACIDÓ  
Galaktisch krank  
22:00 | Tech House, Techno  
SA 24.09. RHYTHM CONTACT  
ÉTIENNE Undersound  
DIEGO AMEDEO & DOUBLE-K AKA. KLAESER & KARRENBERG  
Rhythm Contact  
23:45 | Tech House, Techno, Minimal  
FR 30.09. PLAY!  
REY & KJAVIK Katermukke  
SEBASTIAN FIEGEN Cadenza  
23:45 | House, Tech House, Techno  
GEBAEUDE 27  
RHEINALLEE 88 | 55120 MAINZ  
HTTP://WWW.GEBAEUDE27.COM  
HTTP://FB.COM/GEBAEUDE27

FRANKFURTER HOF MAINZ  
24. Kindertheater-Festival 2016  
-> Do., 15.09.16, 16:00 Uhr  
Figurentheater Blauer Mond  
„HUND, KRÄHE UND KÄSE GEHEN IN DIE WELT“  
-> Fr., 16.09.16, 15:00 Uhr  
Atze Musiktheater Berlin  
„ALLE DA“  
-> Sa., 17.09.16, 15:00 Uhr  
MARTIN PFEIFFER  
„Alle meine ... Kinderlieder“  
Zuhören, mitsingen und mitmachen!  
-> So., 25.09.16, 15:00 Uhr  
Theater Mimikri  
„DES KAISERS NEUE KLEIDER“  
-> So., 11.09.  
TREFFPUNKT JAZZ SPEZIAL  
-> Do., 22.09.  
MERET BECKER & BAND  
-> Fr., 23.09.  
INTERKULTURELLE WOCHE:  
musikalische Lesung und Podiumsdiskussion  
-> Di., 27.09.  
PATRIC HEIZMANN  
-> Mi., 28.09. / Gutenbergaal, Rheingoldhalle  
MICHAEL MITTERMEIER  
-> Do., 29.09.  
RICK KAVANIAN  
-> Fr., 30.09.  
GISELA JOÃO  
-> Mi., 05.10.  
SCIENCE BUSTERS  
-> Do., 06.10.  
AXEL HACKE  
-> So., 09.10. / Rheingoldhalle  
HUBERT VON GOISERN & BAND  
-> Fr., 14.10. / Friedrich-von-Thiersch-Saal, Kurhaus Wiesbaden / 19 Uhr  
BRIT FLOYD  
-> Sa., 15.10.  
DOTA  
-> So., 16.10.  
LET'S BURLESQUE  
-> So., 23.10.  
JAMES RHODES  
-> Sa., 29.10.  
SILJE NERGAARD  
SUPPORT: KLEINGARTENANLAGE  
-> Di., 01.11.  
MARIA MENA  
-> Fr., 11.11.  
GUDRUN LANDGREBE  
-> Sa., 12.11.  
MINE  
-> Mi., 16.11.  
DOMINIQUE HORWITZ  
Tickets & Infos: [www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de)

powered by: entega \* profs. werte. energie.



# SO 18.09. URBAN FASHION MAINZ

DAS MODEEVENT AUF DEM MAINZER MARKTPLATZ 13-18 UHR

Facebook: UrbanfashionRheinMain

VERANSTALTER/MEDIENPARTNER: Allgemeine Zeitung, MCM, MÖBEL MARTIN, ROMER PASSAGE, KARLICO, Rheinhesen 200 Mainz

SPONSOREN: MCM, MÖBEL MARTIN, ROMER PASSAGE, KARLICO, Rheinhesen 200 Mainz

**www.unterhaus-mainz.de**

## SEPTEMBER 2016

Vorverkauf läuft!  
 Öffnungszeiten Vorverkauf:  
 MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr  
 telefonische Kartenreservierung:  
 MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr  
 Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

**UNTERHAUS**

12. & 13.9. **ROLF MILLER**  
 14. & 15.9. **MATTHIAS EGERSDÖRFER**  
 16.9. **ANKA ZINK**  
 • Kultursommer RLP 2016  
 17.9. **LIEDERFEST 2016**  
 Preisverleihung der Liederbestenliste 2016 an:  
**MANFRED MAURENBRECHER**  
**NADINE MARIA SCHMIDT**  
 special guest:  
**KONSTANTIN WECKER**  
 18.9. **BODO WARTKE**  
 20. & 21.9. **ALFONS REBERS**  
 22. - 24.9. **ANDREAS REBERS**  
 27.9. **IMPROVISATIONSTHEATER SPRINGMAUS**  
 28.9. **JÜRGEN BECKER**  
 29.9. **INGO APPELT**  
 30.9. & 1.10. **NESSI TAUSENSCHÖN**

**UNTERHAUS AUSSER HAUS**

29.9. Frankfurter Hof  
**RICK KAVANIAN**

**UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

16.9. **ANNA PIECHOTTA**  
 21.9. **KATALYN BOHN**  
 22. & 24.9. **CARSTEN HÖFER**  
 23.9. **CLOOZY**  
 24.5. Kabarett BundesLiga 1. Spieltag  
**PETER FISCHER VS. FRANKFURTER KLASSE**  
 29. & 30.9. **MATTHIAS BRODOWY**

**KINDER- & JUGENDTHEATER**

• Kindertheaterfestival 2016 der Stadt Mainz  
 25.9. / 11 & 14 Uhr  
**COMPAGNIE MARRAM**

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS  
 MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

## SEPTEMBER PROGRAMM 2016

**Fr 02/09 NEONTANZATTACKE**  
 Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,00/Studierende € 4,00

**Fr 09/09 VOFI Q3 LEIBNITZSCHULE**  
 Party Einlass 20.00 Uhr AK € 8,00/VVK € 5,00

**Sa 10/09 80's + 90's RELOADED**  
 Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,00

**Fr 16/09 + Sa 17/09 KATZ UND MAUS - EINE MILIEUSTUDIE**  
 Theater Einlass 19.30 Uhr AK € 22,00/VVK € 18,00 + Geb. Schüler + Studierende € 10,00

**Sa 24/09 EXTRAORDINARY**  
 Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,00

**Do 29/09 STEFANIE SARGNAGEL**  
 Lesung Beginn 19.00 Uhr AK € 13,00/VVK € 10,00 + Geb.

**kulturpalast wiesbaden**  
 Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden  
 www.kulturpalast-wiesbaden.de

## KREA September

FR. 02.09. SUZIE'S GARDEN #3. SCHRENG SCHRENG & LA LA  
 SA. 03.09. DIE SCHÖNSTE JAM VOL. VII  
 FR. 09.09. FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG: IMPROSTUDIO  
 FR. 09.09. HITPROPHETEN - DAS BESTE AUS DEN LETZTEN 2000 JAHREN  
 SO. 11.09. KREALECTRICS  
 FR. 16.09. HEIMATMELODIEN #18: JEDEYE / WASTED LIGHTS / FINAL FORTUNE  
 SA. 17.09. CIRCUS LUNAE  
 SO. 18.09. SKRIPTLOS GLÜCKLICH: TATORT FABRIK  
 DO. 22.09. OPEN STAGE  
 FR. 23.09. CRUSH THE CROWD VOL. II  
 SA. 24.09. DUB-A-RAMA VOL. II  
 DO. 29.09. LIVING HOUR  
 FR. 30.09. DER ZINKER / ANTIKÖRPA / NAGASAKI FRONTAL  
 FR. 30.09. PUNKROCK PUKEBOX

**www.kreativfabrik-wiesbaden.de**

**19 ))) Montag**

**KONZERTE**  
**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
 Klein aber schick: Bunte Welle 5.0

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
 Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der Maschine

**FAMILIE**  
**10.00 STAATSTHEATER U17**  
 24. Kindertheaterfestival: Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

**FESTE**  
**18.00 CUVÉE 2016**  
 Grill.Hof.Gutenberg - Grillen und Wein

**20 ))) Dienstag**

**FETEN**  
**21.00 DORETT BAR**  
 Allinternat. Overkill, Soul, Funk, Wave, 80s

**BÜHNE**  
**19.00 REDUIT**  
 Erwin Grosche - „Der Abstandshalter - Annäherungen an Menschen und Tiere“

**20.00 UNTERHAUS**  
 Alfons: Das Geheimnis meiner Schönheit

**LITERATUR**  
**18.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Die Sumpfschildkröte, Ref.: Melanie Mangold, NABU

**18.30 ZENTRUM BAUKULTUR RLP**  
 Wir sind Heimat - Baukulturnachrichten zur Förderung regionaler Baukultur

**FAMILIE**  
**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 24. Kindertheaterfestival: remeberRING, La Senty Menti, 12-18 J.

**16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Vorlesestunde Fuchs, 5-9 J.

**21 ))) Mittwoch**

**FETEN**  
**21.00 RED CAT CLUB**  
 Liebevoll, 90er bis heute

**22.00 50GRAD**  
 Studentsgroove, Best of different Styles

**22.00 DORETT BAR**  
 Geilokay says Goodbye - The Last Bingo

**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
 Summer Break

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER GLASHAUS**  
 Paradies Fluten (Verirrte Sinfonie), Teil 1 der Klimatrilogie von Thomas Köck

**20.00 UNTERHAUS**  
 Alfons: Das Geheimnis meiner Schönheit

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Katalyn Bohn: Miss Geschicke

**LITERATUR**  
**18.30 WEINHAUS WILHELM I. OG**  
 Soumission von Michel Houellebecq gegen Boussole von Mathias Enard

**19.00 KUNSTHALLE MAINZ**  
 Anarchie des Unscheinbaren Prof. Dr. Michael Glasmeier

**FAMILIE**  
**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 24. Kindertheaterfestival: Krümel und die Farben, Krümel Theater, 2-5 J, Wdh 15 Uhr

**15.00 HAUS DER JUGEND**  
 Veganer Kinderkochkurs mit Daniel vom MöhrenMilieu

**16.30 HOCHSCHULE**  
 Kinderuni: Tausch und Geldhandel, 8-12 J., Anmeldung: kinderuni@hs-mainz.de

**18.00 M8-BÜHNE (HDJ)**  
 Kindertheaterfestival: Das zweite Dschungelbuch, 6-14, Junge Bühne Mainz

**22 ))) Donnerstag**

**FETEN**  
**21.00 ANDAMAN**  
 Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

**21.00 RED CAT CLUB**  
 Phateat, Hip Hop

**22.00 DORETT BAR**  
 Herr Schmidt & Sounds Sebastian, Indie, Tronix, Rock, Pop, Soul, Uptempo Rock

**KONZERTE**  
**20.00 FRANKFURTER HOF**  
 Meret Becker & Band: Deins & Done

**20.30 M8-LIVECLUB (HDJ)**  
 Herr Heinrich & Herr Klink, Pop-/Rock-Klassiker, Eintritt frei

**20.45 GEBAEUDE27**  
 Kassetendeck

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
 Der gute Mensch von Downtown, Theater RambaZamba (Grenzenlos Kultur)

**20.00 UNTERHAUS**  
 Andreas Reber: Rebers muss man mögen!

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Carsten Höfer: SecondhandMann

**LITERATUR**  
**19.30 RATHAUS, HAIFA ZIMMER**  
 Fairer Handel wirkt - das Beispiel Libanon im Rahmen der Fairen Woche

**FAMILIE**  
**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 24. Kindertheaterfestival: UpDate, Comic On!, 13-16 J.

**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Vorlesestunde Fuchs, 3-5 J.

**23 ))) Freitag**

**FETEN**  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
 Riffs and Boogie all night long

**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
 Spaghetti Disco Gang

**21.00 RED CAT CLUB**  
 Schüttel Dein Speck, Deutsches Rap, Hip-Hop, Pop & Dancehall

**22.00 DORETT BAR**  
 Kleinodeien feat. Jules Larboar, Elektronische Weltmusik, Elektrowing, House

**22.00 ROXY**  
 Lost in Music!, mit DJ FOS

**22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulesB!Trans & Friends

**22.30 50 GRAD**  
 Connected mit Aka Aka und Marcello Nunzio - Electronic

**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
 Fresh Friday

**23.45 GEBAEUDE27**  
 MainZimmer Traumtherapie, Benetrant, Haas, Acidó - Techno

**23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 DASDING Lautstarkparty mit Christiane Falk, 4 Euro

**KONZERTE**  
**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 Faber, Folk, Pop, Chanson, 13bisAK16 EUR

**BÜHNE**  
**19.30 AUKT. SCHNAPPENBERGER**  
 Die drei Wingertsknorze, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
 Der gute Mensch von Downtown, Theater RambaZamba (Grenzenlos Kultur)

**19.30 STAATSTHEATER U17**  
 My Body, Your Pleasure, Michael Turinsky, Tanz (Grenzenlos Kultur)

**20.00 UNTERHAUS**  
 Andreas Reber: Rebers muss man mögen!

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Cloozy: Lieber nackt als gar keine Tatsachen

**LITERATUR**  
**22.15 MZ. MOTORRADCLUB REDUIT**  
 Kulturtag AKK: Autorenlesung „Karl Napp“

**22.15 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
 Die Menschenliebe, Film von Maximilian Haslberger (Grenzenlos Kultur)

**FAMILIE**  
**15.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 24. Kindertheaterfestival: Hase und Igel, Erfreuliches Theater Erfurt, 3-6 J.

**24 ))) Samstag**

**FETEN**  
**16.42 BIERBOTSCHAFT, PLANKE NORD**  
 Allerletzter Container. Geile Leute. Ab 18

**20.00 PENGLAND**  
 Vernissage! Feierei neu da: Mombacher Str. 68 (Busse-Innenhof, bei Ex-Tikal)

**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
 Ernst's Crazy Nightrain, mit Ladie's Night

**21.00 DORETT BAR**  
 Körnel & Co. Garage, Punk, Beat, RnR, Powerpop

**21.00 PYRAMIDE MAINZ PANORAMA**  
 80er/90er-Party, mit DJ Modlord, VVK 6 Euro, AK 8 Euro

**21.00 RED CAT CLUB**  
 Back In The Days, 90er bis heute

**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
 Dom Waits

**YOGA Vidya Mainz**  
 www.yoga-vidya.de/mainz  
 Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz  
 06131/ 277 60 33

**22.00 CAVEAU**  
 Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres

**22.00 ROXY**  
 Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

**22.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
 OBM! Only Black Music

**22.30 50 GRAD**  
 The Club mit DJ Cobus und Nicco Willius - Black & House

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 Tapetenwechsel mit DJ Flatline & Timothy Carpenter, Drum'n'Bass, Bass Music, Electro

**23.45 GEBAEUDE27**  
 Rhythm Contact

**KONZERTE**  
**19.00 KATH. ST. BONIFAZKIRCHE**  
 Festkonzert 800 Jahre Dominikaner, Ensemble Vocale Mainz

**BÜHNE**  
**10.00 STAATSTHEATER GLASHAUS**  
 Who Cares?, Symposium, Anmeldung: symposium@grenzenlos-kultur.de

**19.30 AUKT. SCHNAPPENBERGER**  
 Die drei Wingertsknorze, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
 Where is down, Danza Mobile (Grenzenlos Kultur)

**18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
 Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe, von Heinrich von Kleist

**18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
 Where is down, Danza Mobile (Grenzenlos Kultur)

**19.30 STAATSTHEATER U17**  
 Together forever, Jeremy Wade, Performance (Grenzenlos Kultur)

**KUNST**  
**17.00 BAR JEDER SICHT**  
 Mainz vor meiner Haustür, Linoldrucke aus der Werkstatt uah! (bis 7. Oktober)

**FAMILIE**  
**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 24. Kindertheaterfestival: Krümel und Stelze, Krümel Theater, 2-5 J.

**11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Kindertheaterfestival: Professor Humbug

**20.00 UNTERHAUS**  
 Andreas Reber: Rebers muss man mögen!



**28.9. & 13.10.**  
 Atemberaubende Momente und eine sinnlich poetische Show verspricht der Cirque Bouffon, der mit seiner neuen Show „Solo“ an die Reduit zurückkehrt. Schöne Kostüme, spektakuläre Artistik und anmutige Musikkompositionen entführen in eine Welt voller Schönheit, Körperkunst und Fantasie.

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Carsten Höfer: SecondhandMann

**KUNST**  
**10.00 ZITADELLE**  
 Abschlussgala Filmsommer Mainz - Kleine Nachtmusik

**18.00 PENGLAND**  
 Vernissage! Erste Ausstellung am neuen Ort: Mombacher Straße 68 (bei Ex-Tikal)

**FAMILIE**  
**11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 24. Kindertheaterfestival: Die Bremer Stadtmusikanten, 4-7 J.

**17.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 24. Kindertheaterfestival: Das tapfere Schneiderlein, Theater 1, 7-12 J.

**FESTE**  
**10.00 KLEINGARTENVEREIN ROLLE RAD**  
 Oktoberfest

**26 ))) Montag**

**FETEN**  
**23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

**KONZERTE**  
**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 Montagsjazz: Pancha Group, Eintritt frei

**21.00 SCHICK & SCHÖN**  
 Klein aber schick: Tonkombüse

**BÜHNE**  
**18.30 STAATSTHEATER U17**  
 Metamorphoses / Time and Paces: The Marrabenta Solos, Panaibra Gabriel Canda, Tanz (Grenzenlos Kultur)

**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
 Am Sonntag bist du tot, nach dem Drehbuch von John Michael McDonagh

**LITERATUR**  
**19.30 INST. FÜR EUROP. GESCHICHTE**  
 Multireligiöse Räume in nichtreligiöser Umgebung - Podiumsgespräch

**KUNST**  
**9.00 HAUS BURGUND**  
 A table s'il vous plaît - Bitte zu Tisch! Fotoausstellung (bis 4.11)

**FESTE**  
**18.00 CUVÉE 2016**  
 Grill.Hof.Gutenberg - Grillen und Wein

**27 ))) Dienstag**

**FETEN**  
**22.00 DORETT BAR**  
 Anthy Party, Hipster Freestyle

**23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop, Eintritt frei

Staatstheater Mainz

# Grenzenlos Kultur Theater-

Vol. 18

**www.grenzenlos-kultur.de**

22. September - 1. Oktober 16

# festival

**Lebenshilfe** gGmbH Kunst und Kultur

Staatstheater Mainz

Gefördert durch die **AKTION MENSCH**

**KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ**

MAINZER  
KAMMERSPIELE

Herbst 2016

**DO 29.09. / FR 30.09.**  
20 Uhr  
**PREMIERE:  
SCHILLERS SÄMTLICHE  
WERKE ...  
LEICHT GEKÜRZT**  
Komödie  
von Michael Ehner



**Krümel und die Farben**  
2. Oktober

**Shakespeares gesammelte  
Werke (leicht gekürzt)**  
ab 4. Oktober

**Delattre Dance Company:  
Notre-Dame de Paris**  
ab 7. Oktober

**Frau Müller muss weg**  
ab 11. Oktober

**ZEITGEIST: Mainzer Geheimnisse**  
ab 14. Oktober

**Krümel und Stelze**  
16. Oktober

**Der Gott des Gemetzels**  
ab 18. Oktober

**Der Hundertjährige der  
aus dem Fenster stieg  
und verschwand**  
ab 21. Oktober

**KRÜMEL stellt vor:  
„Peter und der Wolf“**  
23. Oktober

**TERROR**  
ab 25. Oktober

**ZEITGEIST: Liebe**  
ab 28. Oktober

**Krümel – Hast du Töne?**  
30. Oktober

**ZEITGEIST: Sternstunden**  
ab 18. November

**BENEFIZ –  
Jeder rettet einen Afrikaner**  
ab 22. November

**PREMIERE WEIHNACHTSMÄRCHEN:  
Die Jagd nach den  
verschwundenen Farben**  
ab 27. November

**MAINZER KAMMERSPIELE**  
Malakoff Passage • Rheinstraße 4  
55116 Mainz  
Telefon 0 61 31 / 22 50 02

[www.mainzer-kammerspiele.de](http://www.mainzer-kammerspiele.de)  
[mail@mainzer-kammerspiele.de](mailto:mail@mainzer-kammerspiele.de)

Mehr als nur ein Buch zu lesen  
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...

**Literaturhaus  
Villa Clementine**

Programmauszug

**Do 01.09. | 19.30 Uhr**  
Saisonöffnung  
Saša Stanišić  
„Fallensteller“  
Autorenlesung  
Moderation: Jörg Armbrüster (SWR)

**Do 08.09. | 19.30 Uhr**  
Jahr der Städtepartnerschaften  
Roswitha Schieb  
„Literarischer Reiseführer Breslau“  
Buchpräsentation  
Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation  
mit dem Förderverein Wiesbadener  
Europa in Potsdam

**So 11.09. | 17 Uhr**  
Gespräche in der Villa  
Ulrich Raulf im Gespräch mit  
Michael Schmitt (3sat)  
Nur Abendkasse!  
Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation  
mit dem Förderverein Wiesbadener  
Literaturhaus Villa Clementine e.V. und  
dem Presseclub Wiesbaden

**Fr 23.09. | 19.30 Uhr**  
Martin Mosebach  
„Mogador“  
Autorenlesung  
Moderation: Hubert Spiegel (FAZ)

**So 25.09. | 19.30 Uhr**  
Vom Weggehen und Ankommen  
„Wenn kein Abend dich kennt –  
Geschichten über das Fremdsich“  
Szenisch-musikalische Lesung mit Ellen  
Dorn, Dirk Schäfer und Bettina Rohrbek  
Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation  
mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

**Mi 28.09. | 19.30 Uhr**  
Vom Weggehen und Ankommen  
Eberhard Rathgeb  
„Am Anfang war Heimat – Auf den Spuren  
eines deutschen Gefühls“  
Autorenlesung  
Moderation: Jürgen Kaube (FAZ)

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus,  
nur noch Abendkasse!  
Vorverkaufsstellen:  
Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1,  
Tel.: 0611 - 1729930  
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof,  
Kirchgasse 28, Tel.: 0611 - 304808  
Online unter: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)

**Cirque  
Bouffon**

**solvo**

Die neue Show zum ersten Mal in Wiesbaden

**28.9. – 23.10.2016**

Wiesbaden/Mainz-Kastel - An der Reduit

Tickets: Tourist Information Wiesbaden,  
[www.wiesbaden.de/tickets](http://www.wiesbaden.de/tickets) oder über  
[www.cirque-bouffon.com](http://www.cirque-bouffon.com)

**ADticket**

Tierbetreuung bei Ihnen vor Ort, damit sich auch  
während Ihrer Abwesenheit Ihr geliebtes Tier wohlfühlt.

[www.mainzer-fellnasen.de](http://www.mainzer-fellnasen.de)

**TANZ  
PROFESSIONALITÄT  
FEELING**

**TANZRAUM  
MAINZ**

55118 Mainz · Wallaustasse 74–78  
Tel.: 06131/670834 · mail: [info@tanzraum-mainz.de](mailto:info@tanzraum-mainz.de) · [www.tanzraum-mainz.de](http://www.tanzraum-mainz.de)

KONZERTE

**21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Joel Sarakula, Soul, Northern Soul, Disco,  
Pop, Eintritt frei

BÜHNE

**19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Monty Python's Spamalat  
**19.30 STAATSTHEATER U17**  
Metamorphoses / Time and Paces: The  
Marrabenta Solos, Panaibra Gabriel Canda,  
Tanz (Grenzenlos Kultur)

**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Patric Heizmann: Essen erlaubt!

**20.00 UNTERHAUS**  
Improvisationstheater Springmaus:  
Bombastisch Romantisch

**chemieimpulse**

Diskutieren Sie mit uns über Globalisierung

Wem nützt Globalisierung?  
Über Verlierer und Gewinner  
der Weltwirtschaft.

Öffentliche Veranstaltung mit Anmeldung

**27. September 2016, 18.00 Uhr**  
Kurfürstliches Schloss Mainz  
[www.chemie-impulse.de](http://www.chemie-impulse.de)

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2016/17

LITERATUR

**18.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Öffentliche Dialogveranstaltung „Wem  
nützt Globalisierung“ (bis 22 Uhr)

**19.00 INST. FÜR EUROP. GESCHICHTE**  
Wie sich Religionen arrangieren:  
Geschichte und Formen gemeinsamer  
Sakralräume

**19.00 SWR Foyer**  
Verleihung Gerty-Spies-Literaturpreis

**FAMILIE**  
**16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 5-9 J.

**28 ))) Mittwoch**

**FESTEN**  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Spektakulum Mittelalter-Rock mit DJ  
Kunst + DJ Kay  
**21.00 RED CAT CLUB**

**Cirque  
Bouffon**

**solvo**

**28.9. – 23.10.**  
Wiesbaden/Mainz-Kastel  
An der Reduit

Liebevoll, 90er bis heute

**22.00 50GRAD**  
Studentsgroove, Best of different Styles  
Electroclash

**22.00 DORETT BAR**  
"Gellokay says Goodbye" Girlpolice,  
Electroclash

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Kunterbunter mit Andreas Mrogeda,  
Dancefloor classics aus 5 Jahrzehnten

**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
Summer Break

FESTE

**11.00 ANLEGESTELLE AM FISCHTOR**  
Primus-Linie Oktoberfest (bis 02.10.)

KONZERTE

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
JATA, Pop, Hip-Hop, Soul, 12bisAK15  
Euro

BÜHNE

**19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Der fliegende Holländer, von Richard  
Wagner

**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
Dada Diven, Theater RambaZamba,  
Dadaistische Revue (Grenzenlos Kultur)

**20.00 RHEINGOLDHALLE**  
Michael Mittermeier: Wild!

**20.00 UNTERHAUS**  
Jürgen Becker: Volksbegehren - die  
Kulturgeschichte der Fortpflanzung

**21.00 STAATSTHEATER U17**  
Hindernisse auf der Fahrbahn, Theater  
Thikwa, Performance (Grenzenlos Kultur)

LITERATUR

**19.30 DGB HAUS**  
Vortragsreihe Fluchtursachen: - Groß-  
machtropolitik-Kriege mit Peter  
Wahl(WEED)

KUNST

**19.30 ABGEORDNETENHAUS, FOYER**  
Mittelböhen - Himmelsblicke,  
Fotografien von Jiri Jirousek

**29 ))) Donnerstag**

**FESTEN**  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Hard'n'Heavy  
**21.00 ANDAMAN**  
Andaman Deep Thursday, Deep und  
Tech-House von RAABBAZZ

**21.00 RED CAT CLUB**  
Phatcat, Hip Hop

**22.00 DORETT BAR**  
Tobi Grosz & The Jan, Indie, Wave, Disco,  
Punk, Garage, RnR, 1960s till 2010s

**23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
The Goodlife, Old School - New School  
Rap & Classics, Eintritt frei

FESTE

**11.00 ANLEGESTELLE AM FISCHTOR**  
Primus-Linie Oktoberfest (bis 02.10.)

KONZERTE

**19.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Sindustry

**20.30 M8-LIVECLUB (HDJ)**  
Markus Segsneider Jazz/Folk/Pop/Funk

BÜHNE

**18.30 GUTENBERG- UND TRITONPLATZ**  
Eine lange Strecke ist zu weit für mich,  
Meine Damen und Herren / Theaterler  
Walkact (Grenzenlos Kultur)

**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
When I Die, Musiktheater (Grenzenlos  
Kultur)

**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Rick Kavanian - Offroad

**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt,  
Premiere, Komödie von Michael Ehner

**20.00 UNTERHAUS**  
Ingo Appelt: Besser... ist besser!

**20.00 7 GRAD AM ZOLLHAFEN**  
LOL - Die Comedyshow mit Heinz  
Gröning, Roberto Capioni und Andreas  
Weber

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Matthias Brodowy: Gesellschaft mit  
beschränkter Haltung!

**21.15 STAATSTHEATER U17**  
Come together, Martin Clausen und  
Kollegen, Performance (Grenzenlos Kultur)

LITERATUR

**18.30 ZENTRUM BAUKULTUR RLP**  
Der ungestörte Bauablauf - Sicherung von  
Qualität beim Planen und Bauen

FAMILIE

**15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Fuchs, 3-5 J.

**30 ))) Freitag**

FESTEN

**21.00 RED CAT CLUB**  
Bodysnatchaz, Hip-Hop from 1980 till  
today

**21.00 GUTLEUT**  
Psychedelic Pulsating Organic Discosque  
Electrotheque Sleazy, Synthpop, Acid

**22.00 BARON**  
Latin Party, Bachata, Raggaeton, Salsa,  
Cumbia, Rock, Latino, Merengue, Rumba

**22.00 DORETT BAR**  
Lichitronic feat. DJ Lichi, House



Die Messen fairgoods & Veggieale sind in der Halle45 (alte Waggonfabrik) zu Gast. Mit im Programm sind grüne Produkte, Ideen, Trends, Mitmachangebote, Verkostungen, Workshops und Bühnenshows. Unter dem Motto „zwei Messen für ein gutes Leben“ sollen Nachhaltigkeit, Öko-Mode, ethische Finanzen, Upcycling, Bio- und veganes Essen, alternative Mobilität und Energie im Mittelpunkt stehen. Für Kinder sind dabei auch verschiedene Puppenspiele eingeplant. Das Kombi-Ticket kostet 8 Euro (erm. 6 Euro, online 1 Euro günstiger). Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de), Betreff: Pflanze.

**22.00 ROXY**  
Lost in Music!, mit DJ FOS

**22.30 50 GRAD**  
Xoxo Semesteropening American  
Houseparty - Mixed Music

**23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
Fresh Friday

**23.45 GEBAUDE27**  
Rey & Kjavik - House, Techno

**23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
80s Baby - The Musik is geil! 4 Euro

FESTE

**11.00 ANLEGESTELLE AM FISCHTOR**  
Primus-Linie Oktoberfest (bis 02.10.)

KONZERTE

**20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER**  
Trio De Lucs, grooviger Jazz aus  
Mannheim, Eintritt frei

**20.00 BAR JEDER SICHT**  
Tinkers Coin, Folk aus Mainz

**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Gisel Joao: Fado - Ao Vivo

**21.00 REDUIT INNENHOF**  
Taschenlampenkonzert

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Parra for Cuva & Senoy Darwis, Electroni-  
ca, VVK 14 Euro, AK 18 Euro

**21.00 M8-LIVECLUB (HDJ)**  
Frog-Rock meets Power Rock, mit  
Johnboy, Ribbit und Avalanche, 4,50 Euro

BÜHNE

**18.30 GUTENBERG- UND TRITONPLATZ**  
Eine lange Strecke ist zu weit für mich,  
Meine Damen und Herren / Theaterler  
Walkact (Grenzenlos Kultur)

**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
Pension Schöller, Schwank von Carl Laufs  
und Wilhelm Jacoby

**19.30 STAATSTHEATER U17**  
Meet Fred, Hijinx Theatre, Puppentheater  
(Grenzenlos Kultur)

**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt,  
Komödie von Michael Ehner

**20.00 UNTERHAUS**  
Nessi Tausendschön: Knetief im Paradies  
- die mit dem Wort tanzt

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Matthias Brodowy: Gesellschaft mit  
beschränkter Haltung!

**FAMILIE**  
**15.00 M8-BÜHNE (HDJ)**  
Kindertheaterfestival: Das zweite  
Dschungelbuch, 6-14, Junge Bühne Mainz

**KONZERTE**  
**20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER**  
Trio De Lucs, grooviger Jazz aus  
Mannheim, Eintritt frei

**20.00 BAR JEDER SICHT**  
Tinkers Coin, Folk aus Mainz

**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Gisel Joao: Fado - Ao Vivo

**21.00 REDUIT INNENHOF**  
Taschenlampenkonzert

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Parra for Cuva & Senoy Darwis, Electroni-  
ca, VVK 14 Euro, AK 18 Euro

**21.00 M8-LIVECLUB (HDJ)**  
Frog-Rock meets Power Rock, mit  
Johnboy, Ribbit und Avalanche, 4,50 Euro

**BÜHNE**  
**18.30 GUTENBERG- UND TRITONPLATZ**  
Eine lange Strecke ist zu weit für mich,  
Meine Damen und Herren / Theaterler  
Walkact (Grenzenlos Kultur)

**19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
Pension Schöller, Schwank von Carl Laufs  
und Wilhelm Jacoby

**fair goods.**  
1. + 2. Oktober  
**Mainz**  
[fairgoods.info](http://fairgoods.info)

**Veggie  
ennale**  
1. + 2. Oktober  
**Mainz**  
[veggienale.de](http://veggienale.de)



Bioladen & Bistro  
**Natürlich**  
mainz · ingelheim

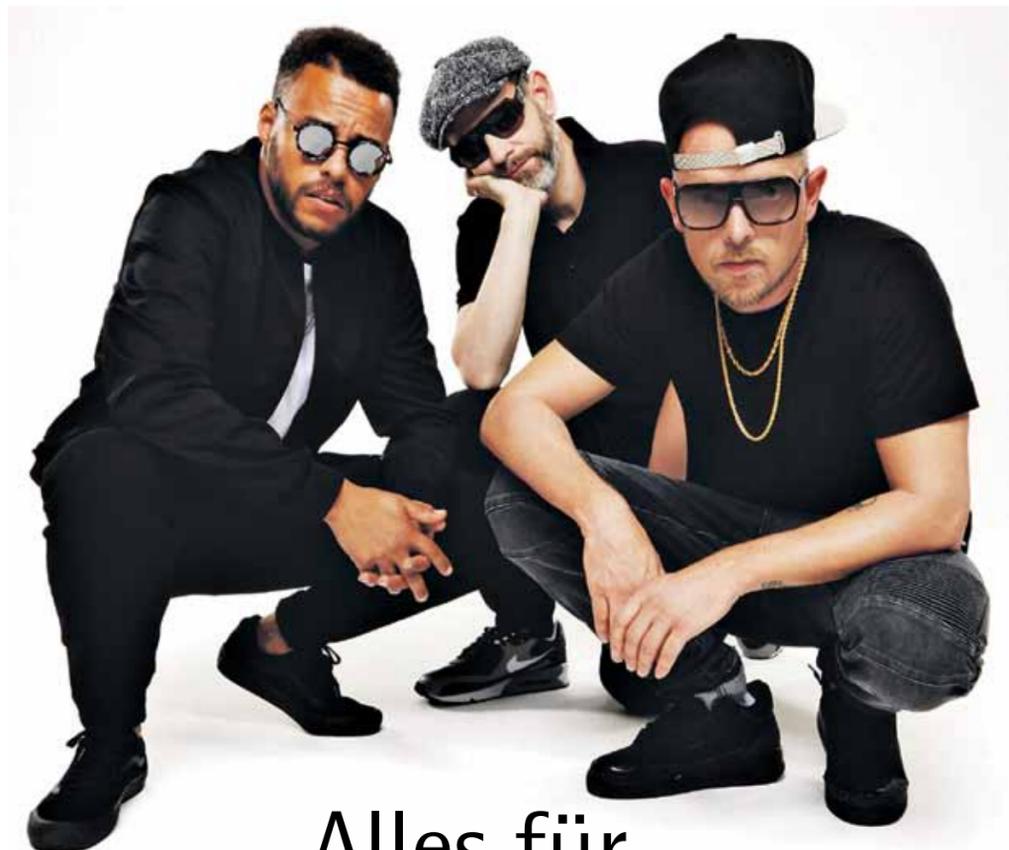
Natürlich  
einkaufen & genießen.

**Natürlich** ingelheim  
Mainzer Straße 26 · 55218 Ingelheim  
T 06132-51 51 540 · F -51 51 549  
[natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de](mailto:natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de)

**Natürlich** mainz  
Josefsstraße 65 · 55118 Mainz  
T 06131-61 49 76 · F -61 63 18  
[natuerlich@gpe-mainz.de](mailto:natuerlich@gpe-mainz.de)

[www.bioladen-natuerlich.de](http://www.bioladen-natuerlich.de)  
Mo - Fr 8 - 20 Uhr & Sa 8 - 16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



## Alles für die Musik

JAN DELAY, DENYO UND DJ MAD ALIAS BEGINNER HABEN DEM DEUTSCHSPRACHIGEN HIP-HOP ZAHLREICHE KLASSIKER BESCHERT. DREIZEHN JAHRE NACH IHREM LETZTEN ALBUM LEGEN SIE MIT NEUEM UND TOUR NACH.

Seit 2010 habt ihr von einem neuen Album gesprochen und die Fans einer harten Geduldsprobe ausgesetzt. Warum hat es so lange gedauert?

Denyo: Ende 2010 hatten wir das Gefühl, wieder etwas zusammen machen zu müssen. Dabei kam vorerst noch kein ganzes Album heraus. Und dann war Jan mit seiner Rockplatte auch noch schneller fertig als wir mit dem Beginner-Album.

Was war überhaupt der Anlass, weitermachen zu wollen?

DJ Mad: Beginner ist unsere Familie und unser Lebenswerk. Wir merkten, dass wir noch Lust haben zu rappen und geile Mucke zusammen zu machen.

Jan Delay: Weil das die Musik ist, mit der wir angefangen haben. Es ist die Basis von allem.

Denyo: Deswegen haben wir Beginner nie wirklich ad acta gelegt. Der Wille, der Flash und die Liebe zur Musik waren immer da. Es geht dabei um ganz naive Sachen: Es soll knallen, fett klingen und geile Reime haben. Aber die Produktions- und Schreibweise haben sich verändert, deswegen mussten wir noch einmal ins Bootcamp. Im Sommer letzten

Jahres hatten wir dann endlich Zeit und das Knowhow, das Ganze durchzuziehen.

Wolltet ihr ein zeitgemäßes Album machen?

Delay: Nein. Die Kunst ist immer, zeitgemäß und zeitlos zugleich zu sein. Das haben wir schon beim „Bambule“-Album herausgefunden. Mit diesem Rezept sind wir auch an die neue Platte rangegangen. Wir brauchten diese ganze Zeit, um zu

trainieren, damit wir unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden können. Im Sommer letzten Jahres haben wir dann gemerkt, dass das, was wir ausprobieren, funktioniert.

Was macht die Chemie eurer Band aus?

Delay: Das kann man selber nicht sagen, das müssen andere herausfinden. Wir machen das einfach - und es klappt toll. Bei anderen vielleicht nicht. Es gibt Bands wie Aerosmith,

die hatten am Anfang ein starkes Gefühl zueinander und haben dies über die Jahre verloren. Bei uns ist das Gefühl gerade durch die Zeit, in der wir nicht aktiv waren, immer stärker geworden.

Denyo: Bei uns ist eine Vertrauensbasis vorhanden. Wir können uns auch mal ein halbes Jahr nicht sehen und haben trotzdem noch eine Connection. Diese ganze Ego-Scheiße wie „Du rufst nie an“ ist bei uns relativ gering. Auf unserer To-Do-Liste stand der Satz „Alles für die Musik“ ganz oben. Nur so kann man als Band ein geiles Album machen.

DJ Mad: Das Album heißt „Advanced Chemistry“, gerade weil es nicht mehr die Chemie von früher war. Die musste erst neu adaptiert werden für den Zustand von heute. Es war ein langwieriger Vorgang, die neue Form zu finden. Wir sitzen heute nicht mehr alle jeden Tag im Keller zusammen und kommen dabei schnell auf den Punkt, weil wir sowieso alle denselben Kram im Kopf hatten. Zwischen damals und heute liegen 13 Jahre deutsche Hip-Hop-Geschichte mit ganz viel grandiosem Kram. Und da kommen wir jetzt wieder als Altkasper, die noch ein biss-

chen was zu beweisen haben. Wir wollen nicht nur der korrekte Standard sein, sondern oben mitspielen. So dass es in jedem Department immer komplizierter und aufwendiger wird. Wenn das nicht so wäre, würde wir nicht weitermachen wollen.

Lief im Studio alles glatt?

DJ Mad: Es ist echt nicht einfach in gesetzterem Alter, alles so zum Funktionieren zu bringen, dass es flutscht. Aber am Ende fing es an zu rennen. Das muss man dann auch ausnutzen, denn wenn du zehn Layouts fertig hast und diese zwei Jahre in die Schublade packst, kannst du sicher sein, dass du sie später weg-schmeißt.

Worauf kommt es euch beim Musikmachen an?

Denyo: Aufs Loslassen. Du hast zum Beispiel eine tolle Idee, aber aus irgendeinem Grund ist sie für den Song nicht dienlich. Oder der Song an sich ist zwar geil, aber irgendwie nicht richtig. Also versuchst du es noch drei- oder viermal - und dann musst du entweder den kompletten Song verwerfen oder einfach mal ein paar Monate was anderes machen. Das sollte einem Spaß machen, deswegen nennt man das auch Leidenschaft.



Ein Fuchs muss tun, was ein Fuchs tun muss

„Advanced Chemistry“ ist eine Anspielung auf die gleichlautende Heidelberger Hip-Hop-Formation.

Denyo: Ja, die Über-Band aus Deutschland, die das Ganze ins Rollen gebracht hat. Wegen ihr haben wir damals aufgehört, uns irgendwelche Storys in schlechtem Englisch auszudenken. Ohne Torch gäbe es das Album „Advanced Chemistry“ nicht. DJ Mad: Ohne das Demo-Tape, das Jan uns damals gegeben hat, würden wir hier nicht sitzen. Darauf waren geile Lines von Torch wie „Die Pudelmütze ist meine Krone“. Das erste Mal hörte man geile Wortspiele auf Deutsch!

Wie finden ihr heute Beats und Sounds?

Delay: Wir konzentrieren uns auf das, was wir können und auf das wir uns verlassen können. Und holen uns jemand wie Fiji Kris dazu, der genau weiß, was wir meinen, wenn wir sagen: „Wir brauchen jetzt genau an der Stelle eine geile Rave-Rutsche“. Dann setzt er sich an seinen Laptop und kommt nach zehn Sekunden oder zwei Stunden mit einer Hammer-Idee wieder raus. Gerade in der elektronischen Musik passiert so viel. Wir sind selber Fan geblieben und haben Bock, uns die ganze neue Scheiße reinzuziehen. Wir hören ja nicht von Berufs wegen angesagte Scheiben.

In dem nostalgischen Stück „Es war einmal...“ beschreibt ihr den Werdegang eurer Band. Warum war es so wichtig, das noch einmal zu erzählen?

Delay: Das war uns nicht wichtig, wir wollten einfach einen geilen Song über die Band machen. Auf der aktuellen Drake-Platte gibt es ein Stück, auf dem er von früher erzählt. Das hatte ich im Kopf und der Loop war geil, und dann war das einfach so ein Flash. Der Song kam ganz von selbst zu mir.

Denyo: Das ist eher ein Song, der niedlich und old school daher kommt. Eher das, was ein konservativer Beginner-Fan erwartet. Wir als Rapper haben eigentlich Lust, Skills, Muskeln, Flows und Metaphern zu zeigen. Aber gerade weil dieser Song nicht geplant war, ist er am Ende ein Single-Kandidat geworden.

DJ Mad: Das Geheimnis unserer Chemie ist unsere Geschichte. Wir sind länger am Start als fast alle, die heute im deutschen Rap etwas zu sagen haben. Krass, was während unserer Karriere schon alles im Musikgeschäft abgegangen ist! Das kann man auch mal würdigen mit so einem Song.

Wie werdet ihr das 25-jährige Bandjubiläum feiern?

Denyo: Gar nicht. Dass diese Platte zu diesem Zeitpunkt erscheint, war nicht geplant. Wie es auch ein Zufall ist, dass ausgerechnet der Newcomer Gzuz darauf zu hören ist, dessen eigenes Album gerade auf die Eins gegangen ist.

Beginner - „Advanced Chemistry“ (Universal)

Olaf Neumann

Foto: davidkoenigsmann.com

CAMPO NOVO

DIE IDEALE GELDANLAGE



Mehr unter:  
[www.campo-novo-mainz.eu](http://www.campo-novo-mainz.eu)

APARTMENTS DER EXTRAKLASSE!

- ✓ Moderne Studentenapartments
- ✓ 23-58 m<sup>2</sup> Wohnfläche, individuelle Grundrisse
- ✓ Top-Lage in Universitäts- und Zentrumsnähe
- ✓ Hochwertige Ausstattung
- ✓ Innovatives Energiekonzept
- ✓ Optional: „Rundum-Sorglos-Paket“ durch erfahrenes Expertenteam
- ✓ Hohe Rendite
- ✓ Kaufpreise ab 100.000 €
- ✓ Baubeginn erfolgt

BEREITS AB  
**100.000 €**

Besuchen Sie uns direkt vor Ort in unserem Verkaufsbüro!

Quartier M1, Mombacher Str. 2, 55122 Mainz

Öffnungszeiten:

Mi, Fr 13-15 Uhr; Do 17-19 Uhr; Sa, So 14-16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung



HILDEBRANDT IMMOBILIEN

Beratung & Verkauf:

Tel. 069. 7 67 54 55-0

[www.hildebrandtimmobilien.com](http://www.hildebrandtimmobilien.com)

CAMPO NOVO MAINZ



# Kaddastrofen-Alarm

**AUCH WENN ES SICH GERADE SO ANFÜHLT: DIE ANGST VOR KRIEG UND TERROR IST NICHT NEU. ZU BESUCH IN EINEM MAINZER BUNKER.**

Die Luft ist klamm – es riecht modrig, niedrige Decken, gedämpftes Neonlicht, von draußen dringt kein Laut herein. Ein klaustrophobischer Albtraum. Willkommen im Bunker unter der Rheinstraße in einer Tiefgarage. In einer Wand ist ein tonnenschweres Tor aus Stahl und Beton eingelassen. Nur durch einen mobilen Seilzug bewegbar, trennt es im Notfall zwischen Außen- und Innenwelt, Leben und Tod. Die Eingänge oben auf dem Parkdeck münden unten in Schleusenräumen, versperrt von dicken Stahltüren. Schutzsuchende könnten hier ihre Kleidung ausziehen und ablegen. Die Schleusen hatten aber noch eine andere Funktion. „Auf diese Weise lässt sich die Anzahl der Menschen, die Schutz suchen, regulieren. Bei 900 wäre dann Schluss“, erklärt Andreas Immel vom Bevölkerungsschutz, der Behörde, die den Raum verwaltet. Danach würden alle Türen luftdicht geschlossen, egal wie viele Menschen draußen noch um Einlass bitten. Ein Szenario, das bisher ausgeblieben ist. 1982 gebaut, sollte der Bunker Schutz vor atomaren Angriffen bieten und die Bevölkerung über einen gewissen Zeitraum mit Lebensmitteln und gefilterter Luft versorgen. 2.000 solcher Luftschutz-

räume, meist eingebettet in Tiefgaragen und U-Bahn Stationen, ließ die BRD in der Zeit des Ost-West-Konflikts errichten, teilweise bis in die 90er Jahre hinein.

### 2016: Katastrophen und Terror

30 Jahre später feiert die Angst vor feindlichen Angriffen ein zweifelhaftes Comeback. Katastrophe als Dauerzustand. Terrorattacken, Amokläufe, Unwetter. Fast jeden Tag spucken Medien und soziale Netzwerke Horrormeldungen aus. Gewalt scheint plötzlich wieder nah zu rücken, lauert in der Nachbarschaft, dem Regionalzug, auf dem Festival. Angst sickert ein in die Köpfe, die Sprache und immer mehr schreien nach absoluter Sicherheit, als sei das ein Gesetz, das man nur verabschieden müsse. Dabei scheint vergessen, dass die Angst vor Terror und Vernichtung in Europa jahrzehntelang allgegenwärtig war. Neben Terrororganisationen wie IRA, ETA oder der RAF, die jährlich hunderte Menschen töteten, stand die Welt regelmäßig am Abgrund eines atomaren Kriegs. Wie real diese Furcht war, zeigt sich heute noch im Bunker unter der Rheinstraße.

### Für den Ernstfall gerüstet

Alles ist hier eingerichtet für den Katastrophenfall. Im Kontrollraum, einem schmalen schlauchartigen Verschlag, lagern mobile Trockentoiletten, Waschbecken und in Folie geschweißte Trinkwasserbehälter. Aus dem kleinen Raum hätten Mitarbeiter des Katastrophenschutzes, der so genannte Schutzraumbetriebsdienst, den Bunker im Ernstfall hochgefahren, die Luftzufuhr kontrolliert und die mit einer Klingel verbundenen Schleusen bedient. „Die Anlage war darauf ausgelegt, den Menschen mindestens 14 Tage das Überleben zu sichern“, sagt Immel, der genauso alt ist wie der Bunker. Sogar an mobile Vorhänge wurde gedacht, um den Raum bei Bedarf in verschiedene Bereiche zu teilen, etwa für Behandlungsräume oder Toiletten. Lebensmittel-Vorräte gibt es dagegen nicht. Sie wären nur bei einem drohenden Angriff („der Feind kündigt sich an“) in die Bunker gebracht worden. „Stellen Sie sich vor, der Bund hätte in tausenden Schutzräumen in Deutschland eine Versorgung dauerhaft bereitgestellt. Das wäre kaum zu finanzieren gewesen...“ Auch ein Telefon sucht man vergebens. Kommu-

nikation mit der Außenwelt ist nicht möglich. Den Schutzsuchenden bliebe nur die Möglichkeit, Neuigkeiten aus dem Radio zu erfahren, sofern draußen überhaupt noch jemand senden würde.

### Relikte aus dem Kalten Krieg

In Mainz wurden noch fünf weitere zivile Luftschutzräume errichtet. Zunächst in der Tiefgarage am Schlossplatz (1974) mit einem integrierten Trinkwasserbrunnen. In den 80er-Jahren folgten zwei Bunker unter dem Romano-Guardini Platz (Tiefgarage Proviantamt), einer unter dem Innenministerium und einer in Hechtsheim. Insgesamt boten die Räume etwas mehr als 10.000 Menschen Schutz. Das sind fünf Prozent der Mainzer Bevölkerung. In ganz Rheinland-Pfalz lag die Versorgungs-Auslastung sogar nur bei 1,5 Prozent. „Die Bunker waren nur für die Menschen, die sich gerade zufällig auf den Straßen aufhielten“, erklärt Immel. Nur ein Bruchteil der Bevölkerung hätte einen atomaren Angriff also überlebt. Hinzu kommt: Einem direkten Treffer innerhalb des Stadtgebiets hätten auch die Luftschutzbunker nicht Stand gehalten.

Nach dem Ende des Ost-West-Konflikts verloren die Bunker rasch an Bedeutung. 2007 beschloss die Bundesregierung, die Räume aufgrund der veränderten Gefahrenlage ganz aufzugeben. „Wartung und Instandhaltung sowie die jährlichen Probeübungen waren zu kostspielig.“ Nach und nach wurden die Bunker zurückgebaut oder ganz aufgelöst. Der Raum unter der Rheinstraße wäre zwar theoretisch noch einsetzbar, ist aber trotzdem ein Relikt aus vergangenen Zeiten.

### Schubladenpläne

„Bunker spielen heute keine Rolle mehr“, erklärt Immel. Trotzdem sind wir Angriffen und Unglücken nicht schutzlos ausgeliefert. Für fast alle denkbaren Szenarien, von einem Atomunfall über Hochwasser bis zum Stromausfall, gibt es Alarm- und Einsatzpläne, die im Ernstfall aus der Schublade geholt werden können. „Wir sind auf alles vorbereitet.“ So gibt es in der ganzen Stadt Notbrunnen, die über Wochen mit Trinkwasser versorgen könnten. Für mindestens 14 Tage soll das Trinkwasser reichen, wobei pro Bewohner und Tag 15 Liter veranschlagt werden. Auch gibt es bundesweit Lager mit unverderblichen Nahrungsmitteln, Reis und Getreide. Im Ausnahmefall könnten Im-

mel und seine Kollegen auch Lebensmittel aus Supermärkten rationieren und an die Bevölkerung verteilen. Gleiches gilt für Benzin, Diesel und Heizöl. Die Marken, die die Verteilung organisieren, sind bereits gedruckt. Die Regierung hat zudem auf die neuen Gefahrenlagen reagiert und ihren Katastrophenschutz verbessert. So wurden unter anderem Pockenimpfstoffe und Antibiotika aufgestockt.

Die Stadt im Griff: Andreas Immel vom Bevölkerungsschutz



11. September auf Mainzer Art: Auch bei schweren Unglücken übernimmt der Bevölkerungsschutz die Koordination der Rettungsarbeiten

### Sirenen und Fliegerbomben

Stets einsatzbereit sind auch die Sirenen, die überall in der Stadt stehen. Ihr schriller Alarmton soll für einen Weckeffekt sorgen. ertönt das Signal, sollen sich die Menschen umgehend in geschlossene Räume begeben, Fenster und Türen schließen und das Radio einschalten. Doch bevor sich Verschwörungstheoretiker und Apokalyptiker die Hände reiben: All diese Szenarien sind sehr unwahrscheinlich. Es sind Notfallpläne, die in Schubladen lagern und wohl nie zur Anwendung kommen. Die Sirenen etwa haben seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gehault, mit Ausnahme des jährlichen Probealarms (jeden 3. Mittwoch im September um 10 Uhr). Das heißt aber nicht, dass Immel und seine Kollegen in der Praxis nie gefordert sind. Der letzte große Einsatz fand im November 2014 statt, als in Weisenau eine 1.000-Kilo-Bombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden wurde. Der Bevölkerungsschutz berief ein Krisentreffen, organisierte die Entschärfung und auch die Evakuierung der Wohnhäuser. „In diesen Tagen gehen die Arbeitstage dann mal etwas länger ...“

### Veranstaltungssicherheit

Ein weiterer wichtiger Bereich des Bevölkerungsschutzes ist die Überprüfung von Sicherheitskonzepten von Veranstaltungen. Was passiert im Falle eines Unwetters? Gibt es genug Feuerlöscher? Funktionieren die Notausgänge? Nicht immer sind die Veranstalter glücklich, wenn sie nachbessern müssen. Sicherheit ist eben teuer. Wie wichtig solche Prüfungen sind, zeigt sich exemplarisch am Loveparade-Unglück in Duisburg. Komplette Sicherheit kann es trotz aller Prüfung und Vorkehrungen aber niemals geben. Wie in Nizza, wo ein Terrorist mit einem LKW 84 Menschen tötete. So ein Anschlag sei kaum zu verhindern, sagt Immel mit seiner nüchternen Art. „Sie wissen nicht, wo das nächste Mal etwas passiert.“

Florian Barz  
Fotos: Jonas Otte

**Mainz vor meiner Haustür**  
25.09. bis 20.10.2016  
In der Bar jeder Sicht  
Hintere Bleiche 29  
55116 Mainz  
www.sichtbar-mainz.de

Eine Ausstellung mit Linoldrucken aus der Werkstatt **sohl!** www.uoh.de

**SWR live!**  
Don Giovanni à trois  
Große Oper auf kleiner Bühne mit Sabine Fischmann & Michael Quast  
Di 13.9. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr  
Eintritt frei | Infotelefon 06131 929 32244  
SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz

# Die magischen Karten-Meister

FERNAB VON SPIELHALLEN UND WETTBÜROS GIBT ES IN MAINZ EINE SEHR AKTIVE SPIELERSZENE. AM LIEBSTEN ZOCKEN SIE MIT BUNTEN SPIELKARTEN

oben: Freitagabends kommen Michael (1.v.l.) und Jochen (2.v.l.) im Orcish Outpost zum Zug



Foto: wirth Kinderladen

Passanten können sich oft nicht erklären, was in dem Laden in der Großen Bleiche geschieht

Ortstermin beim „Friday Night Magic“ im Orcish Outpost in der Zanggasse. Am Nachbartisch tönt es selbstbewusst: „Der kann nur bei Delirium gespielt werden!“ Die Antwort geht im allgemeinen Geraune an den Tischen zwischen Fantasy-Miniaturen, Brettspielen und Modellfarben unter. Im Outpost treffen sich freitagabends bis zu zwanzig hauptsächlich männliche Sammelkartenfans. „Booster-Draft“ wird gespielt. Jeder Teilnehmer zahlt eine Startgebühr von zehn Euro. Dafür verteilt der Ladeninhaber drei in bunte Folie eingeschweißte Päckchen mit jeweils 15 druckfrischen Karten („Booster“) aus der aktuellen Kartenedition. Jeder darf sich eine Karte aus seinem Stapel aussuchen, dann werden die Booster reihum weitergegeben. Nachdem alle Karten verteilt sind, baut sich jeder daraus ein Deck, mit dem nun gespielt wird.

## Eine weltweite Gemeinde

Seit Mitte der 90er haben Sammelkartenspiele („Trading Card Games“) weltweit Konjunktur. Karten mit verschiedenen Namen, Bildern, Effekten und Seltenheitsstufen werden miteinander kombiniert und von den Spielern zu „Decks“ zusammengestellt. Die bedeutendsten Spielsysteme heißen Magic: The Gathering und Yu-Gi-Oh. Ersteres spielt in einem Fantasy-Universum, während Letzteres sich thematisch an der gleichnamigen Anime-Fernsehserie orientiert. Michael ist Magic-Spieler der ersten

Stunde und Stammgast. Er kommt bereits seit 13 Jahren in den Outpost. Bedächtig blättert er durch seinen Tauschkartenordner. Die Karten sind ordentlich in Einzelfächern aus Klarsichtfolie sortiert, so dass sich jeder Interessent einen schnellen Überblick verschaffen kann. Im Gespräch taut der freundliche Mittfünfziger schnell auf. Er berichtet stolz, dass sein Sohn auf einem Magic-Turnier eine Reise nach Sydney zu einem Magic Grand Prix gewonnen hat. Bei diesem dreitägigen Turnier geht es nicht nur um Ruhm und Ehre, sondern um viel Geld. Als Hauptpreis locken 10.000 Dollar und alle Teilnehmenden bekommen eine heißbegehrte, exklusive Promo-Karte.

## Duell auf dem Lerchenberg

Auch Jochen ist Zocker. Er erzählt vom monatlichen Magic-Turnier auf dem Lerchenberg. Jeden dritten Sonntag treffen sich 60 bis 80 Spieler zum „Deck, Woscht & Woi“ im Bürgerhaus. Es wird von einem ehrenamtlichen Team organisiert und die Teilnehmer kommen aus der ganzen Region. Gegen eine Startgebühr von zehn Euro kann sich jeder mit eigenem Deck anmelden. Wer dem Event einen Besuch abstattet merkt, dass Sammelkartenspiele hauptsächlich bei männlichen Wesen beliebt sind. Deshalb liegt nicht nur Adrenalin in der Luft, als der Turnierleiter die ersten Paarungen bekannt gibt. Die Turniersieger erhalten wertvolle Sachpreise. Wenn das eige-

ne Deck ein Turnier gewinnt, ist die Genugtuung selbstverständlich unbezahlbar.

Alexander Demmler betreut für den Spielwarenhändler „Wirth – Der Kinderladen“ das Event. Neben seiner Leidenschaft für Gesellschaftsspiele ist das Turnier für ihn als Mitveranstalter auch eine Maßnahme der Kundenbindung: „Wir wollen für unsere Kunden hier in Mainz etwas tun, um im Wettbewerb mit Internethändlern die Nase vorn zu haben.“ Für ihn ist ganz klar, was die Faszination von Sammelkartenspielen ausmacht. Es sei nicht nur das Sammeln und Tauschen der Karten. Auch der Turnierwettbewerb und das Spiel gegen andere machen den Reiz des Spiels aus. Aber vor allem der ökonomische Charakter von Sammelkartenspielen übe auf viele Jugendliche eine starke Anziehung aus. Jede Karte hat je nach Spielstärke und Seltenheit einen bestimmten Geldwert. Der Kurs für die Karte schwankt, da fortwährend neue Karteneditionen auf den Markt kommen und in den verschiedenen Spielformaten nur bestimmte Editionen eingesetzt werden. Es existiert auch ein sehr umfangreicher Sekundärmarkt im Internet. In diversen Foren werden Karten von Privatpersonen zum Verkauf angeboten. So mancher Spieler bessert sich dort sein Taschengeld mit An- und Verkauf seiner Schätze auf. Demmler ist sich sicher, dass hierin die wichtigste Motivation liegt: „Die Gier ist einfach zu groß, auf dem Markt die besten Karten zu ergattern und dadurch im Spiel vorne mitzumischen.“

## Nerds am Tisch

Sogar ganz ohne trendige Hornbrillen wirken die Männer auf den ersten Blick wie echte Nerds. Doch hinter der Leidenschaft für ein Kartenspiel steckt viel mehr. Weltweit gab es 2013 laut Herstellerangaben über 12 Mio. Spieler und insgesamt über 14.000 verschiedene Magic-Karten. Viele der Spieler können die Effekte und den Wert der einzelnen Karten aus dem Kopf abrufen. Sie setzen sich intensiv und akribisch mit einem sehr speziellen Thema auseinander. Parallel zu der sozialen Komponente des Gesellschaftsspiels wird oft und gerne über die verschiedenen Karten gefachsimpelt. Durch den ökonomischen Aspekt des Spiels lernen sie gleichzeitig die Gesetze der freien Marktwirtschaft.

Während der Altersdurchschnitt der „Magic: The Gathering“-Spieler bei Mitte bis Ende 20 liegt, sind die Yu-Gi-Oh-Spieler in der Regel jünger. Im



Beim „Deck, Woscht & Woi“ auf dem Lerchenberg geht es um die Wurst

Junge Spieler vergnügen sich bei einem Yu-Gi-Oh-Duell



[www.wirth-tcg.de](http://www.wirth-tcg.de)  
[www.facebook.com/deck.woi](https://www.facebook.com/deck.woi)

Text & Fotos von Gabriel Werchez

## Horoskop September

**STEINBOCK**

22. Dezember - 20. Januar

Sie sind immer arbeitswillig und pflichtbewusst und schrecken selbst vor den schwierigsten Aufgaben nicht zurück. Versuchen Sie, auch ab und zu mal Arbeit zu delegieren. Das wird Sie davor bewahren, sich selbst auszubeuten. Schöner Nebeneffekt: Ihr Liebesleben hat mehr Raum sich zu entfalten.

**WASSERMANN**

21. Januar - 19. Februar

Wassermann ist den Luftzeichen zugeordnet und diese sind für Ihre kommunikative Kompetenz und Ihre Weitsicht bekannt. Mit der starken Betonung des Lufilelements im September sind besonders diejenigen Projekte erfolgreich, bei denen die Kommunikation im Vordergrund steht.

**FISCHE**

20. Februar - 20. März

Mit dem Spannungsaspekt zwischen Neptun & Saturn geraten Persönlichkeitsanteile in Konflikt: Die Kreativen, die sich grenzenlos dem Sein hingeben wollen und die Strukturgebenden, die Ideen an der Alltags-tauglichkeit messen. Eine Balance zu finden, ist nun Ihre Aufgabe.

**WIDDER**

21. März - 20. April

Vereinbarungen und Verträgen sollten Sie jetzt Aufmerksamkeit schenken, da unklare Absprachen derzeit schnell zu Unstimmigkeiten führen können. Seien Sie eindeutig und klar und vermeiden Sie Taktierereien, die Ihnen gerade nur schaden würden.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Mit Venus in der Waage geht es darum, Dinge, die im Ungleichgewicht sind, wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Die Waage ist das Zeichen der Diplomatie und des friedvollen Miteinanders. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um konstruktive Lösungen für bestehende Konflikte zu finden.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

In den ersten drei Wochen des Monats sollten Sie mit größeren Kaufvorhaben, Kreditanträgen oder Verträgen zurückhaltend sein, da sich Merkur in dieser Zeit in seiner rückläufigen Phase befindet. Danach können Sie dann wieder wie gewohnt agieren.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Es geht jetzt vor allem darum, eine Haltung der Offenheit dem Leben gegenüber zu entwickeln. Vieles fügt sich von selbst, wenn Sie den Dingen Ihren Lauf lassen. Lassen Sie sich von diesem Vertrauen tragen und versuchen Sie, weniger kontrollierend zu sein.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Im September befinden sich drei Planeten im Zeichen Waage. Da die Waage immer um Ausgleich bemüht ist und viel Wert auf Fairness und Gerechtigkeit legt, stehen die Sterne jetzt günstig für Vereinbarungen, bei der beide Seiten zu guten Abschlüssen gelangen können.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Jungfrauen erleben intensiven September mit dem Höhepunkt um den 16. mit dem Vollmond in den Fischen der Sonne in der Jungfrau gegenüber. Damit bekommen Ihre Gefühle eine sehr starke Intensität. Lassen Sie Ihre Gefühle ungehindert fließen und bringen Sie diese zum Ausdruck.

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober

Jupiter betritt im September das Zeichen Waage und wird sich dort ein ganzes Jahr lang aufhalten. Jupiter steht für Glück und Wohlstand, Fülle und Wachstum. Sie erhalten jetzt die Gelegenheit, neuen Herausforderungen mit mehr Optimismus und Selbstvertrauen zu begegnen.

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November

Diplomatie ist nicht gerade Ihre Stärke. Trotzdem sollten Sie die Zeitqualität nutzen, um das, was nicht harmonisch und ausgewogen ist, wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Insbesondere bei Verträgen und Vereinbarungen sollten Sie jetzt besonderen Wert auf Fairness legen.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Hindernisse, die sich Ihnen in den Weg stellen, können wertvolle Korrekturen darstellen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Saturn testet jetzt Ihr Vertrauen in die Zukunft. Vertrauen Sie darauf, dass das Universum alles Notwendige für Sie bereithält.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)



Victor Bergmann, Fabian Heubel und Victor Anta Muñoz (v.l.n.r.) erfüllen sich ihren Traum von einer eigenen Location

## GASTRO-TIPP

## Gutleut

LUDWIGSSTRASSE 4

Knapp drei Monate später als geplant eröffnet Mitte Juli das Gutleut seine Pforten. Und schick ist es geworden, mit einer grünen Blätterwand hinter dem Tresen und einem Aquarium als DJ-Pult. Im Zentrum steht jedoch die quadratische Bar, sie ist unter den ehemaligen Thekern der Boss des Ladens, das merkt man gleich. Des Nachts versprüht sie ihr rotes, scharfes Licht durch die großzügigen Schaufenster des ehemaligen Möbelladens mondo in der Ludwigsstraße 4, nur ein paar Schritte vom Schillerplatz entfernt.

Hinter dem „Gutleut“ stecken drei junge Männer, die teils als Mitarbeiter im „schon schön“ Gastronomie-Erfahrung gesammelt haben: ein Archäologe, ein ehemaliger Architekturstudent und ein angehender Physiker. Fabian Heubel, Victor Anta Muñoz und Victor Bergmann verwirklichen ihren Traum von einem „Café“ (10 bis 23 Uhr) und abends (bis 1 Uhr) einer Bar, „in die wir auch selbst gerne gehen würden“, wie es Muñoz auf den Punkt bringt, „mit einer etwas gesitteteren, zivilisierten, einladenden Atmosphäre“. Also nicht mehr mit alten Couches und die Nächte durchziehen wie in manchen Studiläden, sondern irgendwie erwachsener und gediegener, wie es sich hier und da auch an den Outfits der Gäste abzeichnet.

**Tagsüber Café, abends Bar**

Tagsüber ist das „Gutleut“ ein gemütliches Café für alle möglichen Leute – vom Schüler bis zum Rentner, drinnen und draußen. Die Kuchen kommen von Kreuter, der Kaffee von Müller, Fleisch teils von Edelbeef und Weine von Gunderloch & Co. Der Clou: Die eigene Zusammenstellung von Müslis und Waffeln mit über 15 Müslisorten, acht Milchsorten und diversen Toppings und Obst. Dazu gibt es von Koch Sebastian Koutek richtig leckere Tages(mittags)menüs für 6 bis 7 Euro, Suppen, Salate und Gutlaiber (halbe und ganze Brotlaibe). Also wirklich was für den feinen Gaumen und doch zum satt werden. Der große Kaffee liegt bei 2,50 Euro, der kleine bei 2 Euro, Bier ab 3 Euro, Weine ab 5,50, die Weinschorle kommt für 4 Euro. Obligatorisch natürlich auch beste Gins und Co: ab 6,50 der Tanqueray, bis 9,50 der Monkey.

**Modern mit gutem Service**

Man legt also Wert auf Qualität: „Wir haben eine Kaffeemaschine aus einer kleinen Manufaktur in Florenz bestellt“, erzählt Heubel. Und alle Mitarbeiter wurden vom Mainzer Barista Paul Bonna (Kaffeekommune) geschult. Grundsätzlich ist den Jungs der Service aber genauso wichtig. „Der Trend in modernen Cafés geht ja dahin, dass der Gast seine Bestellung selbst an der Theke abholt“,



Des nachts schimmert und glüht die Bar des Gutleut samt begrünter Pflanzenwand, einer Idee aus Tokio

sagt Muñoz. „Wir werden auch modern sein, aber mit gutem Service. Bei uns werden die Gäste bedient.“ Abends verwandelt sich das „Gutleut“ dann in eine Bar – am Wochenende mit Türstehern und wechselnden DJs. Allerdings ist hier nur bis 1 Uhr geöffnet, „danach dürfen die Leute dann woanders hin. Wir freuen uns daher, wenn sie etwas früher kommen. Ab 1 Uhr wird meistens sowieso zu viel getrunken, das wollen wir gar nicht“, gibt sich Muñoz gereift.

**Kunst-Events und Qualität**

Das Unternehmen ist ein Risiko für die jungen Männer. „Wir haben alles eingesteckt, was wir haben – aber wir glauben an uns.“ Barrierefrei wird das „Gutleut“, mit einer neuen Behindertentoilette sowie Wickeltisch und demnächst auch Kindersitzen ausgestattet. Café- und Barbetrieb finden im Erdgeschoss statt. Im ersten Stock hält man eine tolle Location für Kunst, Kultur und Konzerte bereit – hier finden junge Künstler eine Plattform. Die erste Ausstellung eröffnete



Müsli zum Selbermachen und vieles mehr versüßen das Tagesgeschäft des Cafés

mit Tattoo-Art, weitere Events und Ausstellungen sind geplant. Gutleut, der Laden für die guten und schon ein wenig erwachseneren Leut, überzeugt als neuer Geheimtipp in der Barszene. Der Tagesbetrieb als Café ist ebenfalls wärmstens zu empfehlen und sollte keinesfalls untergehen.

Artikel aus der Allgemeinen Zeitung von Kirsten Strasser aktualisiert von David Gutsche Fotos Daniel Rettig



## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an:**  
 sensor Magazin, Markt 17,  
 55116 Mainz, Tel. 06131-484  
 171 / Fax. 06131-484 166 und  
 kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Das Ensemble Chordial will deine Stimme! Zu Beginn unserer neuen Probenphase freuen wir uns über Verstärkung durch erfahrene Chorsänger in jeder Stimmlage. Probe: Freitag, 18 bis 20 Uhr, ESG (Am Gonsenheimer Spieß 1, Mainz) oder Dienstag, 19:45 bis 21:45 Uhr.  
 kontakt@ensemble-chordial.de.

Biete Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene (alle Altersklassen), für Anfänger oder Fortgeschrittene, in allen Stilarten (Kraul, Rücken, Schmetterling, Brust) unter 0151-65147990.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Sie haben einen geliebten Menschen verloren? Worte des Abschieds haben gefehlt? Als Mittlerin (Medium) bin ich gerne für Sie da. Sie erreichen mich unter: Monika Friedrich 06131-223982 oder schauen Sie unter: www.praxis-lebensbegleitung.de.

Gitarrist spielt Ihnen schöne Musik von Lagerfeuer bis aktuelles, auf Wunsch auch mit Gesang oder weiteren Musikern. 0162-8685974, mail@frank-willems.de.

Nachhaltige Haushaltsauflösung und Nachlassverwertung – für uns zählt der Werterhalt und der wertschätzende Umgang mit Eigentum ...damit Werte weiterleben. kontakt@prodessa.de, Tel. 0162-2931083.

Ein tolles Geschenk für deinen Partner. Ein Aktbild gemalt nach dir. Seit 25 Jahren beschäftige ich mich mit der „Königsdisziplin“ der Malerei. Bei einem einmaligen Treffen im Atelier finden wir eine Position, die deinen Körper gut in Szene setzt, besprechen deine Farbvorstellung und was die dabei

wichtig ist. Ein Aktgemälde kann deinen Körper in neuer Sichtweise darstellen. Aktmalerei ist Kunst, keine Pornografie. Acryl oder Öl auf Leinwand – 50 x 60 oder 60 x 80 / 290 – 375 Euro. Tel. 0176-800 50 233.

Suche einen Pkw-Stellplatz oder eine Garage zur Miete in der Neustadt, Nähe Leibniz- / Nack- / Boppstr. Tel. 0173-5328074.

Parkplatz „Am Taubertsberg“ zu vermieten, Nähe Uni 3 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min. zu Fuß. 16 Euro p.M., schwarz43@genion.de.

Nachmieter gesucht in Mainz-Gonsenheim, 3 ZKB. Gartenanlage, Warmmiete 800 Euro, Tel. 0152-04424358.

Jugendhilfeeinrichtung in Mainz sucht Lernhilfe für eine Gruppe von 4-8 Mädchen im Alter von 13-18 Jahren. Wir brauchen dich an zwei Tagen in der Woche für jeweils zwei Stunden und zahlen 12€ pro Stunde. Da wir eine reine Mädcheneinrichtung sind bevorzugen wir Lehramtsstudentinnen. Tel:06131/230244 oder maedchen-zuflucht@maedchenhaus-mainz.de.

Frauenkleiderbörse am 17.9. von 14-17 Uhr, Kreuzkirche Gonsenheim. Für Herbst- und Wintergarderobe. Kaffee und Kuchen. Die Erlöse gehen an die Flüchtlingsarbeit. Anmeldungen und Kontakt über Hanna Brouwer (frauenkleiderboerse@kreuzkirche-mainz.de). Standgebühr: 1 selbstgebackener Kuchen oder 8 Euro.

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

## Welchen Ort suchen wir?

Im alten Testament bestanden, was dieses Tun betrifft, noch klare Anweisungen. Doch nachdem die Missetat nun schon in der Welt ist, macht eine Marienborner Familie das beste daraus und bepflanzt ein Areal, auf dem Topaz, RubINETTE, Superior und viele andere einträchtig nebeneinander existieren. Hier

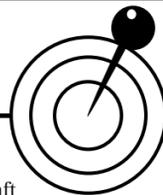
herrscht regelmäßig die Erlaubnis zum Pflücken, manchmal sogar nachts, und die Erträge der Saison werden, gerade auch wieder in diesen Wochen, ausgiebig gefeiert. Kindern, die auf die Frage „Wo kommt denn das Obst her?“ antworten: „Aus'm Geschäft.“ wird geduldig gezeigt und erklärt, welche Stadien so eine Frucht durchläuft, vom Kern

zum Baum, über die Blüte zur Ernte und gegebenenfalls noch durch die Presse. Und für alle, die wider Erwarten doch keine Zeit haben für die nächste Zwischenmahlzeit zu säen, zu hegen und auf der Leiter zu stehen, ist der Bauernladen geöffnet.

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Anna-Seghers-Bibliothek. Eine Jah-

resmitgliedschaft dort gewonnen hat Julia Thran.

Schreiben Sie uns bis zum 15.9.2016 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



chemie.impulse<sup>rp</sup>

öffentliche Veranstaltung mit Anmeldung

Wem nützt Globalisierung?  
 Über Verlierer und Gewinner  
 der Weltwirtschaft.



27. September 2016

18:00 - 21:00 Uhr

Kurfürstliches Schloss in Mainz

Veranstalter:

ChemieVerbände  
 RHEINLAND-PFALZ

www.chemie-impulse.de

Staatstheater  
Mainz

Wir  
spielen  
wieder  
ab 4.9.

